

SVZ-UNI



- DE | Betriebsanleitung
- GB | Operating Instructions
- FR | Instructions d'emploi
- IT | Istruzioni d'uso
- ES | Instrucciones de uso

SVZ-UNI



DE | Betriebsanleitung

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitshinweise.....	5
2.2	Begriffsdefinitionen.....	5
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger	5
2.4	Sicherheitskennzeichnung	6
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	7
2.6	Schutzausrüstung.....	7
2.7	Unfallschutz	8
2.8	Funktions- und Sichtprüfung	8
2.8.1	Mechanik.....	8
2.9	Sicherheit im Betrieb	9
2.9.1	Allgemeines.....	9
2.9.2	Trägergeräte/ Hebezeuge.....	9
3	Allgemeines	10
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	10
3.2	Übersicht und Aufbau.....	11
3.3	Technische Daten	11
3.4	Optionales Zubehör.....	12
4	Installation.....	13
4.1	Mechanischer Anbau.....	13
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	13
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	13
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	14
4.1.4	Drehköpfe (optional)	14
5	Einstellungen	15
5.1	Einstellung des Greifbereichs	15
5.1.1	Pratze II.....	15
5.1.2	Pratze III.....	17
6	Bedienung	18
6.1	Bedienung allgemein.....	18
6.1.1	Schachtringe	18
6.1.1.1	Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm	20
6.1.2	Schachtkonen	22
6.1.3	Allgemeiner Sicherheitshinweis	23

7	Wartung und Pflege	24
7.1	Wartung	24
7.1.1	Pratzen	25
7.1.2	Pratzenhalter	25
7.1.3	Seitenteile	25
7.1.4	Auflagen	26
7.1.5	Führungswelle	26
7.2	Störungsbeseitigung	27
7.3	Reparaturen	27
7.4	Prüfungspflicht	28
7.5	Hinweis zum Typenschild	29
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	29
8	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen	29

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schachtversetzzange SVZ-UNI
Typ: SVZ-UNI
Artikel-Nr.: 54000046



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung


DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 05.03.2024.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. * = WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger


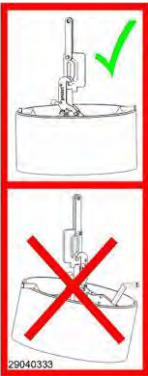
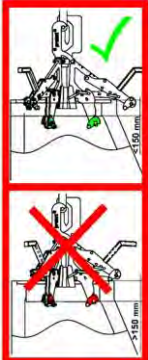
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das Gerät darf nicht angehoben werden, wenn das Greifgut (Schachtring) schräg hängt.	2904.0333	45 x 112 mm
	Es dürfen keine Schachtkonen angehoben werden, wenn die Höhe des zylindrischen Teils der Deckelöffnung größer als 150 mm ist.	2904.0359	45 x 112 mm

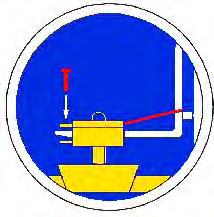
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels
Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.


29040223

Ø 50 mm

29040222

Ø 80 mm

BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe										
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur</p> <table border="1"> <tr><td>625 mm</td></tr> <tr><td>700 mm</td></tr> <tr><td>800 mm</td></tr> <tr><td>1000 mm</td></tr> <tr><td>1050 mm / 42°</td></tr> <tr><td>1200 mm / 48°</td></tr> <tr><td>1250 mm</td></tr> <tr><td>1350 mm / 54°</td></tr> <tr><td>1500 mm / 60°</td></tr> <tr><td>max. tolerances +10 mm / +7/16"</td></tr> </table> <p>29040679</p>	625 mm	700 mm	800 mm	1000 mm	1050 mm / 42°	1200 mm / 48°	1250 mm	1350 mm / 54°	1500 mm / 60°	max. tolerances +10 mm / +7/16"	Innendurchmesser und Toleranzen der Schachtringe	2904.0679	40 x 75 mm
625 mm													
700 mm													
800 mm													
1000 mm													
1050 mm / 42°													
1200 mm / 48°													
1250 mm													
1350 mm / 54°													
1500 mm / 60°													
max. tolerances +10 mm / +7/16"													



Aufkleber kennzeichnet die Positionierungsrichtung des
Seitenarms zum Schachtkonus.
(Wichtig für Schwerpunktausgleich, damit Schachtkonus beim
Anheben nahezu waagrecht hängt)

29040789

80 x 98 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- **Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden. Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den
sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

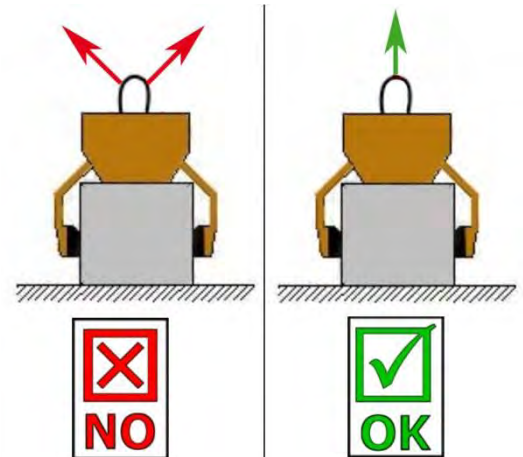


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte/ Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät/ Hebezeug (z.B. Bagger) inklusive Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät/ Hebezeug bedienen.



- **Die maximal erlaubte Traglast (WLL) des Trägergerätes/ Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Heben und Absetzen von unbeschichteten Schachtringen (nach DIN 4034 Teil 1 und 2), Schachtunterteilen und Schachtkonen geeignet und wird an ein Trägergerät wie Bagger, Aufbaukran oder Radlader angebaut.

Die Betonrohre, Schachtunterteile, Schachtringe und Konen nach DIN 4034 T1 und T2 werden im weiteren Text **Schachtteile** genannt.



Abdeckplatten mit exzentrischen Einstiegsloch dürfen *nicht* mit dem Gerät gegriffen und / oder verlegt werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!

Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtteilen verwendet werden!

Das Heben von beschädigten Schachtteilen mit dem Gerät ist verboten!



Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtteile transportiert werden. Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!



Die Schachtteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung den Anforderungen nach DIN EN 1917 (2003-04) Kapitel 5: „Besondere Anforderungen“ entsprechen.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

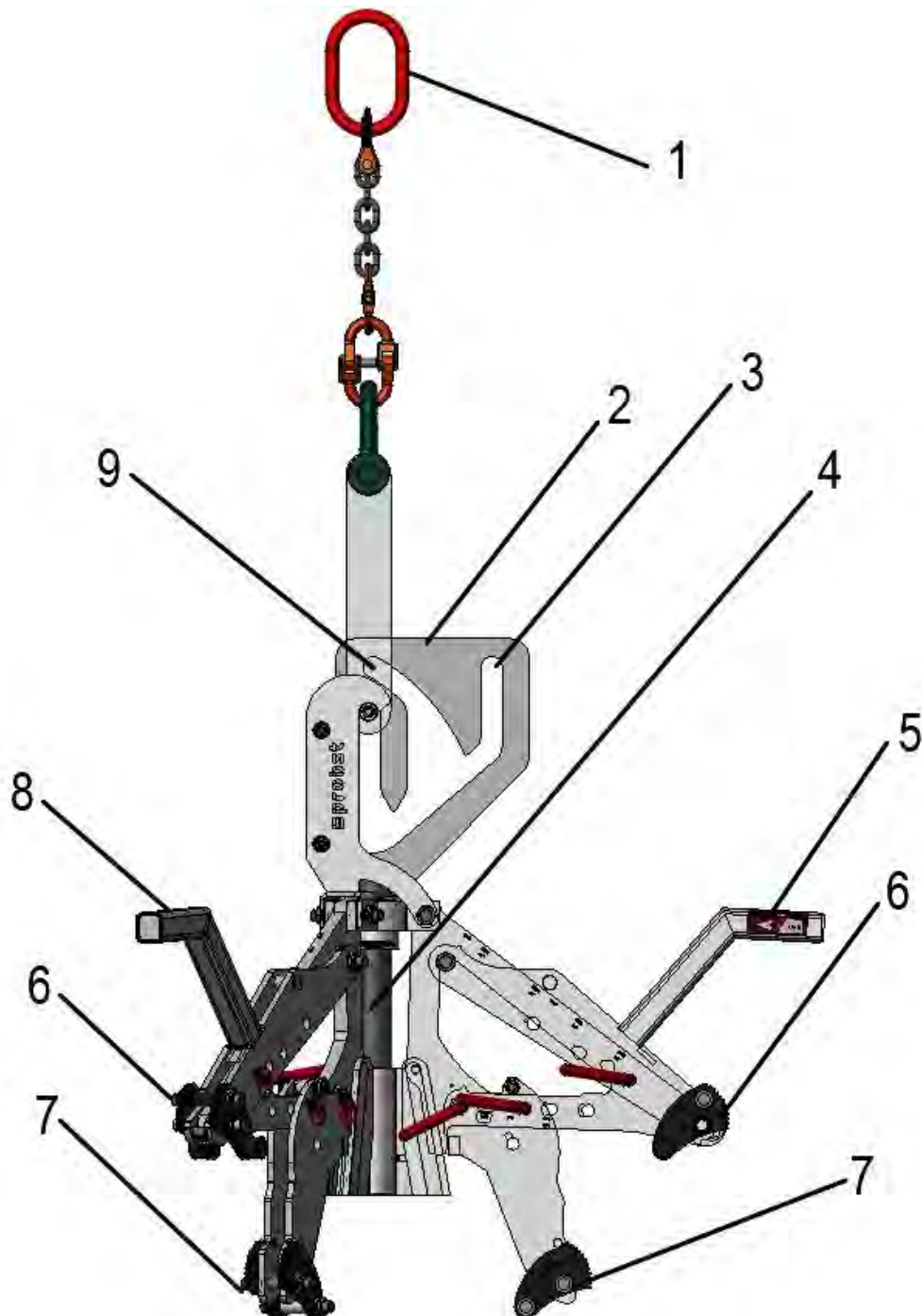
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.

3.2 Übersicht und Aufbau

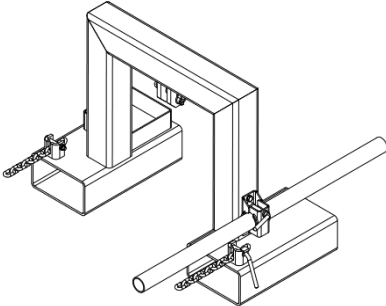
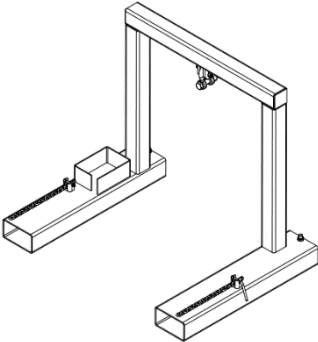
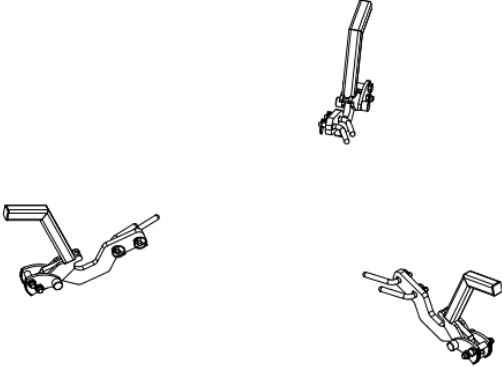
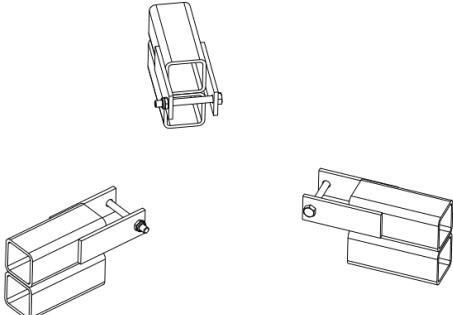


1	Einhängeöse (mit Kettengehänge) für Trägergerät	6	Pratze II
2	Kulisse	7	Pratze III
3	Einhängeposition an Kulisse für Schachtkonen	8	Seitenarm (Auflage)
4	Führungswelle	9	Einhängeposition an Kulisse für Schächte
5	Seitenarm (Auflage) mit Aufkleber für Positionierungsrichtung für Schachtkonen		

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

3.4 Optionales Zubehör

Abbildung	Bezeichnung/Eigenschaften	Artikelnummer
	<p>SVZ-UNI-ET Mittenabstand 640 mm</p>	47100119
	<p>Einstecktasche SVZ-UNI Mittenabstand 1140 mm</p>	47100134
	<p>SVZ-Adaptersatz damit Ringe und Konen mit NW 1800 mm gegriffen werden können</p>	44000064
	<p>SVZ-UNI-AS Adaptersatz für Höhenauflage, damit Ringe ab 250 mm Höhe gegriffen werden können</p>	44000079

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

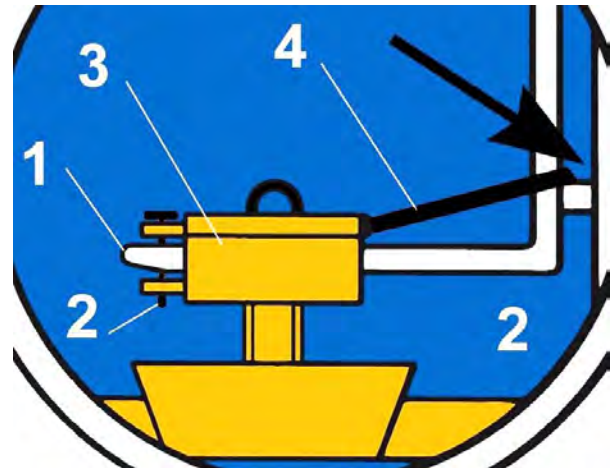
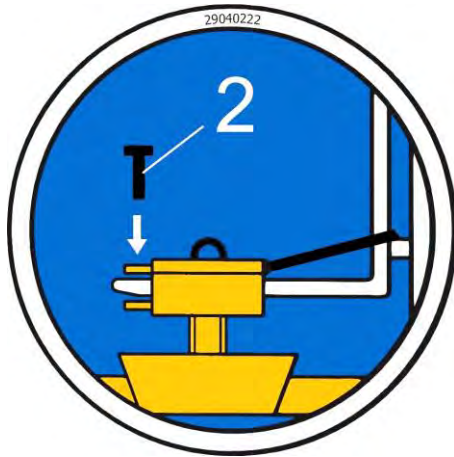


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen



Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!
Schutzhandschuhe verwenden.



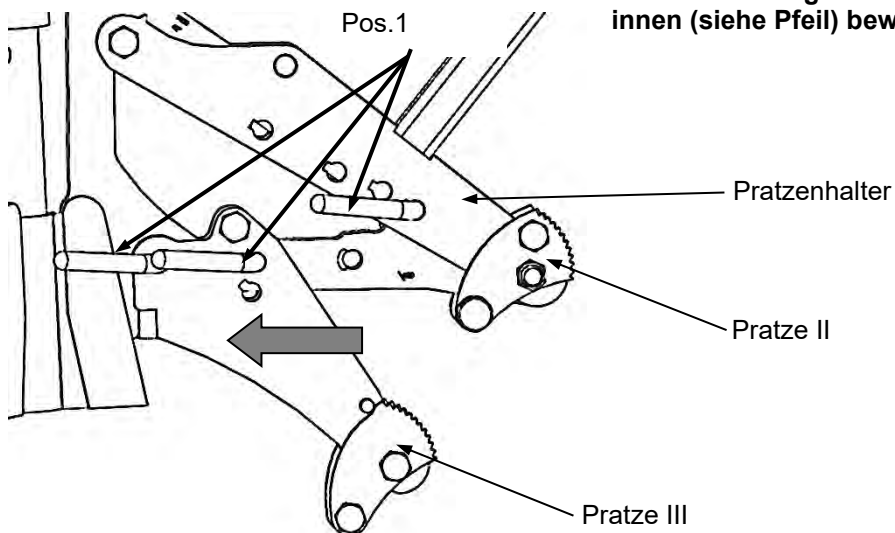
5.1 Einstellung des Greifbereichs



Je nach Innendurchmesser der Schachtteile müssen die Pratzen entsprechend eingestellt werden.

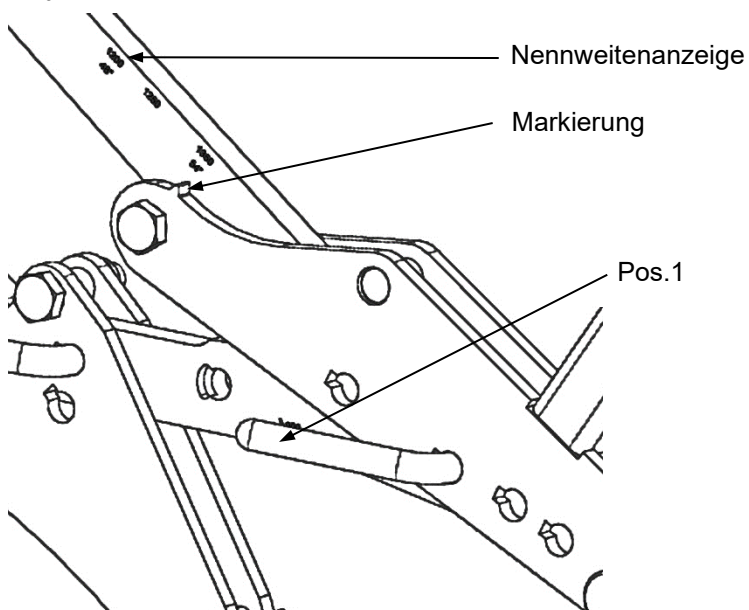
5.1.1 Pratze II

Bild 1



Bei Verwendung der Patze II muss zuerst die Pratze III nach innen (siehe Pfeil) bewegt werden!

Bild 2



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Pratze II	Schachtringe	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

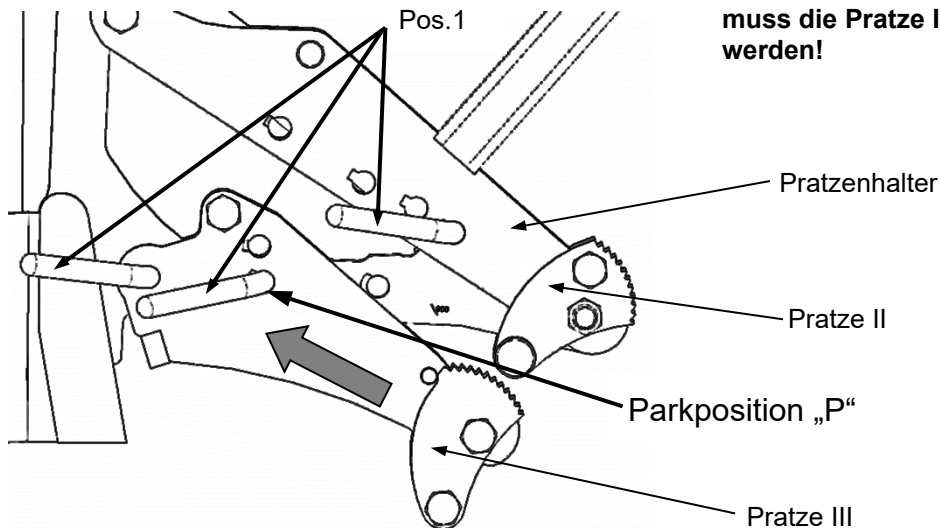
* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm

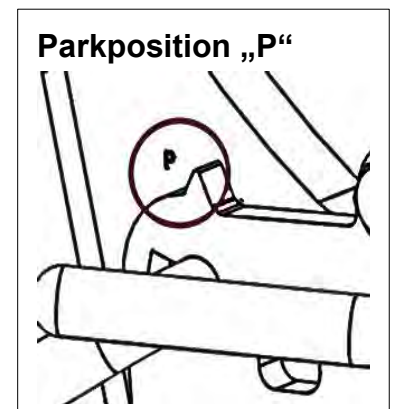


ACHTUNG: beim Greifen von Schachtunterteilen:

Bild 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Pratze II muss die Pratze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.
Verletzungsgefahr der Hände!**

- Zum Verstellen der jeweiligen Nennweiten zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.
- Pratzenhalter (Markierung) an der entsprechenden Nennweite positionieren (Bild 2).
- Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.
- Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzen auf denselben Nennwert eingestellt sind.
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

5.1.2 Pratze III

Bild 3

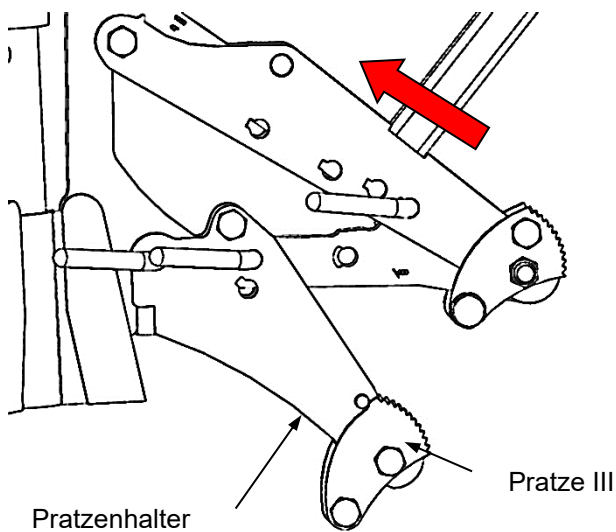
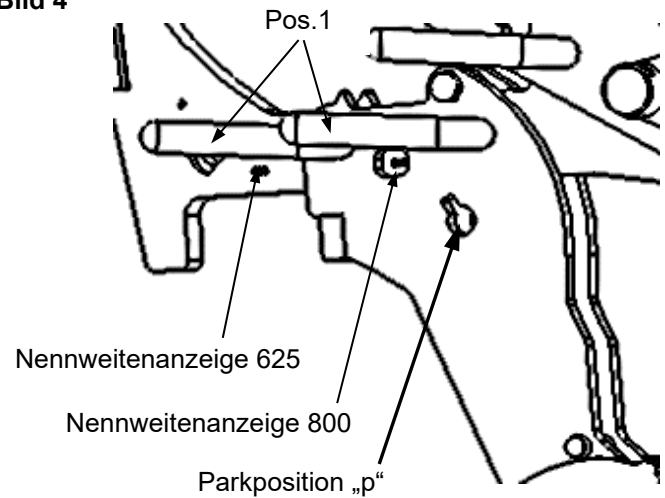


Bild 4



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Pratze III	Schachtringe/-kone	625 – 800 **

* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm

VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.
Verletzungsgefahr der Hände!**

Zum Verstellen der jeweiligen Nennweite zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.

Pratzenthalter an der Nennweitenanzeige 800 positionieren (Bild 4)



Bolzen nicht in die Parkposition stecken!

Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.

Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.

Pratze II muss nach innen (siehe Pfeil –Bild 3) bewegt werden!



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzten auf denselben Nennwert eingestellt sind.
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein

6.1.1 Schachtringe



Beim Greifen von Schachtringen mit Steigeisen (siehe ↘) muss darauf geachtet werden, dass die Pratten nicht zu dicht an den Steighilfen positioniert werden!



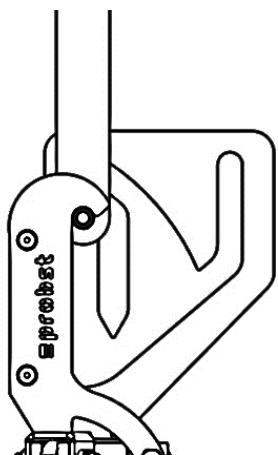
Beim Aufeinandersetzen der Schachringe (mit Steigeisen) ist es empfehlenswert, die Schachringe außen (an der Stelle wo die Steigeisen sitzen) mit Farbe, Kreide oder dergleichen zu markieren.

Damit die Steigeisen zum bereits versetzten Schachtring immer an der selben Stelle übereinandersetzen.



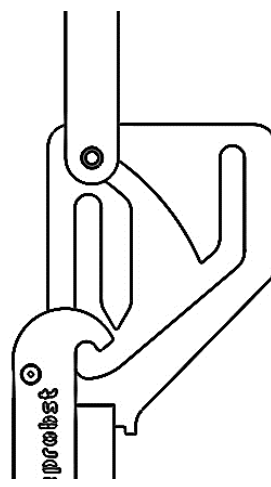
Vorsicht! Nicht in bewegliche Teile fassen! Verletzungsgefahr der Hände!

- Das Gerät (SVZ-UNI) wird durch die Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Lasthaken des Trägergerätes (Bagger) befestigt.
- Mit dem Gerät (SVZ-UNI) über das zu greifende Greifgut (Schachtring/ -konus) fahren.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) in das Greifgut (Schachtring/- konus) einfahren.
- Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Anheben“ bringen (Bild 2).



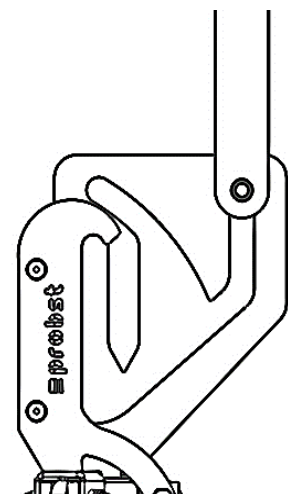
Position „Lösen und Parken“

Bild 1



Position „Anheben
Schachringe“

Bild 2



Position „Anheben
Schachtkonus“

Bild 3

Nennweiten 1000, 1050,1200,1250,1350,1500 – Prätze II



Es ist darauf zu achten, dass immer alle drei Auflagen auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring) aufliegen! (Siehe Bild 3).



Sobald auch nur bei einem der drei Auflagen (Seitenarme) ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Auflagen -Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

ABHILFE: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

ANSONSTEN BESTEHT ABRUTSCHGEFAHR DES GREIFGUTES! → LEBENSGEFAHR!!!

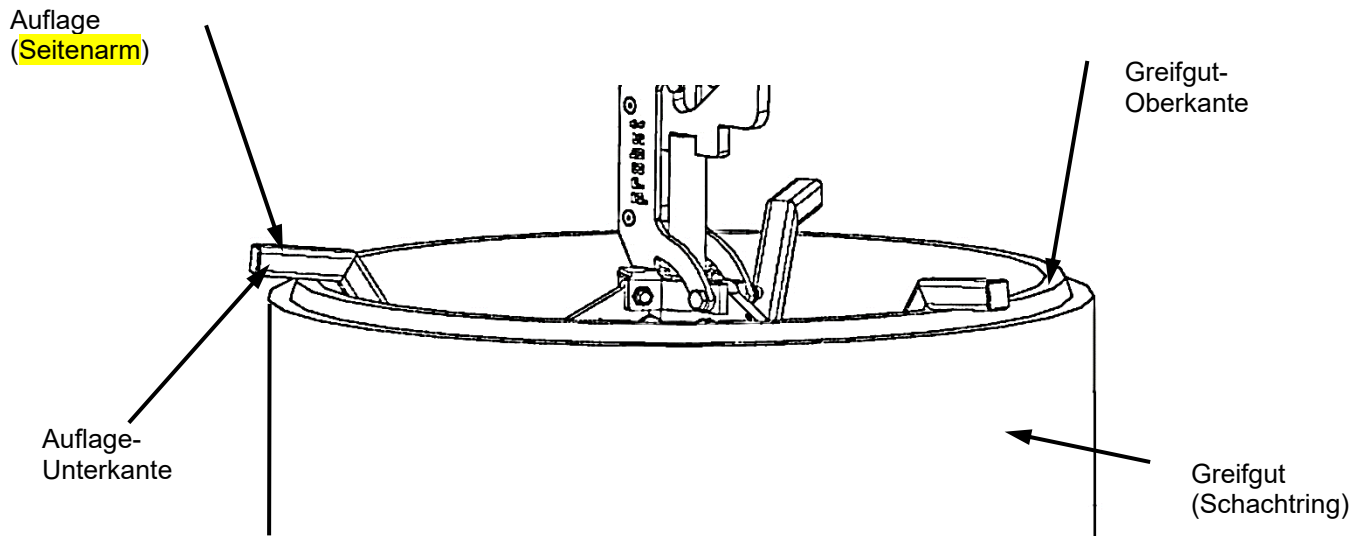


Bild 3



Nennweiten 625 - 800 – Prätze III

Es ist darauf zu achten, dass **immer** alle drei oberen Prätze (Prätze II) auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring/-konus) auf einer Ebene aufliegen (Siehe Bild 4)!

Sobald auch nur bei einem der drei oberen Prätze ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Prätze-Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

Abhilfe: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!

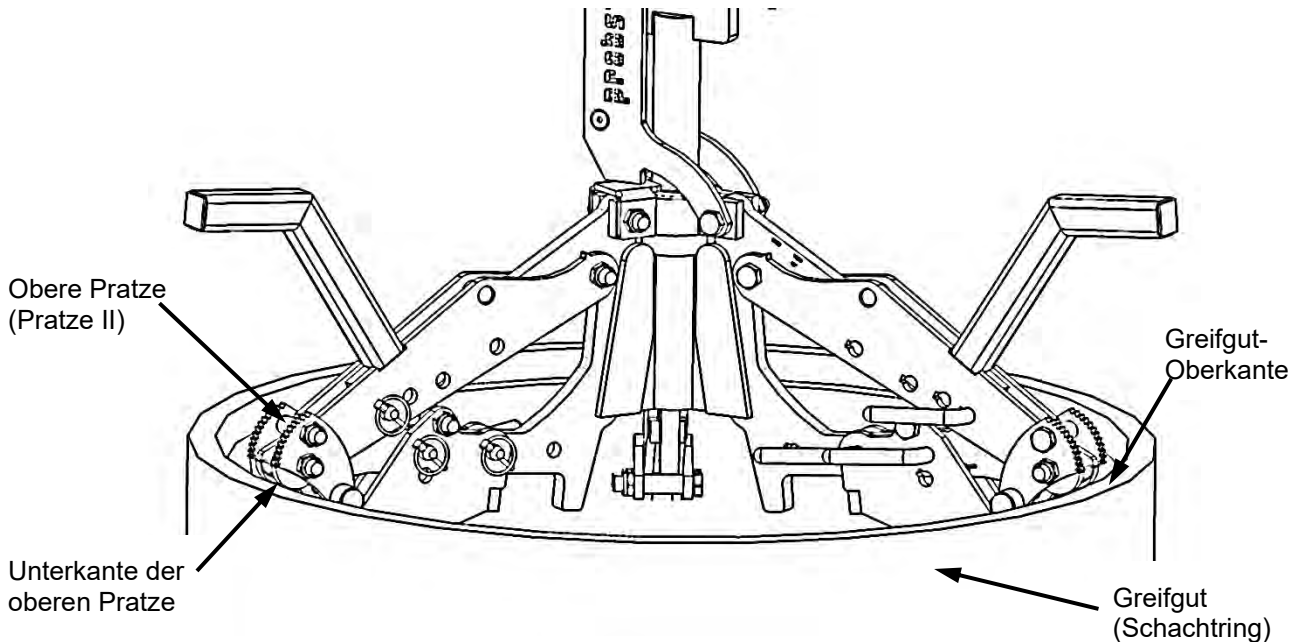


Bild 4

Das Trägergerät mit gegriffenem Greifgut langsam anheben und ruckartige Bewegungen vermeiden!



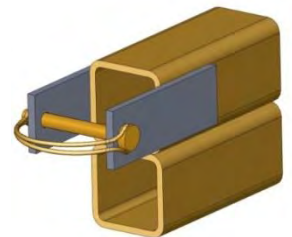
Niemals mit dem Trägergerät (Bagger) und mit Greifgut beladenem Gerät (SVZ-UNI) über unebenes Gelände schneller als langsame Schrittgeschwindigkeit fahren!

6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm



Beim Greifen von Schachtringen mit einer **minimalen** Bauhöhe von **250 mm** **muss** folgendes **Zubehörteil** zusätzlich angebaut werden: „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (siehe nebenstehende Abbildung). →

Bestell-Nr.: 4400.0079



Adaptersatz **darf nur** verwendet werden, wenn Schachtringe mit **Bauhöhe 250 mm** versetzt werden sollen (und nicht generell für größere Bauhöhen)!



Schachtringe mit einer geringeren Bauhöhe als 250 mm dürfen nicht gegriffen und transportiert werden!



Das Greifen von Schachtringen (Bauhöhe 250 mm) OHNE oben benanntes Zubehörteil (4400.0079) ist untersagt (→ siehe Bild 1).

Abrutschgefahr und Beschädigungsgefahr des Greifgutes!

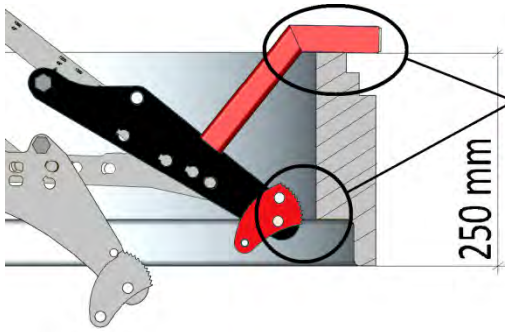


Bild 1

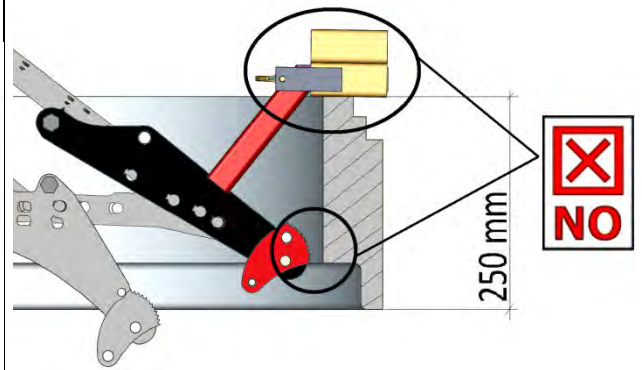


Bild 2



Bild 1 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **ohne** „Adaptersatz“ an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

Bild 2 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit falsch** eingesetzten „Adaptersatz“ an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

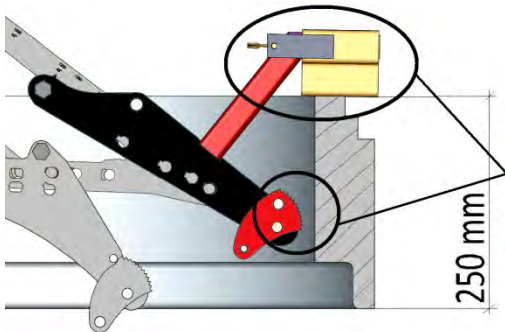


Bild 3

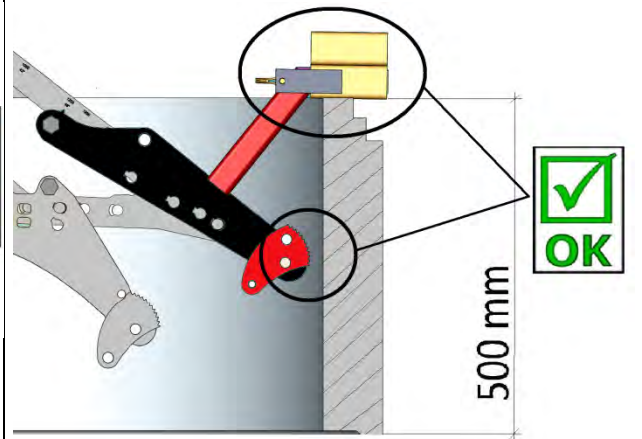


Bild 4



Bild 3 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit korrekt** eingesetzten „Adaptersatz“ an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

Bild 4 zeigt einen Schachtring mit einer höheren Bauhöhe wie 250 mm (z.B. 500 mm) **mit** eingesetzten „Adaptersatz“ (4400.0079) für den normalen Gebrauch der SVZ-UNI.

Grund: damit der Adaptersatz nicht verloren geht.

6.1.2 Schachtkonen



Beim Greifen von Schachtkonen mit **Pratze III**, ist darauf zu achten, dass alle 3 Pratzten unterhalb des **zylindrischen Teils** der Deckelöffnung greifen (wie in **Bild 5** zusehen). D.h. der zylindrische Teil darf maximal ein Maß von **150 mm** haben.

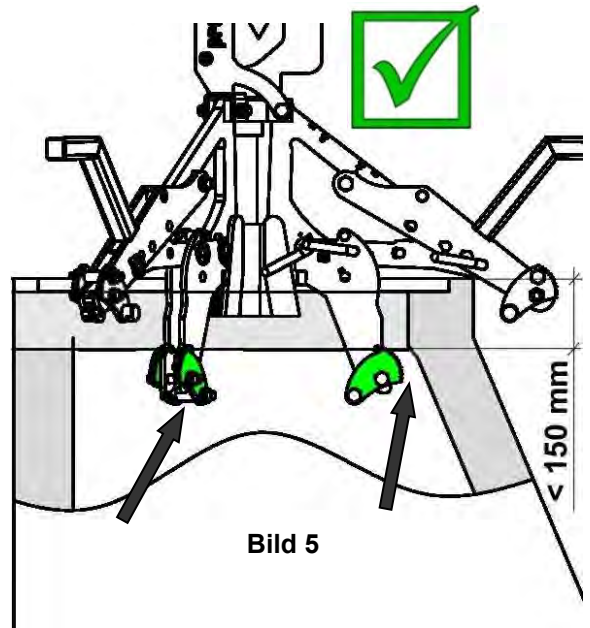


Bild 5



Aufkleber (Bild 5B) kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.

Dies ist zwingend zu berücksichtigen, damit der Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt.

Zudem muss die Einhängeöse mit Kettengehänge unbedingt an der Kulissee in die Position für Schachtkonen (Bild 5B) bewegt werden!

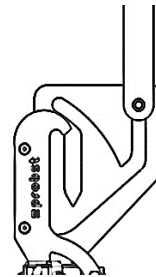


Bild 5A

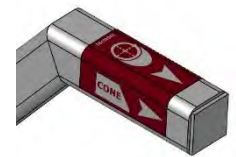


Bild 5B



Wird dies nicht beachtet, hängt das Greifgut beim Anhebevorgang schräg und es besteht Abrutschgefahr des Greifgutes.
→ **LEBENSGEFAHR !!!**

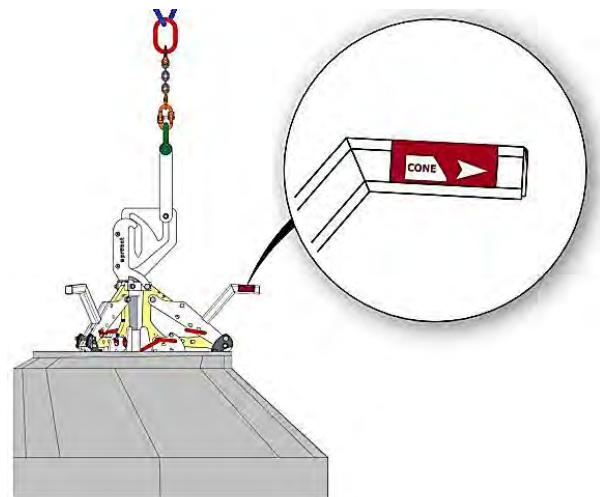


Bild 5B



Schachtkonen bei denen der **zylindrische Teil** mehr wie **150 mm** beträgt, ist ein Greifen und Anheben **verboten!**

Die Pratzen greifen dann beim Anheben im zylindrischen Teil des Schachtkonus (wie in **Bild 6** zusehen) und der Schachtkonus hängt dabei leicht schräg.

**Somit besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!
→ LEBESGEFAHR!!!**

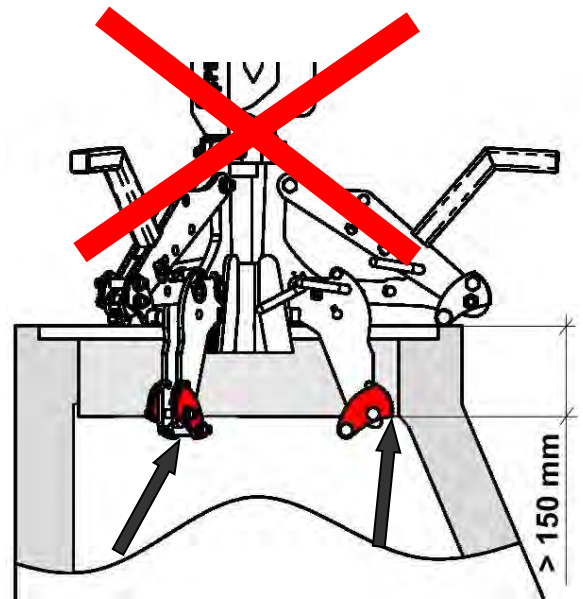


Bild 6

6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis



Beim Fahren über unebenes Gelände ist **unbedingt** darauf zu achten, dass der Arm des Trägergerätes nicht zu Hüpfen anfängt!

- Es besteht die Gefahr, dass das Greifgut (Schachtring/-konus) durch die auftretenden Spankräfte (von Innen) auseinander brechen könnte.
- Zudem besteht die Gefahr, dass der Abstand zwischen Greifgut (Oberkante des Schachtrings) und Unterkante der Auflage bzw. Pratzen größer als 15 mm wird.
Ist das der Fall, Greifgut sofort absetzen und erneut greifen.



- Gerät (SVZ-UNI) mit dem gegriffenen Greifgut (Schachtring/-konus) zum Bestimmungsort transportieren und **vorsichtig** absetzen.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät entlasten, bis das Last-Zuggestänge am Gerät (SVZ-UNI) nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) aus dem Greifgut (Schachtring) herausfahren.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

Wartungsfrist	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)
Mindestens 1x pro Jahr: (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.
Vor jeder Inbetriebnahme:	Pratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser), bei Verschmutzung.
Wöchentlich:	Bewegliche Teile schmieren und ölen (siehe Pfeile in Bild 1, 2, 3).
Monatlich:	Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.

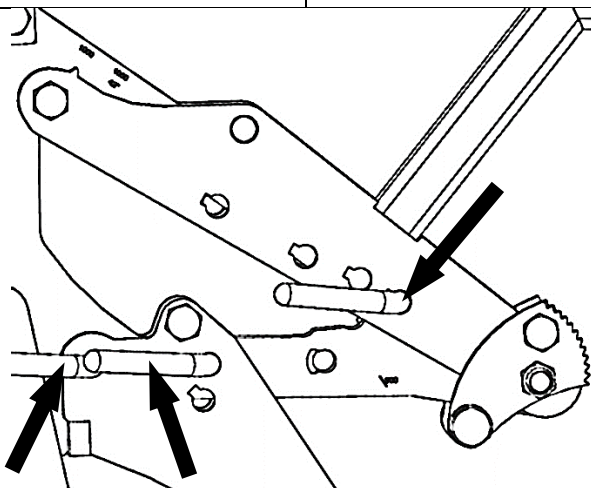


Bild 1

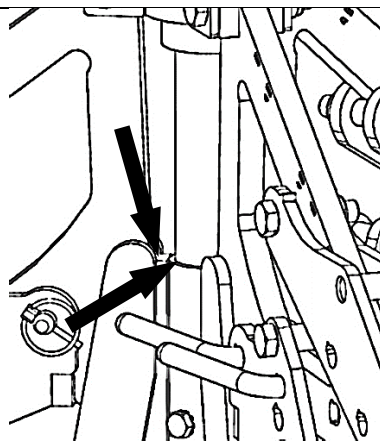


Bild 2

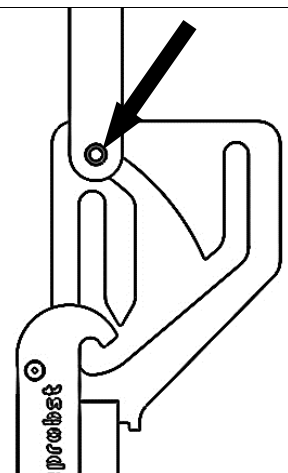
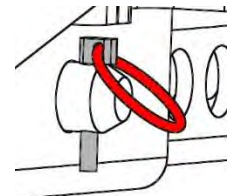
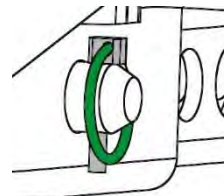
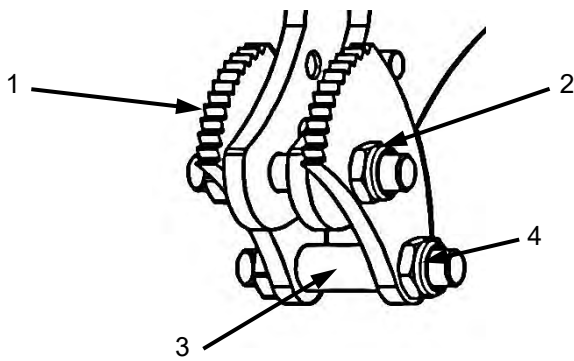


Bild 3

1)



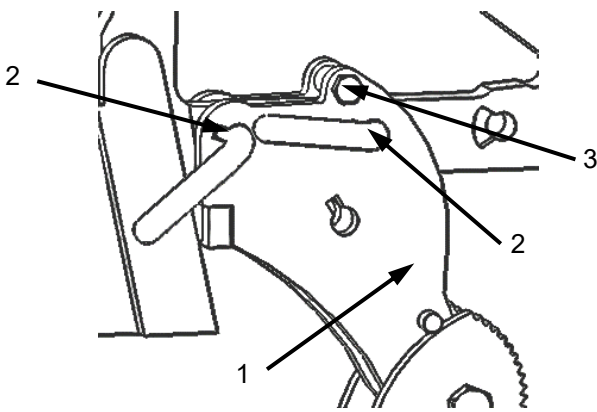
7.1.1 Pratzten



Pratzten (1) auf Beweglichkeit und Verschleiß prüfen. Zahnung und Pratzten reinigen und auf Verschleiß prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzten **müssen** erneuert werden.

- Sechskantmutter (2) inklusive Schrauben entfernen
- Position der Abstandsbuchsen (3) beachten
- Sechskantmutter (4) inklusive Schrauben festziehen
- Pratzten müssen beweglich sein. Eventuell angezogene Sechskantmutter und Schrauben (2) lockern.

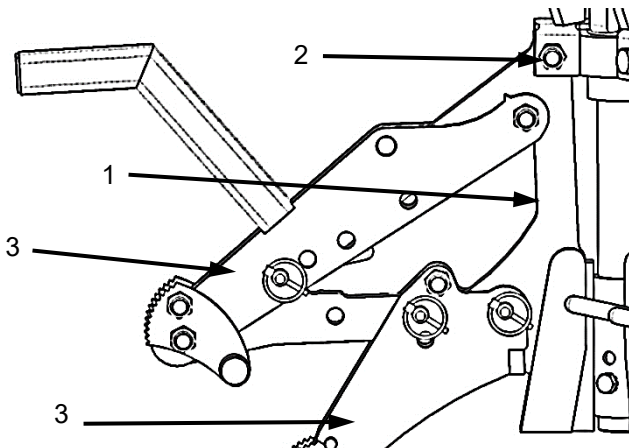
7.1.2 Pratztenhalter



Pratztenhalter (1) und Versteckbolzen (2) auf Beschädigung und Verformung prüfen. Beschädigte oder verbogene Teile austauschen.

- Versteckbolzen (2) durch Herausziehen des Klappsplints entfernen
- Sechskantmutter (3) inklusive Schrauben entfernen
- Pratztenhalter (1) austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Versteckbolzen (2) fetten

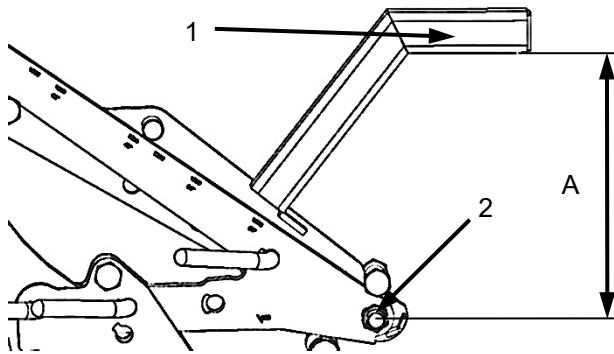
7.1.3 Seitenteile



Seitenteile (1) auf Beschädigung und Verformung prüfen. Beschädigte Seitenteile (1) austauschen und verbogene ausbauen und mit Hydraulikpresse ausrichten.

- Pratztenhalter (3) inklusive Pratzten entfernen
- Sechskantmutter (2) inklusive Schraube entfernen
- Seitenteil (1) ersetzen bzw. ausrichten und wieder einbauen
- Eventuell festgezogene Sechskantmutter (2) und Schrauben lockern

7.1.4 Auflagen



Der Abstand (A) zwischen Auflage (1) und Pratzendrehpunkt (2) muss bei allen drei Auflagen gleich groß sein.

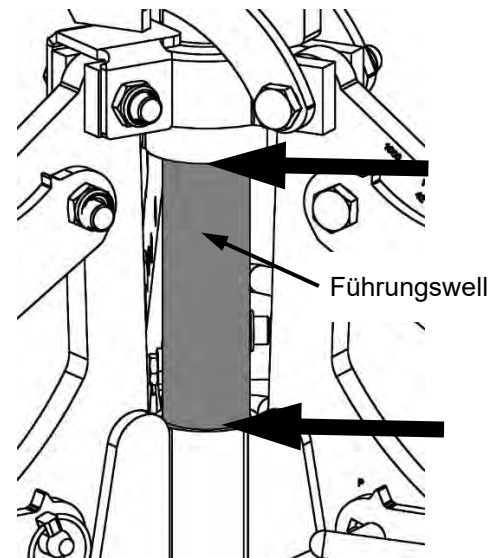
Unterschiedlich große Abstände sind Hinweise auf verbogene Auflagen (1).

- Verbogene Auflagen (1) korrigieren.

7.1.5 Führungswelle

Die Führungswelle von Schmutz frei halten.

Gegebenfalls im oberen und unteren Bereich der Führungswelle fetten (siehe Pfeile).



Der Hersteller des Gerätes übernimmt keinerlei Haftung für Funktionsstörungen, die auf nicht erfolgte Wartungsfristen, grobe Verschmutzung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend auf die zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet/ zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht



- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 29040056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



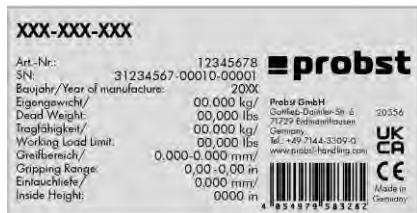
Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyclen vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. ¹⁾

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____
 Gerätetyp: _____ Artikel-Nr.: _____
 Geräte-Nr.: _____ Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

DE

SVZ-UNI



GB | Operating Instructions

Contents

1	EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity	4
2	Safety	5
2.1	Safety symbols	5
2.2	Explanation of basic concepts	5
2.3	Definition skilled worker / specialist	5
2.4	Safety Marking	6
2.5	Personal safety requirements	7
2.6	Protective equipment	7
2.7	Accident prevention	8
2.8	Function Control	8
2.8.1	General	8
2.9	Safety procedures	9
2.9.1	General	9
2.9.2	Carrier / Lifting device	9
3	General	10
3.1	Authorized use	10
3.2	Survey and construction	11
3.3	Technical data	11
3.4	Optional Accessoires	12
4	Installation	13
4.1	Mechanical connection	13
4.1.1	Lifting eye / Suspension bolt	13
4.1.2	Load hooks and lifting tackle	13
4.1.3	Fork sleeves (optional)	14
4.1.4	Rotators (optional)	14
5	Adjustments	15
5.1	Gripping range adjustment	15
5.1.1	Bracket II	15
5.1.2	Bracket III	17
6	Operation	18
6.1	Device operation	18
6.1.1	Manhole rings with step irons	18
	Nominal width 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Bracket II	19
6.1.1.1	Manholes (DIN 4034-1 and 2) with total height of 250 mm (10")	20
6.1.2	Shaft cones	22
6.1.3	General safety information	23

7	Maintenance and care	24
7.1	Maintenance	24
7.1.1	BRACKETS	25
7.1.2	BRACKET HOLDERS	25
7.1.3	SIDE PARTS	25
7.1.4	STABILIZER (Side arm/support)	26
7.1.5	GUIDING SHAFT	26
7.2	Trouble shooting	27
7.3	Repairs	27
7.4	Safety procedures	28
7.5	Hints to the type plate	29
7.6	Hints to the renting/leasing of PROBST devices	29
8	Disposal / recycling of devices and machines	29

We hereby reserve the right to make changes to the information and illustrations in the operating instructions.

1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity

Description: Manhole and Cone Installation Clamp SVZ-UNI
 Type: SVZ-UNI
 Order number: 54000046

Manufacturer: Probst GmbH
 Gottlieb-Daimler-Straße 6
 71729 Erdmannhausen, Germany
 info@probst-handling.de
 www.probst-handling.com



Importer: Probst Ltd
 Unit 2 Fletcher House
 Stafford Park 17
 Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom
 www.probst-handling.co.uk
 sales@probst-handling.co.uk



The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant UK-Regulations and UK-Guidelines:

EC-machinery directive 2006/42/EC (Reference: OJ L 157, 09.06.2006)

UK-Regulation: Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008 No. 1597)

The following standards and technical specifications were used:

DIN EN ISO 12100

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction

UK-Regulation: BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009

DIN EN ISO 13857

Safety of machinery - safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs.

UK-Regulation: BS EN ISO 13857:2019


Authorized person for EC-documentation:

Name: Jean Holderied
 Address: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Authorized person for UK-documentation:

Name: Nigel Hughes
 Address: Probst Ltd ; Unit 2 Fletcher House; Stafford Park 17; Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom

Signature, information to the subscriber:

Erdmannhausen, 05.03.2024.....

 (Eric Wilhelm, Managing Director)

2 Safety

2.1 Safety symbols



Danger to life!

Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.



Hazardous situation!

Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.



Prohibition!

Identifies imminent a prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.



Important information or useful hints for the usage.

2.2 Explanation of basic concepts

Gripping range:	<ul style="list-style-type: none"> specify the minimum and maximum product measurements of the gripping good, which can be gripped with this device.
Gripping good(s):	<ul style="list-style-type: none"> is the product, which will be gripped or transported.
Opening width:	<ul style="list-style-type: none"> consists of the gripping range and the measure to drive over the gripping good. <i>gripping range + measure to drive over the gripping good = opening width</i>
Immersion depth:	<ul style="list-style-type: none"> is the maximum gripping height of gripping goods, conditional of the height of the gripping arms of the device.
Device:	<ul style="list-style-type: none"> is the description for the gripping device.
Product dimensions:	<ul style="list-style-type: none"> Are the dimensions of the gripping good (e.g. length, breadth, height of the product).
Dead weight:	<ul style="list-style-type: none"> is the own weight (without gripping good) of the device.
Carrying capacity/working load limit (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> specify the maximum possible load of the device (for lifting of gripping goods). *= WLL → (english:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Area in proximity to the ground:	<ul style="list-style-type: none"> the gripping good must be lowered to just above the ground (approx. 0.5 m) immediately after being picked up (e.g. from a pallet or from a truck). For transport, lift the gripping good only as high as necessary (recommendation approx. 0.5 m above the ground).

2.3 Definition skilled worker / specialist

Only skilled workers or specialists are allowed to carry out the installation-, maintenance-, and repair work on this device!

Skilled workers or specialists must have for the following points (if it applies for this device), the necessary professional knowledge.

- for mechanic
- for hydraulics
- for pneumatics
- for electricians

2.4 Safety Marking

PROHIBITION SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	It is not allowed to stand under hanging loads. Danger to life!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

	The device may not be lifted, if the gripping good (manhole) hangs diagonally.	2904.0333	45 x 112 mm
--	--	-----------	-------------

	No manholes may be lifted, if the height of the cylindrical part of the cover opening is larger than 150 mm.	2904.0359	45 x 112 mm
--	--	-----------	-------------

WARNING SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Danger of squeezing the hands.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

REGULATORY SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions).	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONAL



Be sure that the fork sleeves are mechanically fixed (with locking screw and safety chain or rope) to the lifting device.

29040223	Ø 50 mm
29040222	Ø 80 mm

OPERATING INFORMATION

Symbol	Meaning	Order-No.	Size
	Inner diameter and tolerance of the manholes.	2904.0679	40 x 75 mm



Sticker indicates the positioning direction of the side arm to the shaft cone.
(Important for balancing the centre of gravity, so that the shaft cone hangs almost horizontally when lifted)

2904.0789 80 x 98 mm

2.5 Personal safety requirements



Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). Only qualified, authorized personal is allowed to operate the device and all devices which are connected (lifting device/carrier).



The **manual guiding** is **only** allowed for devices **with handles**.
Otherwise there is a risk of injury to the hands!

2.6 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes

2.7 Accident prevention



- The workplace has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- **Caution at thunderstorm - danger of lightning!**
Depending on the intensity of the thunderstorm, stop working with the device if necessary.



- The workplace must be sufficiently illuminated.
- **Be careful with wet, frozen, iced and dirty building materials! There is a danger of the gripping material slipping out. → DANGER OF ACCIDENT!**

2.8 Function Control

2.8.1 General



- Before every usage of the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!



- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, immediately stop using it.



- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the type plate of the machine.
- Unrecognisable information signs (such as regulatory or prohibition signs) must be replaced.

2.9 Safety procedures

2.9.1 General



- The use of the device is only permitted in proximity to the ground. Do not swing it over people heads.
- The stay under lifted load is forbidden. **Danger to Life!**



- The manual guiding of the device is only allowed at the handles.



- While using the device the stay of persons in the working area is forbidden. Except it is indispensable, caused of the way of using the device, e.g. if the device must be leaded by hand.
- Jerky lifting or lowering of the device with or without load is **prohibited**, as well as driving fast with the carrier device/lifting device over uneven terrain! In general, with the load lifted, drive with the lifting equipment (e.g. excavator) **only at walking speed** - avoid unnecessary vibrations. **Danger:** Load could fall down or load handling equipment could be damaged!



- Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity), because that **could fall down**.
- The device should not be opened if the opening path of the gripping arm is blocked by a resistance (e.g. other concrete blocks or the like)!



- The operator is not allowed to leave the control unit as long as the device loaded with load. The load must always be in the range of vision of the operator.
- Never exceed the carrying capacity/working load limit (WLL) and the nominal width/gripping range of the device.



- Do not pull out stuck or tightened loads with the device.
- **Never** pull or drag loads sideways. Otherwise parts of the device could be damaged. (see Fig. A →)

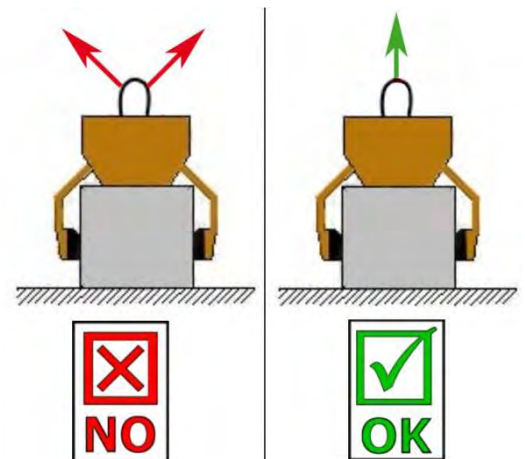


Fig. A

2.9.2 Carrier / Lifting device



- The carrier/lifting gear used (e.g. excavator), including the load-bearing equipment, must be in safe operating condition.
- Only authorized and qualified persons may operate the carrier/lifting equipment.



- **The maximum permitted working load limit (WLL) of the carrier/lifting gear and the lifting gear must not be exceeded under any circumstances!**

3 General

3.1 Authorized use

The device (SVZ-UNI) is only suitable for lifting and installation uncoated manhole rings (in accordance with to **DIN 4034 part 1 and 2 / UK specification BS 5911, EN BS 1917**), manhole basers and cones, and can be mounted to support frames, like excavators, loading cranes or wheeled loaders.

Concrete pipes, manhole basers, rings and cones according to DIN 4034 T1 and T2 are called in the further text *shaft elements*.



Coping stones (cover plates) with eccentric entrance hole **may not** be gripped and/or layed with the device.

Otherwise the load or parts of the load could fall down!

The device (SVZ-UNI) may not be used for lifting or pulling of seized shaft elements!

Lifting of damaged shaft elements with the device (SVZ-UNI) is forbidden!



The elements (shaft elements) must correspond at the time of the delivery the special requirements according to DIN EN 1917 (2003-04) chapter 5: „Special requirements “.



Only sufficiently hydrated and free from cracks shaft elements may be transported.

Otherwise the load or parts of the load could fall down!



- The device is only designed for the use specified in this documentation.
- Every other use is not authorized and is forbidden!
- All relevant safety regulations, corresponding legal regulations, especially regulations of the declaration of conformity, and additional local health and safety regulations must be observed.

Prior to every operation the user **must** ensure that:



- The equipment is suited to the intended operation
- the functioning and the working condition of the equipment is examined
- the load is suitable to be handled.

Any doubts about instructions should be raised with the manufacturer prior to use.



ATTENTION: The use of this device is only permitted in proximity to the ground (→ chapter “Safety at work” and “Explanation of basic concepts”).



NOT ALLOWED ACTIVITIES:

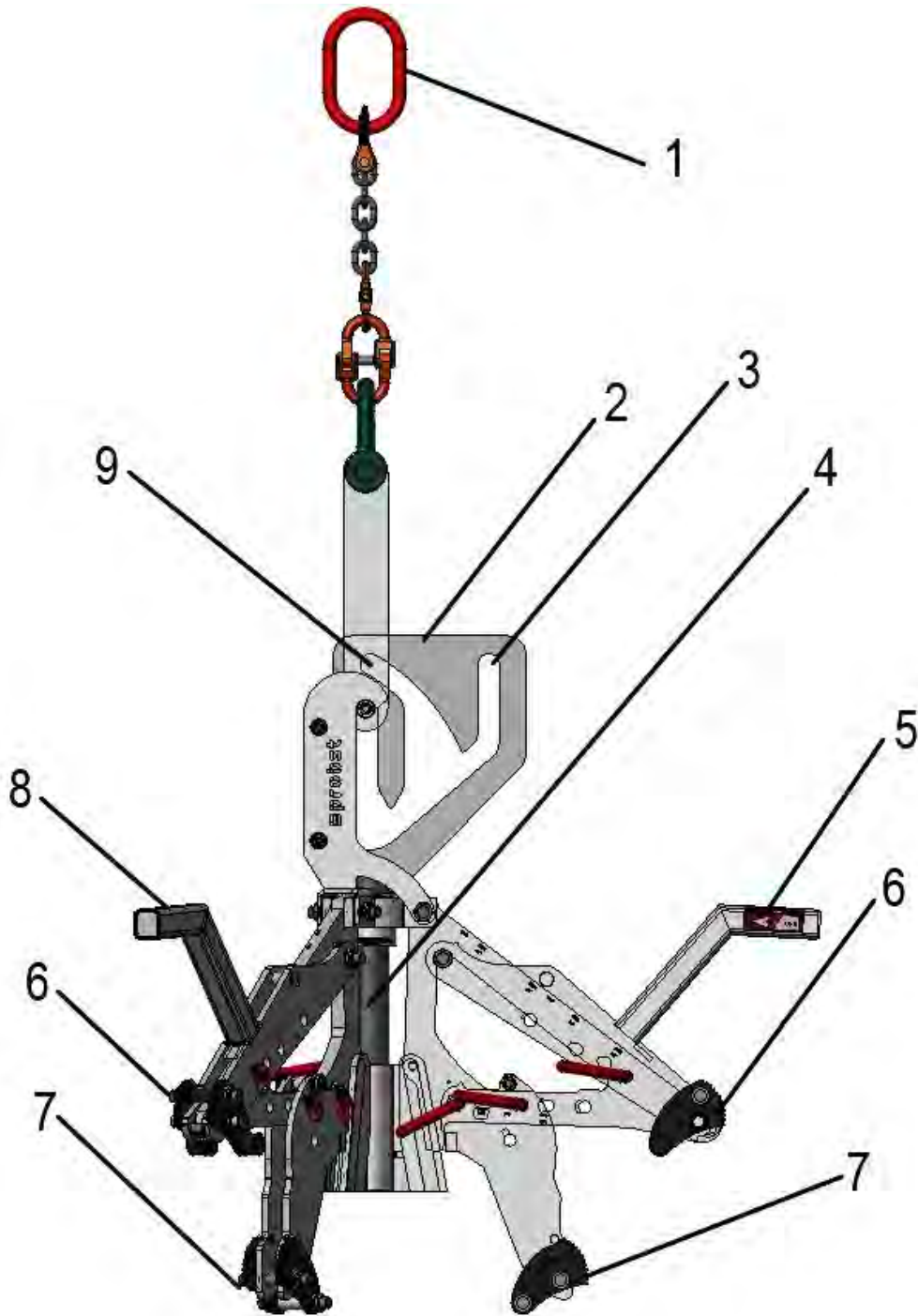
Unauthorized alterations of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore **forbidden!**

Never exceed the **carrying capacity/working load limit (WLL)** and the **nominal width/nominal size** of the device.

All unauthorized transportations with the device are not allowed:

- Transportation of people and animals.
- Transportation of other loads and materials than described in this manual.
- Never suspend any goods with ropes, chains or similar at the device.

3.2 Survey and construction



1 Lifting eye (with chain suspension) for for carrier	6 Bracket II
2 Coulisse	7 Bracket III
3 Suspension position for shaft cones	8 Side arm (support)
4 Guiding shaft	9 Suspension position for manholes
5 Side arm (support) with sticker for positioning direction for shaft cones	

3.3 Technical data

The exact technical data (carrying capacity / working load limit (WLL), dead weight, etc.) are listed on the type plate.

3.4 Optional Accessoires

Figure	Description/Characteristics	Order-No.
	<p>SVZ-UNI-ET centre distance 640 mm</p>	47100119
	<p>Fork sleeves SVZ-UNI centre distance 1140 mm</p>	47100134
	<p>SVZ-Adapter set so that rings and cones with NW 1800 mm can be gripped</p>	44000064
	<p>SVZ-UNI-AS Adapter set for height support, so that rings from 250 mm height can be gripped</p>	44000079

4 Installation

4.1 Mechanical connection

Use only original accessories, in case of doubt consult the manufacturer.



Take care that the **carrying capacity / working load limit (WLL)** of the lifting device/carrier is **not exceeded**, through the load of the device, the optional attaching devices (turning device, fork sleeves, crane boom etc.) and the additional load of the gripping goods!

Gripping devices **always** have to be **gimballed**, so they can swing freely in any position.



In **no case** it is allowed to mount gripping devices with lifting devices/carriers in a **rigid way!**
Break of the suspension may occur within short time. Death, severe injuries and material damage can result!



When using the device on optional attachments (such as fork sleeves, crane boom, etc.), it cannot be excluded, due to the lowest possible construction of the total device (to avoid loss of lifting height), that the device may collide with adjacent components if the device is suspended in an oscillating motion and unfavourable positioning during travel movements of the carrier device. This should be avoided as far as possible by positioning the device appropriately and in a sensible driving style. Damage resulting from this will not be regulated within the scope of the warranty.

4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt

The device is equipped with a lifting eye / suspension bolt and can be mounted on various carrier / lifting devices.



Take care that the lifting eye / suspension bolt is safely joined with the lifting tackle (e.g. crane hook, belt) and cannot slide down.

4.1.2 Load hooks and lifting tackle



The device is attached to the carrier/lifting device with a load hook or a suitable lifting tackle.

Ensure that the single chains strands are not twisted or knotted.

Attaching the device to the lifting device/carrier, take care that all local safety regulation is observed.

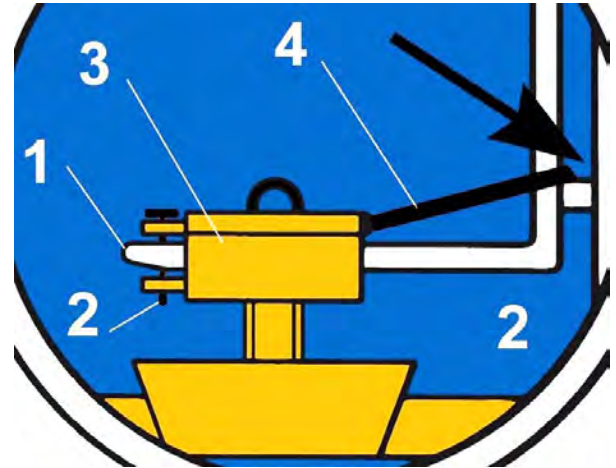
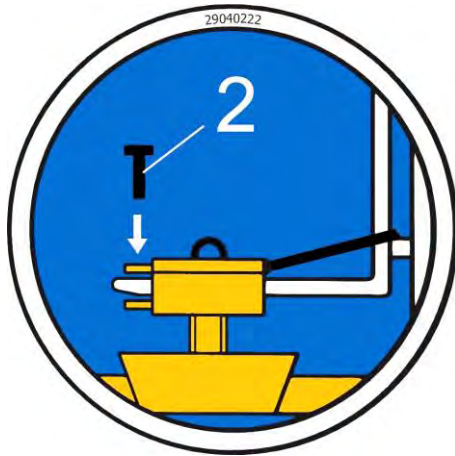
4.1.3 Fork sleeves (optional)



In order to connect the forklift truck and the fork sleeve (3), the forklift truck forks (1) are inserted into the fork sleeve (3). The forks (1) are locked either by using the locking screws (2), which are inserted through a hole in the forks (1), or by using a chain or rope, which must be placed through the eyelet on the fork sleeve (3) and around the fork carrier (4).



This connection must be made, otherwise the fork sleeve may slip off the forklift forks during forklift handling. **DANGER OF ACCIDENT!**



4.1.4 Rotators (optional)



When using rotators, a free-wheel throttle valve **must be** installed.

In order to prevent a sudden speedup and stopping the rotational movements, as this may **damage** the device within a short time.

5 Adjustments



Caution while adjustment work. There is danger of injuring the hands!
Use safety gloves! →



5.1 Gripping range adjustment



Adjust the brackets accordingly, depending on the inner diameter of the shaft elements (manholes).

5.1.1 Bracket II

Fig. 1

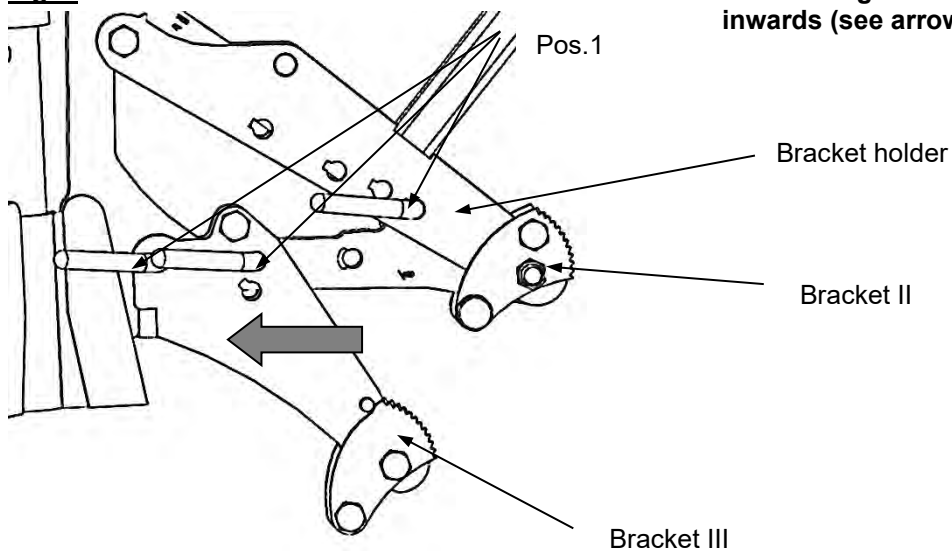
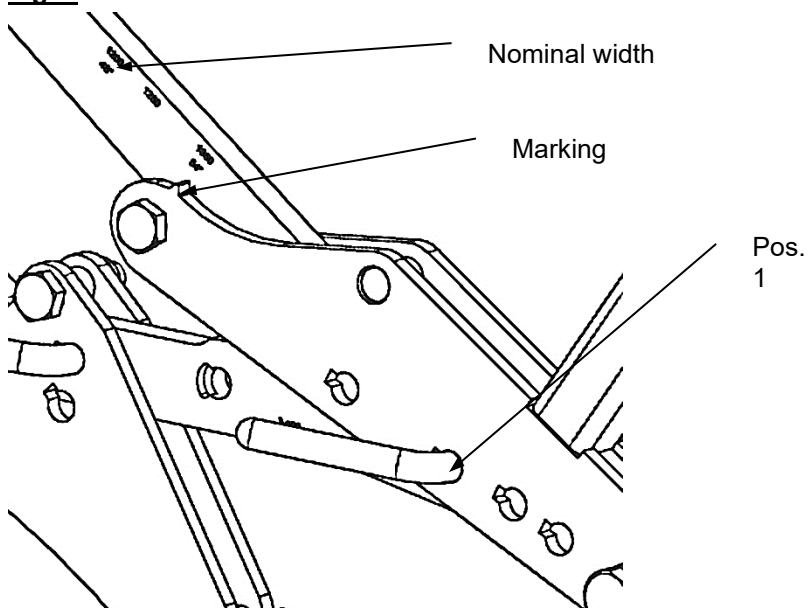


Fig. 2



Variant:	Application for:	NW *(Inner-Ø) mm
Bracket II	manholes	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

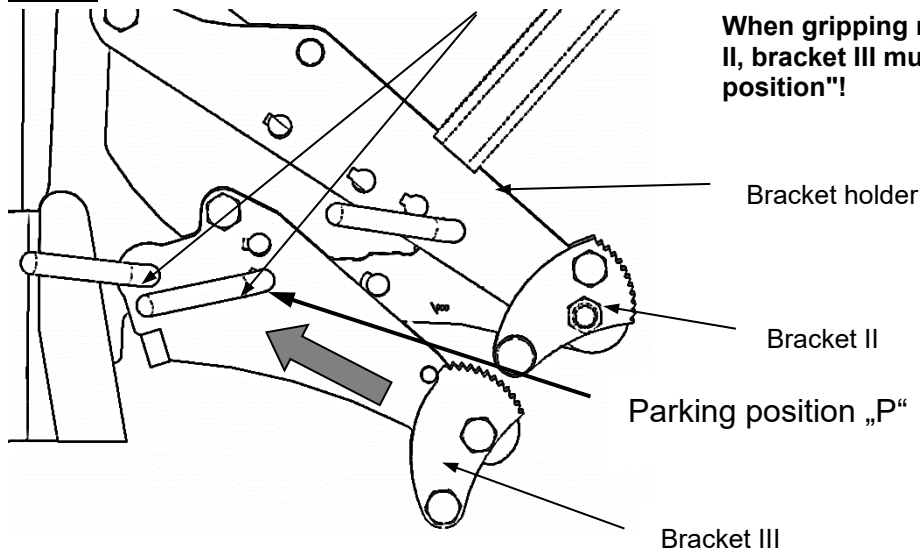
* = (NW) Nominal width of gripping goods

** = Tolerance ± 10 mm ($\pm 7/16$ ")



ATTENTION: when gripping manhole basers

Fig. 1A



When gripping manhole bottom parts with bracket II, bracket III must be moved first into the "stand-by position"!



PROCEDURE



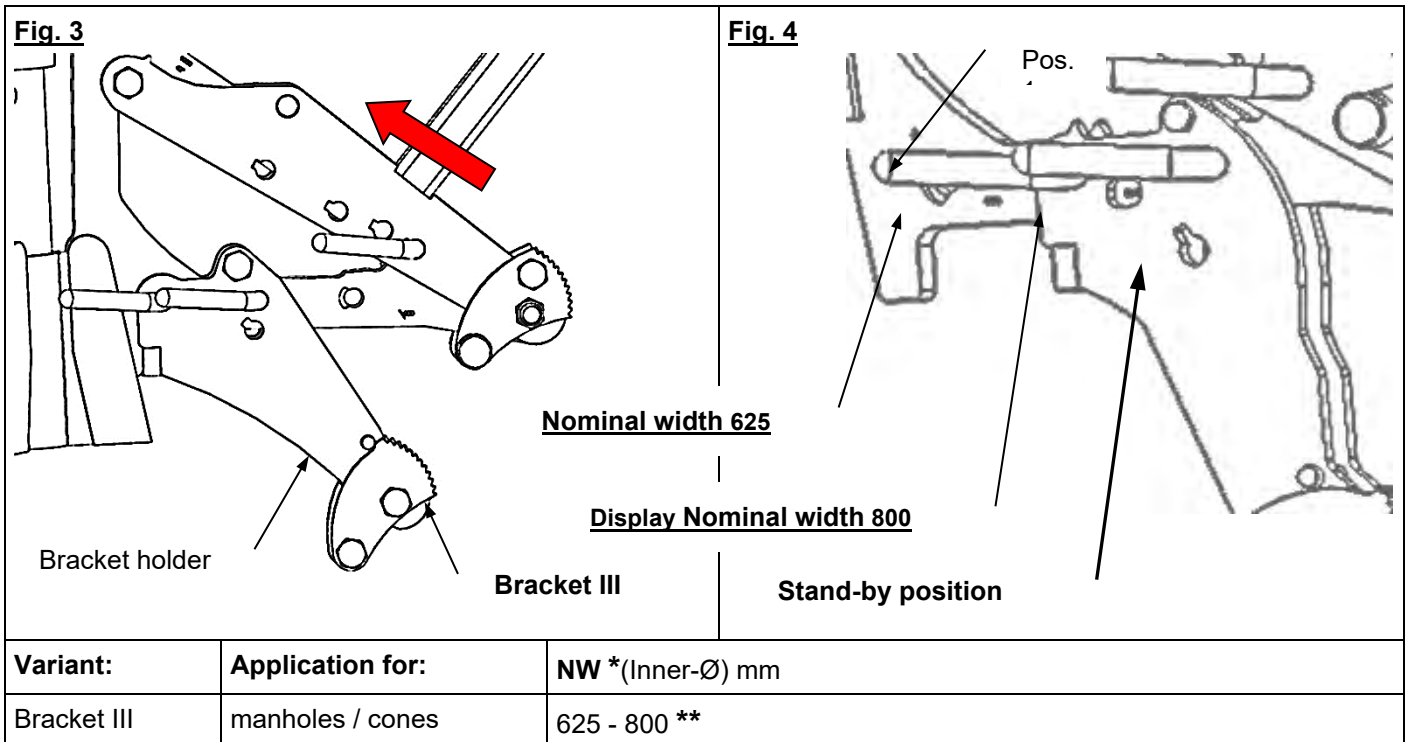
**Caution with adjustments at the device, do not grip into moveable parts.
Danger of injury the hands!**

- To adjust the respective nominal width, first remove the safety clips at the socket pin and then pull the socket pin (Pos.1) out.
- Position bracket holder (marking) at the respective nominal width (Fig. 2).
- Insert the socket pin (Pos.1) again into respective hole.
- Secure socket pin (Pos.1) again with safety clip.



**Take notice, that all three brackets are adjusted to the same nominal width.
Slipping danger of gripping good!**

5.1.2 Bracket III



* = (NW) Nominal width of gripping goods

** = Tolerance ± 10 mm ($\pm 7/16$ ")

PROCEDURE

Caution with adjustments at the device, do not grip into moveable parts.
Danger of injury the hands!

- To adjust the respective nominal width, first remove the safety clips at the socket pin and then pull out the socket pin (Pos.1).

Position bracket holder at the respective nominal width 800 (Fig. 4).



ATTENTION: DO NOT INSERT THE SOCKET PIN IN THE STAND-BY POSITION!

- Insert the socket pin (Pos.1) again into respective hole.
- Secure socket pin (Pos.1) again with safety clip.

Bracket II must be moved inwards (see arrow–picture 3)!




Take notice, that all three brackets are adjusted to the same nominal width.
Slipping danger of gripping good!

6 Operation

6.1 Device operation

6.1.1 Manhole rings with step irons



When gripping manhole rings with step irons (see ) , regard that the brackets are not positioned too close at the step irons!



When placing the manholes on each other, it is recommendable to mark the manholes at the outside with color, chalk or similar. So that the step irons always is placed at the same position to the already placed manhole ring.



Caution: do not grip into moveable parts. Danger of injury the hands!

- Device (SVZ-UNI) is fastened by chain suspension /load hook to the carrier (excavator).
- Position device (SVZ-UNI) over the gripping good (manhole).
- Relieve chain suspension/load hook at support frame (excavator), until load tie rod slips downward.
- Move device lifting hook by diagonal pulling of load tie rod in position "release" (Fig. 1).
- Drive with device (SVZ-UNI) into the gripping good (manhole).
- Relieve chain suspension /load hook at support frame (excavator), until load tie rod slips downward.
- Move device lifting hook by diagonal pulling of load tie rod in position "lift" (Fig. 2).

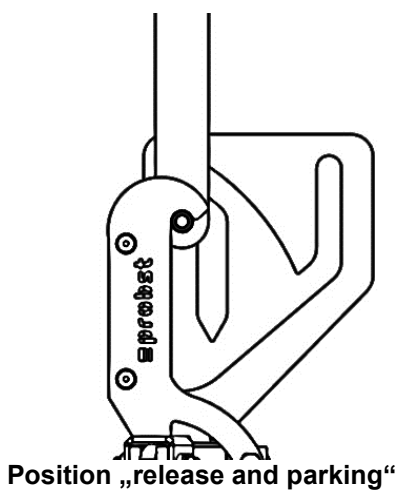


Fig. 1

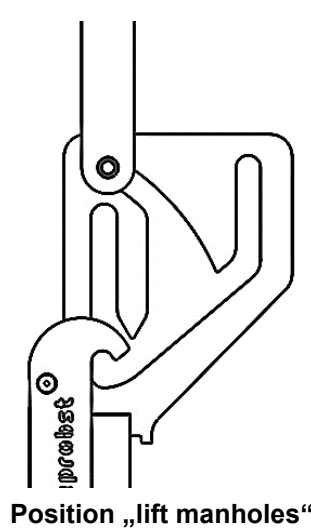


Fig. 2

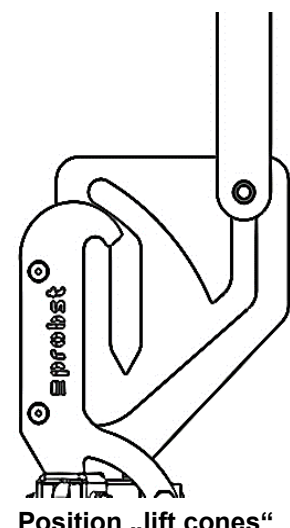


Fig. 3

Nominal width 1000, 1050,1200,1250,1350,1500 – Bracket II



All three stabilizers of the device must **always** rest on the upper edge of the gripping good (manhole)! (see Fig. 3)



As soon as only one of the three stabilizers has a larger distance than 15 mm (between stabilizer lower edge and gripping good upper edge), it is **in no case** allowed, to lifted the gripping good!

TIP: Lower the device to the ground and try again.

Otherwise it exists slipping danger of the gripping good!

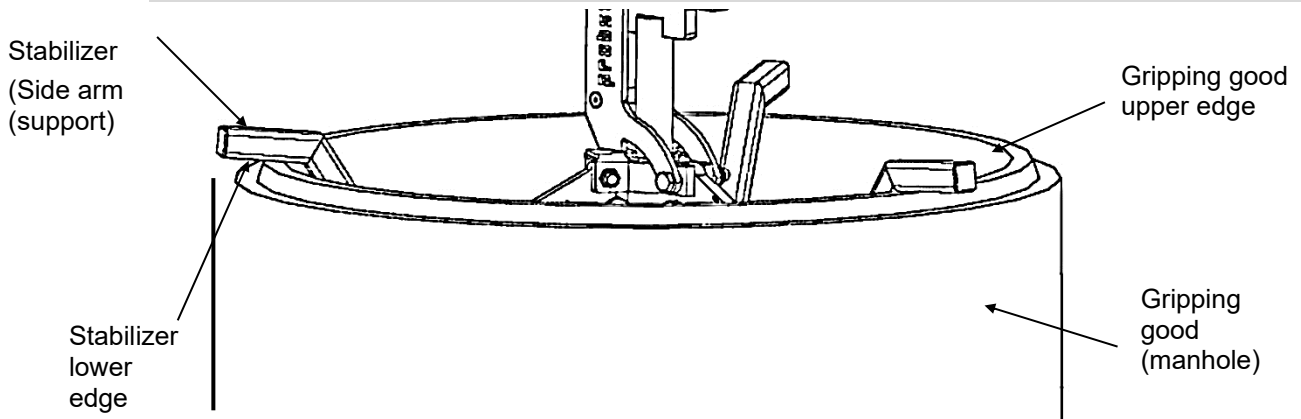


Fig. 3



Nominal width 625 - 800 – Bracket III

All three stabilizers of the device must **always** rest on the upper edge of the gripping good (manhole/cone)! (see Fig. 4)

As soon as only one of the three stabilizers has a larger distance than 15 mm (between stabilizer lower edge and gripping good upper edge), it is **in no case** allowed, to lifted the gripping good !

TIP: Lower the device to the ground and try again.

Otherwise it exists slipping danger of the gripping good!

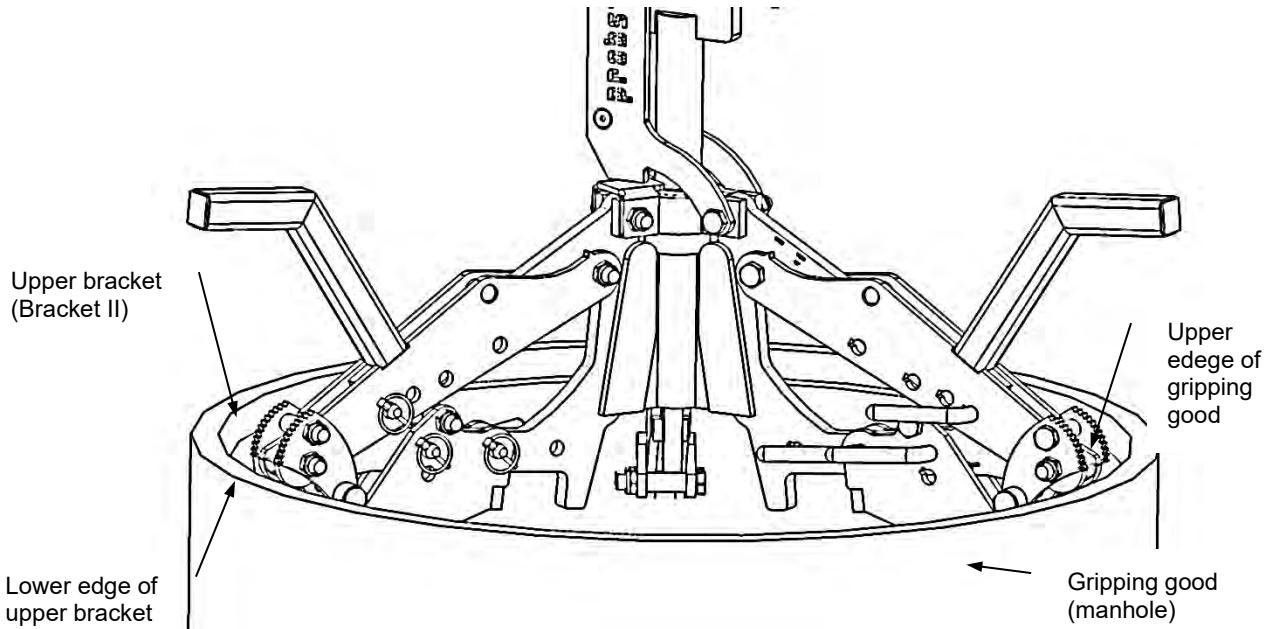


Fig. 4

Lift the support frame slowly with gripped gripping good and avoid jerky movements!



Never drive with the support frame (excavator) and gripped-load on device (SVZ-UNI) over uneven area faster than slow walking speed!

6.1.1.1 Manholes (DIN 4034-1 and 2) with total height of 250 mm (10")



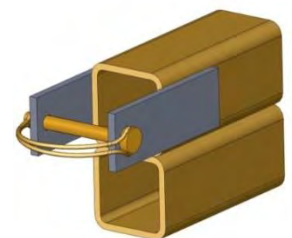
When gripping manhole rings with a **minimum total height of 250 mm (10")** an **accessory must be fitted** additionally:

"Adaptor kit for SVZ-UNI" (see Fig. opposite). →

Order no.: 4400.0079



Adaptor kit **may only be used**, when manhole rings with a **total height of 250 mm (10")** should be installed (and not generally for larger total heights)!



Manholes with a lower total height as 250 mm (10") may not be gripped and transported!



The griping of manhole rings (total height **250 mm/10"**) **WITHOUT** above named **accessory** (4400.0079) is **prohibited** (→ see Fig. 1).

Danger of slipping and not gripping effectively!

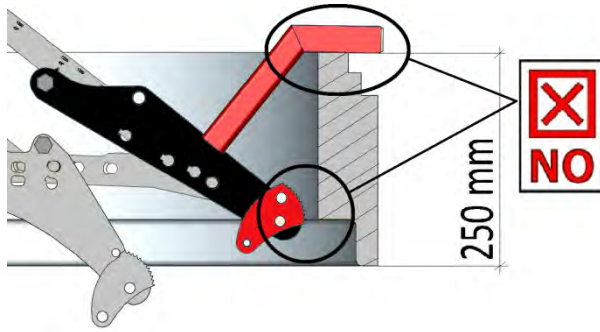


Bild 1

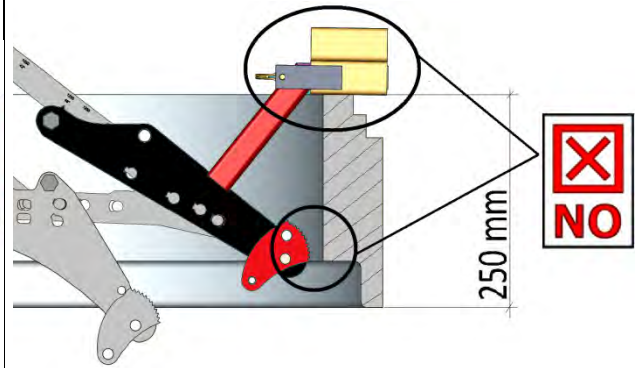


Bild 2



Fig. 1 shows a manhole ring with a minimum total height of 250 mm (10") **without** "adaptor kit for SVZ-UNI" (4400.0079).

Fig. 2 shows a manhole ring with a minimum total height of 250 mm (10") **with** "adaptor kit for SVZ-UNI" (4400.0079) fitted **wrongly**.

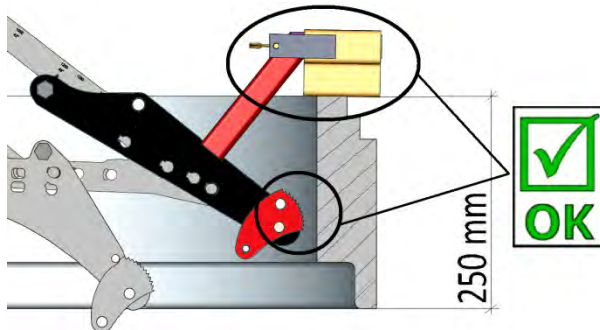


Bild 3

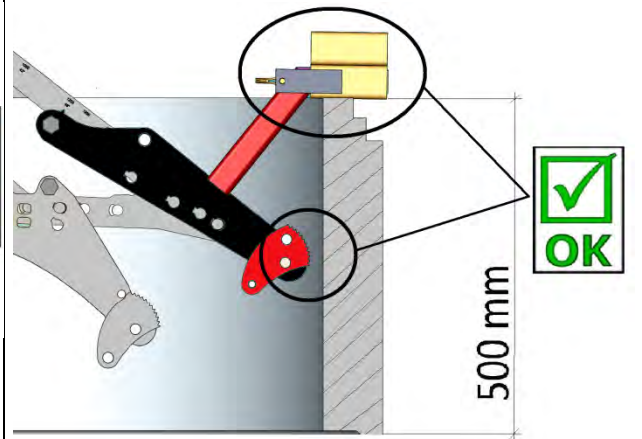


Bild 4



Fig. 3 shows a manhole ring with a minimum total height of 250 mm (10") **with** "adaptor kit for SVZ-UNI" (4400.0079) fitted **correctly**.

Fig. 4 shows a manhole ring with a larger total height as 250 mm (eg 500 mm / ~ 19,5") **with** "adaptor" fitted for normal use of SVZ-UNI" (4400.0079).

Reason: so that the adaptor cannot get lost.

6.1.2 Shaft cones



When gripping shaft cones with **bracket III** mind, that all three brackets are gripping below of the cylindrical part of the of the manhole cover opening (see Fig.5).

I.e. the cylindrical part may have a **maximum** allowable measure of **150 mm** (< 150 mm) .

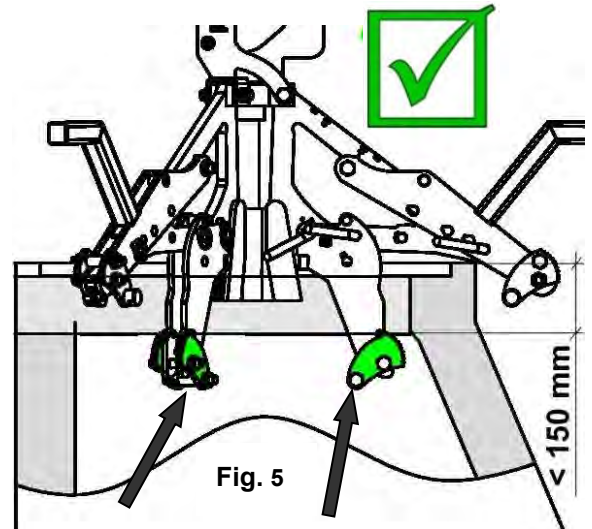


Fig. 5



Sticker (Fig. 5B) indicates the positioning direction of the side arm to the shaft cone.

This must be taken into account so that the shaft cone hangs almost horizontally when it is lifted.

In addition, the suspension eye with chain suspension must always be moved to the position for shaft cones (Fig. 5B) on the link.

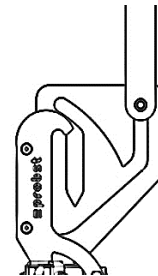


Fig. 5A

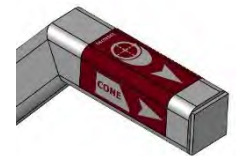


Fig. 5B



If this is not observed, the material to be gripped hangs at an angle during the lifting process and there is a danger of the material to be gripped slipping off.

DANGER TO LIFE!

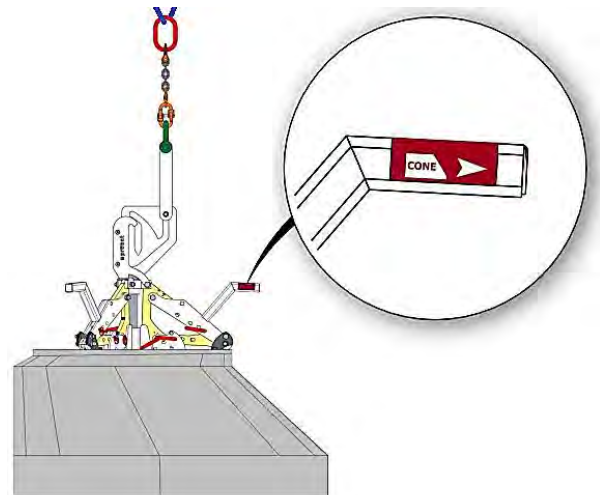


Fig. 5B



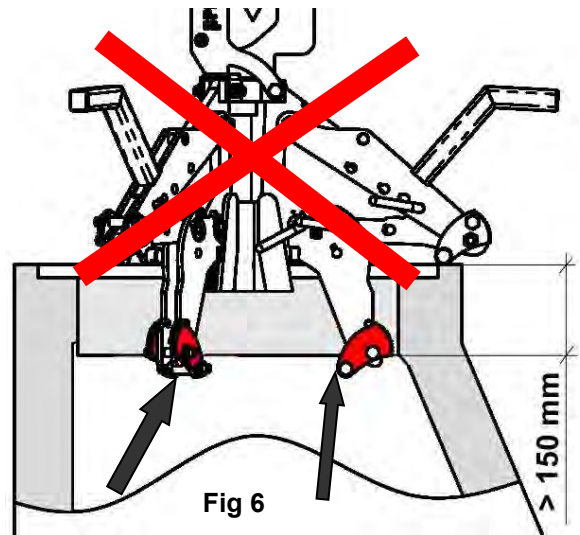
The gripping of shaft cones with a cylindrical part **more than 150 mm (> 150 mm)** is **not allowed**.



The brackets gripping then, with the lifting in the cylindrical part of the manhole cover opening (see **Fig.6**). The shaft cone hangs thereby a little diagonal.

Thus it exists slipping danger of the gripping good!

DANGER OF LIFE!!!



6.1.3 General safety information



When driving over uneven area mind, that the lift arm of the support frame does not begin for hopping!

- There is the danger that the gripping good (manhole/cone) could break apart by the tension force (from inside).
- It exists the danger, that the distance between gripping good (upper edge of manhole) and lower edge of stabilizer and/or brackets becomes larger that than 15 mm.

In this case lower gripping good on the ground immediately and grip it again.

- Transport the device (SVZ-UNI) with the gripped gripping good (manhole/cone) to the destination and lower it **carefully**.
- Relieve chain suspension/load hook at support frame (excavator), until load tie rod on device (SVZ-UNI) slips downward.
- Move device lifting hook by diagonal pulling of load tie rod in position "release" (Fig. 1).
- Bring the device (SVZ-UNI) out of the gripping good (manhole).

7 Maintenance and care

7.1 Maintenance



To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.



All operations may only be made in closed state of the device!
For all operations you have to make sure, that the device will not close unintended. **Danger of injury!**

Service interval

First inspection after 25 operating hours

All 50 operating hours:

Minimum 1x per year (at rough conditions shorten the interval)

Before each start-up:

Regular:

Weekly:

Monthly:

Maintenance work

- Control and tighten all screws and connection. (The implementation is only allowed by an expert).
- Tighten all screws and connection (Take care that the tightening torques according to the property class of the screws are observed).
- Check all existing safety elements (such as hinged pins) for proper function and replace defective safety elements. 1)
- Check of all the suspension parts, bolts and straps. Check for corrosion and safety by an expert.
- Check all brackets for mobility, abrasion and contamination. Worn (no longer sharp-edged) or bent brackets must be replaced!
- Worn (no longer sharp-edged) or bent brackets must be replaced!
- Cleaning of the device with high pressure cleaner (warm water), when dirty.
- Lubricate and oil mobile parts (see arrows in Fig. 1, 2, 3).
- Check screws and nuts for tightness.

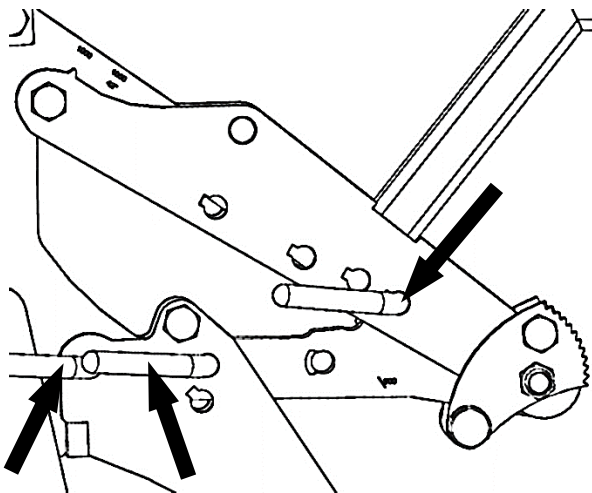


Fig. 1

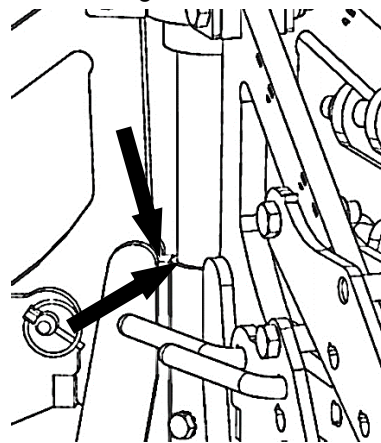


Fig. 2

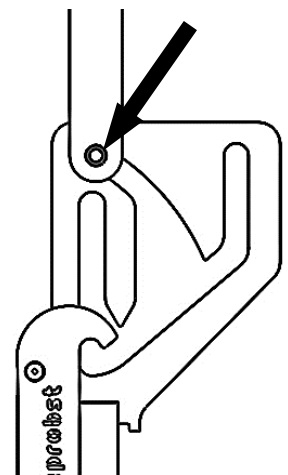
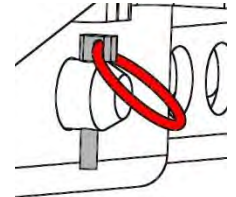
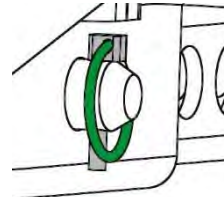
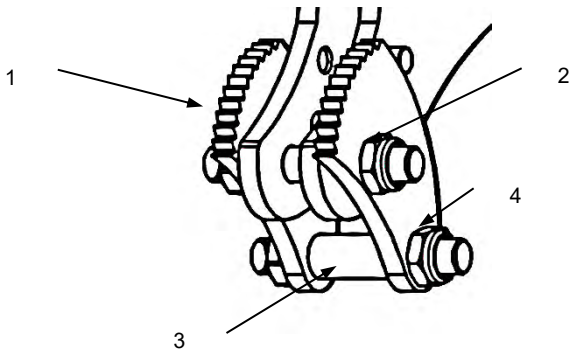


Fig. 3

1)



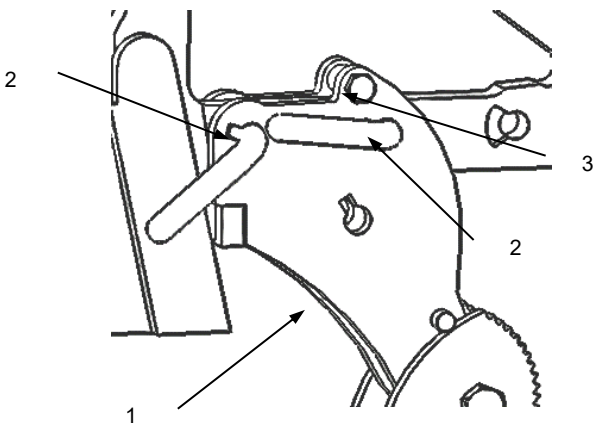
7.1.1 BRACKETS



Check brackets (1) for mobility, abrasion.
Clean tooth and brackets and check for abrasion.
Renew worn or bent brackets.
Worn (no longer sharp-edged) or bent brackets **must** be replaced!

- Remove hexagon nut (2) including screws.
- Check position of distance bush (3) beachten.
- Tighten hexagon nut (4) including screws.
- Brackets must be mobile.
Loosen possibly tightened hexagon nuts and screws (2)

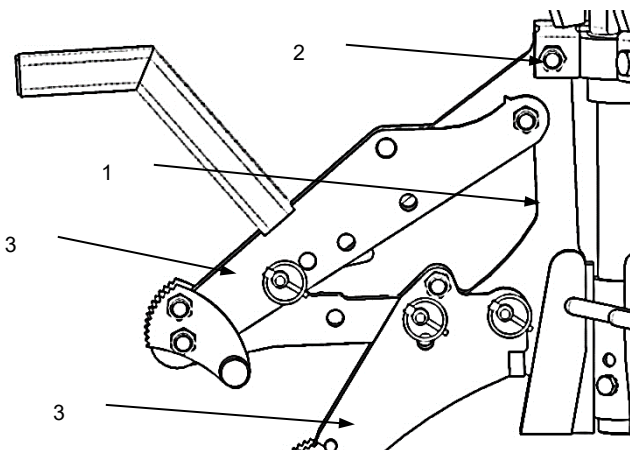
7.1.2 BRACKET HOLDERS



Check bracket holder (1) and socket pin (2) for damage and deformation.
Exchange damaged or bent parts.

- Remove the locking pin from the socket pin (2), then pull out the socket pin (2).
- Remove the hexagon nut (3) inclusive the screws.
- Exchange the bracket holder (1) and install the new bracket holder in reverse order. Grease socket pin (2).

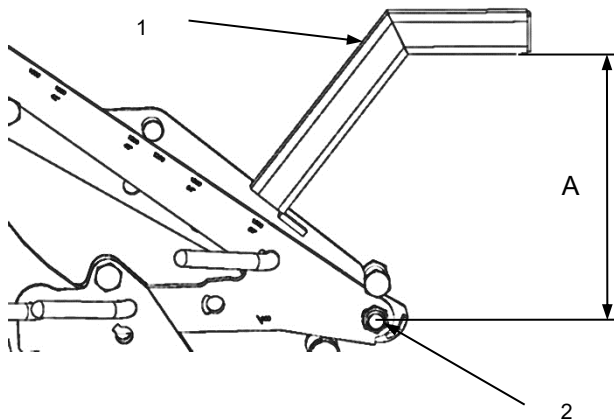
7.1.3 SIDE PARTS



Check side parts (1) of damage and bent.
Exchange damaged or bent side and remove bent side parts parts and adjust them with hydraulic press.

- Remove bracket holder (3) including bracket.
- Remove hexagon nut (2) including screws
- Replace side part (1) and/or adjust and insert it again.
- Loosen possibly tightened hexagon nuts and screws (2).

7.1.4 STABILIZER (Side arm/support)



The distance (A) between stabilizer (1) and bracket fulcrum (2) must be equal large with all three stabilizer.

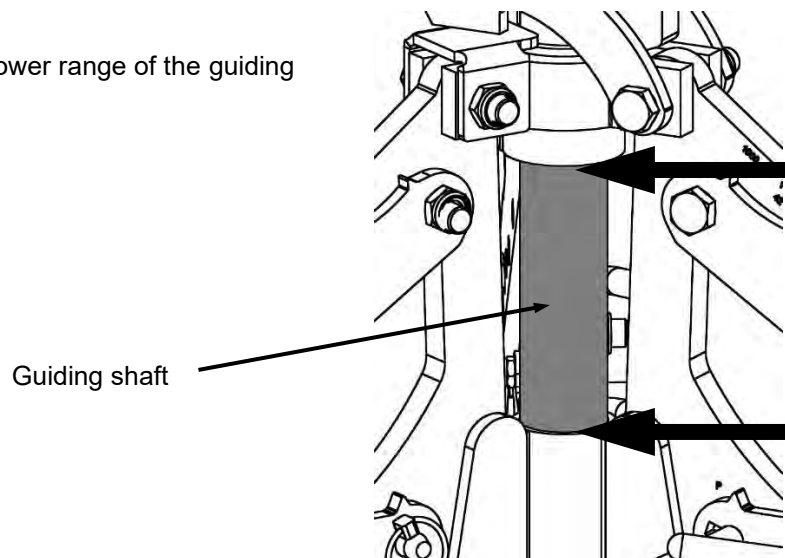
Differently large distances are referring to bent stabilizer (1).

- Correct bent stabilizer (1).

7.1.5 GUIDING SHAFT

Keep guiding shaft free of dirt.

Grease if necessary the upper and lower range of the guiding shaft (see arrows).



The manufacturer of the device does not take over any adhesion for malfunctions, which are to due to maintenance periods not taken place, rough contamination and maintenance lacking.

7.2 Trouble shooting

ERROR	CAUSE	REPAIR
The clamping-power is not big enough, the load is slipping out		
(optional)	The grippers are worn	Replace the grippers
(optional)	The maximum load is exceed	Reduce the weight of. the load
(Adjustment of the gripping range) (optional)	The actual opening width is not correct	Adjust the gripping range according to the load you want to transport
(Property of material)	The surface of the material is dirty or the material is not suitable / allowed for this device.	Check the surface of the material or ask the manufacturer, if you the material is allowed for this device.
Unbalanced load		
	The device is not loaded symmetrically	Adjust the position of the load
(Adjustment of the gripping range) (optional)	The adjustment of the gripping range is not symmetrical.	Correct the adjustment of the gripping range
Automatic release does not work		
mechanical (optional)	Automatic release does not work	Clean automatic release with high pressure-cleaner Correct faulty switching (→see chapter "Picture of the automatic release") Change the inset of the automatic release

7.3 Repairs



Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device. Before the device is used again, it **has to be** checked by a qualified person or an expert.

7.5 Hints to the type plate



- Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information's.
- The maximum carrying capacity/working load limit (WLL) is the maximum load which can be handled with the device. **Do not** exceed this carrying capacity/working load limit (WLL).
- If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.



Example:

7.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices



With every renting/leasing of PROBST devices the **original operating instructions must be included** unconditionally (in deviation of the user's country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally)!

8 Disposal / recycling of devices and machines



The product **may only** be taken out of service and prepared for disposal / recycling by qualified personnel. Correspondingly existing **single components** (such as metals, plastics, liquids, batteries/rechargeable batteries etc.) **must** be disposed of/recycled in accordance with the nationally/country-specific applicable laws and **disposal regulations!**



The product must not be disposed of in household waste!

Proof of maintenance



Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately. ¹⁾

¹⁾ via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____
 Device type: _____ Article -No.: _____
 Device-No.: _____ Year of make: _____

First inspection after 25 operating hours		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

All 50 operating hours		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

Minimum 1x per year		
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature
		Inspection by company:
		Company Stamp
	
		Name / Signature

SVZ-UNI



FR | Instructions d'emploi

Sommaire

1	CE-Déclaration de Conformité	4
2	Sécurité	5
2.1	Instructions de sécurité	5
2.2	Définitions des termes	5
2.3	Définition du personnel qualifié / expert	5
2.4	Signalisation de sécurité	6
2.5	Mesures de sécurité personnelle	7
2.6	Equipment de protection	7
2.7	Protection contre les accidents	8
2.8	Essai de fonctionnement et inspection visuelle	8
2.8.1	Généralités	8
2.9	Sécurité en cours de fonctionnement	9
2.9.1	Généralités	9
2.9.2	Appareils porteur / Appareil de levage	9
3	Généralités	10
3.1	Utilisation conforme	10
3.2	Vue d'ensemble et structure	11
3.3	Caractéristiques techniques	11
3.4	1.1 Accessoires en option	12
4	Installation	13
4.1	Montage sur l'appareil porteur	13
4.1.1	Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage	13
4.1.2	Crochets de charge et dispositif d'élingage	13
4.1.3	Fourreaux (en option)	14
4.1.4	Têtes rotatives (en option)	14
5	Réglage	15
5.1	Installation et Commande	15
5.1.1	Griffe II	15
5.1.2	Griffe III	17
6	Maniement	18
6.1	Maniement généralités	18
6.1.1	Regards	18
6.1.1.1	Regards (selon DIN 4034-1 u. 2) avec hauteur 250 mm	20
6.1.2	Cônes	22
6.1.3	1.1.3 Informations générales de sécurité	23

7	Maintenance et entretien	24
7.1	Maintenance	24
7.1.1	GRIFFES	25
7.1.2	SUPPORT DE GRIFFE	25
7.1.3	COTES	25
7.1.4	TUBE D'APPUI	26
7.1.5	ARBRE DE GUIDAGE	26
7.2	Élimination des dérangements	27
7.3	Réparations	27
7.4	Devoir de contrôle	28
7.5	Informations concernant la plaque signalétique	29
7.6	Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST	29
8	Elimination / recyclage des appareils et des machines	29

Nous nous réservons le droit de modifier les informations et les illustrations du mode d'emploi.

1 CE-Déclaration de Conformité

Description: Pince de manutention pour cônes et regards SVZ-UNI
Type: SVZ-UNI
N° de commande: 54000046



Fabricant: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

Idée directrice EC 2006/42/CE

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:

DIN EN ISO 12100

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque

DIN EN ISO 13857

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

Personne autorise pour EC-documentation:

Nom: Jean Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signature, informations ou signataire :

Erdmannhausen, 05.03.2024.....

(Eric Wilhelm, Directeur général)

2 Sécurité

2.1 Instructions de sécurité



Danger mortel !

Indique un danger. Si elle n'est pas évitée, elle peut entraîner la mort et des blessures graves.



Situation dangereuse !

Indique une situation dangereuse. Le fait de ne pas l'éviter peut entraîner des blessures ou des dommages matériels.



Prohibition !

Indique une interdiction. Le non-respect de cette consigne peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels.



Informations importantes ou conseils d'utilisation utiles.

2.2 Définitions des termes

Prenez de la distance :	<ul style="list-style-type: none"> indique les dimensions minimales et maximales du produit à saisir avec ce dispositif.
Objet(s) à saisir:	<ul style="list-style-type: none"> est le produit qui est saisi ou transporté.
Largeur d'ouverture :	<ul style="list-style-type: none"> est composé de la plage de préhension et de la dimension d'entrée. <i>plage de préhension + dimension d'entrée = plage d'ouverture</i>
Profondeur d'immersion :	<ul style="list-style-type: none"> correspond à la hauteur de préhension maximale des marchandises à saisir, en raison de la hauteur des bras de préhension de l'appareil.
Appareil :	<ul style="list-style-type: none"> est la désignation du dispositif de préhension.
Dimension du produit :	<ul style="list-style-type: none"> sont les dimensions de la marchandise à saisir (par ex. longueur, largeur, hauteur d'un produit).
Un poids mort :	<ul style="list-style-type: none"> est le poids à vide (sans matériel de préhension) de l'appareil.
Capacité de charge (WLL *) :	<ul style="list-style-type: none"> indique la charge maximale admissible de l'appareil (pour le levage de marchandises à benne preneuse). *= WLL → (anglais :) Working Load Limit
Zone à proximité du sol:	<ul style="list-style-type: none"> le produit à saisir doit être abaissé juste après sa prise (par ex. d'une palette ou d'un camion) jusqu'à ce qu'il soit juste au-dessus du sol (env. 0,5 m). Pour le transport, ne soulever la marchandise à saisir qu'aussi haut que nécessaire (recommandation : env. 0,5 m au-dessus du sol).

2.3 Définition du personnel qualifié / expert


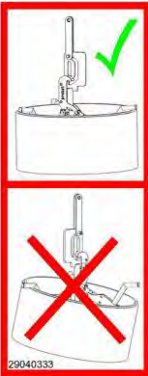

Les travaux d'installation, d'entretien et de réparation sur cet appareil ne doivent être effectués que par du personnel qualifié ou des experts !

Le personnel qualifié ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où ils s'appliquent à ce dispositif :


- pour les mécaniciens
- pour l'hydraulique
- pour le pneumatique
- pour l'électricité

2.4 Signalisation de sécurité


PANNEAUX D'INTERDICTION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Ne jamais se placer sous une charge suspendue. Danger de mort !	29040210 29040209 29040204	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	L'appareil ne doit pas être levé lorsque le matériel transporté est de travers.	2904.0333	45 x 112 mm
	Il est interdit de soulever des regards coniques si la hauteur de la partie cylindrique de l'ouverture destinée au couvercle est supérieure à 150 mm.	2904.0359	45 x 112 mm

PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Risque d'écrasement des mains.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

PANNEAUX OBLIGATION

Symbole	Signification	Réf.	Taille
	Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPTIONELLES




Utiliser des vis de blocage et cordage ou chaîne pour sécuriser les fourreaux et les fourches du chariot élévateur.

29040223
29040222

Ø50 mm
Ø80 mm

INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT

Symbole	Signification	Réf.	Taille
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance: ±10 mm / ±7/16" 29040679</p>	Diamètres intérieurs et tolérances des regards	2904.0679	40 x 75 mm



L'autocollant indique le sens de positionnement du bras latéral par rapport au cône de l'arbre.

(Important pour l'équilibre du centre de gravité, de sorte que le cône de l'arbre pend presque horizontalement lorsqu'il est soulevé)

2904.0789

80 x 98 mm

2.5 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de **poignées** peuvent être **dirigées à la main**.
Sinon, il y a un risque de blessure aux mains !

2.6 Equipment de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

2.7 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- **Attention en cas d'orage - danger de foudre!**
En fonction de l'intensité de l'orage, arrêtez de travailler avec l'appareil si nécessaire.



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- **Attention aux matériaux de construction mouillés, gelés, glacés et sales !**
Il y a un risque que le matériel de préhension glisse. → **DANGER D'ACCIDENT !**

2.8 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

2.8.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

2.9 Sécurité en cours de fonctionnement

2.9.1 Généralités



- Les travaux avec l'appareil ne doivent être effectués que dans une zone proche du sol. Il est interdit de balancer l'appareil sur des personnes.
- Il est interdit de rester sous une charge suspendue. Danger pour la vie !



- Le guidage manuel n'est autorisé que pour les appareils avec poignée.



- Pendant le fonctionnement, il est interdit aux personnes de rester dans la zone de travail ! Sauf si cela est indispensable, en raison de la nature de l'application de l'appareil, par exemple en guidant manuellement l'appareil (par des poignées).
- Il est **interdit** de soulever ou d'abaisser l'appareil par à-coups, avec ou sans charge, ainsi que de rouler rapidement avec l'engin porteur/de levage sur un terrain accidenté ! En règle générale, lorsque la charge est soulevée, l'engin porteur/de levage (p. ex. pelleuse) ne doit **rouler qu'à l'allure du pas** - les secousses inutiles doivent être évitées.
Danger : la charge pourrait tomber ou le moyen de levage être endommagé !



- Ne jamais soulever la marchandise de manière excentrique (toujours au centre de gravité de la charge), sinon il y a risque de basculement.
- L'appareil ne doit pas être ouvert si la voie d'ouverture est bloquée par une résistance.
- La capacité de charge et les largeurs nominales de l'appareil ne doivent pas être dépassées.
- L'opérateur ne doit pas quitter le poste de commande tant que l'appareil est chargé et doit toujours garder la charge à vue.



- Ne pas arracher les charges collées avec l'appareil.
- Ne jamais tirer ou traîner des charges en biais. Dans le cas contraire, des parties de l'appareil pourraient être endommagées (voir fig. A).

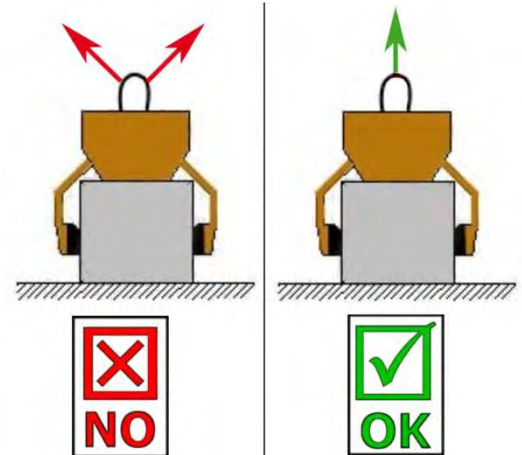


Fig. A

2.9.2 Appareils porteur / Appareil de levage



- L'engin porteur/de levage utilisé (p. ex. pelleuse), y compris les moyens de transport, doit être en état de fonctionner en toute sécurité.
- Seules des personnes mandatées et qualifiées sont autorisées à utiliser l'engin porteur/le palan.



- **La charge maximale autorisée (WLL) de l'engin porteur/de l'appareil de levage et des élingues ne doit en aucun cas être dépassée !**

3 Généralités

3.1 Utilisation conforme

Cet appareil (SVZ-UNI) est exclusivement destiné au levage et à la pose des regards (conformément à la norme DIN 4034 Parties 1 et 2) et des cônes et est installé sur un engin porteur, comme une excavatrice, une grue de camion ou un chargeur sur roues. Le terme „regards“ qui est utilisé dans la suite du texte désigne des tuyaux, regards et cônes en béton conformément à la norme DIN 4043 Parties 1 et 2.



L'appareil ne doit pas être utilisé pour transporter et / ou poser des plaques de recouvrement à ouverture de visite excentrée.

Dans le cas contraire, il existe un risque de chute de la charge ou de parties de la charge !

L'appareil ne doit pas être utilisé pour lever ou tirer des produits préhensibles (regards) fixés ou bloqués!

Il est interdit de soulever des objets (regards) endommagés avec l'appareil (SVZ-UNI)!



Seules des regards suffisamment durcies et non fissurées peuvent être transportées.

Dans le cas contraire, il existe un risque de chute de la charge ou de parties de la charge!



Les éléments de construction (éléments de regards) doivent être conformes aux exigences spéciales définies par la norme *DIN EN 1917 (2003-04) chapitre 5 : „Exigences spéciales“*.



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.



ATTENTION: Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement » et « Définitions des termes »).



NON AUTORISÉ ACTIVITES:

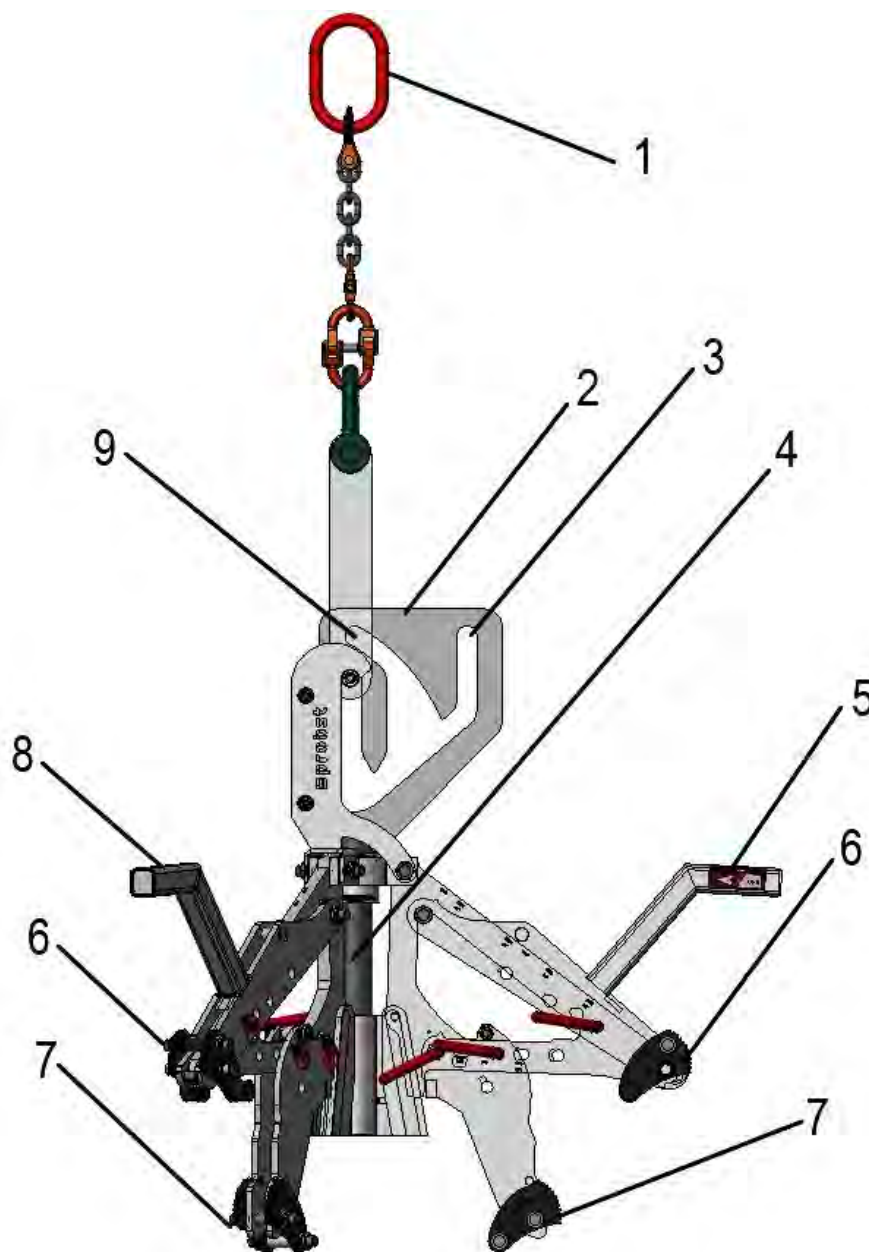
Toute **modification effectuée** sur l'appareil de la propre autorité de l'utilisateur ainsi que l'emploi par ce dernier de dispositifs auxiliaires éventuellement réalisés par lui-même, représentent un risque de danger corporel ou mortel et sont, en conséquence, fondamentalement **interdits!!**

S'assurer que les **largeurs d'ouverture/dimensions nominales** et la **charge admissible (WLL)** de l'appareil ne sont pas dépassées

Il est strictement interdit de procéder à des transports ne répondant pas à l'affectation de l'appareil, p. ex. :

- transport de personnes ou d'animaux,
- transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans les présentes instructions,
- Attacher des charges avec des cordes, chaînes, etc à l'appareil.

3.2 Vue d'ensemble et structure

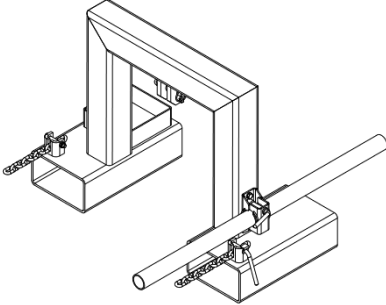
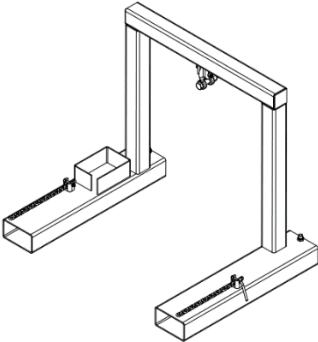
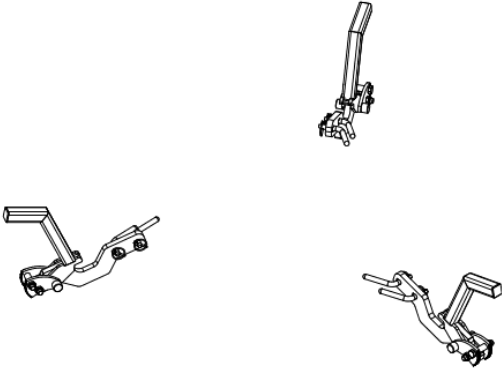
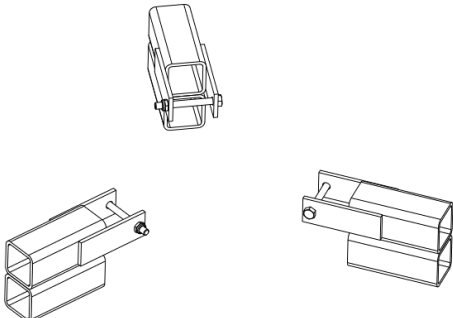


1	Oeillet d'accrochage (avec crochet de suspension à chaîne) pour porteur	6	Griffe II
2	Défecteur	7	Griffe III
3	Position de suspension sur le défecteur pour les cônes	8	Bras latéral (support)
4	Axe de guidage	9	Position de suspension sur le défecteur pour les regards
5	Bras latéral (support) avec autocollant pour la direction de positionnement des cônes		

3.3 Caractéristiques techniques

Les caractéristiques techniques détaillées (par ex. charge maximale, poids propre, etc.) figurent dans la plaque signalétique.

3.4 1.1 Accessoires en option

Image	Désignation/Propriétés	Numéro d'article
	<p>SVZ-UNI-ET entraxe entre axes 640 mm</p>	47100119
	<p>Fourreaux SVZ-UNI entraxe de centrage 1140 mm</p>	47100134
	<p>SVZ- kit adaptateur pour bagues et cônes avec NW 1800 mm à saisir</p>	44000064
	<p>SVZ-UNI-AS Kit d'adaptation pour le support en hauteur, permettant de saisir des bagues à partir de 250 mm de hauteur</p>	44000079

4 Installation

4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.



La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, potence etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.



En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage ! En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**



Lors de l'utilisation de l'appareil sur des accessoires optionnels (tels que poche d'insertion, flèche de grue, etc.), il n'est pas exclu, en raison de la construction la plus basse possible de l'ensemble de l'appareil (pour éviter la perte de hauteur de levage), que l'appareil entre en collision avec des composants adjacents si l'appareil est suspendu de manière oscillante et positionné de manière défavorable lorsque le porteur se déplace. Cela doit être évité autant que possible en positionnant l'outil de manière appropriée et en conduisant de manière adéquate. Les dommages qui en résultent ne seront pas réglementés dans le cadre de la garantie.

4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage

L'appareil est équipé d'un œillet/boulon d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.



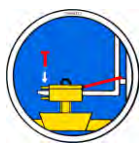
Veiller à ce que l'œillet/le boulon d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue/de levage et ne puisse pas glisser.

4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage



- L'appareil est attaché à l'appareil porteur/de levage à l'aide d'un crochet de levage ou d'une dispositif d'élingage appropriée.
- **Il faut faire attention à ce que les différentes gaines de chaîne ne soient pas tordues ou nouées.**
- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.

4.1.3 Fourreaux (en option)

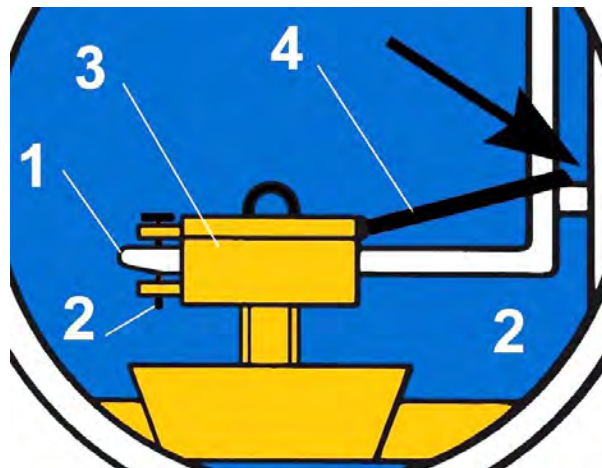
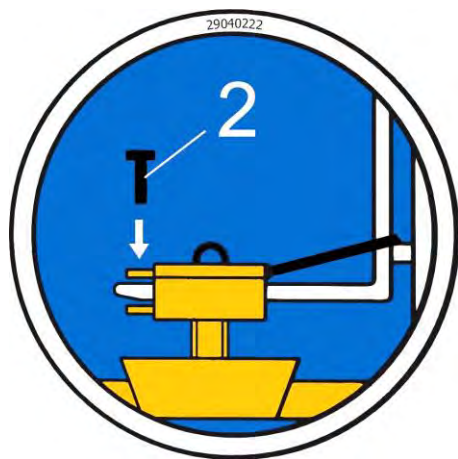


Pour établir une liaison sûre entre le chariot élévateur et la poche d'insertion (3), on introduit les dents du chariot élévateur (1) dans la poche d'insertion (3).

Ensuite, on les bloque soit au moyen de vis de blocage (2), qui sont introduites dans un trou à prévoir dans les dents du chariot élévateur (1), soit au moyen d'une chaîne ou d'une corde (4), qui doit être passée dans les œilletons de la poche de rangement (3) et autour du tablier porte-fourche (↘).



Cet assemblage doit être mis en place afin d'éviter que le fourreau ne glisse des fourches du chariot lorsque celui-ci est en service. **RISQUE D'ACCIDENT!**



4.1.4 Têtes rotatives (en option)



En cas d'utilisation de têtes rotatives, il est **impératif** de monter un **dispositif de régulation de roue libre**.

Pour qu'une accélération ou un arrêt brusque des mouvements de rotation soit exclu car ceux-ci pourraient sinon **détériorer** l'appareil en peu de temps.

5 Réglage



Soyez prudent lorsque vous effectuez des réglages. Risque de blessures aux mains.
Porter des gants de protection. →



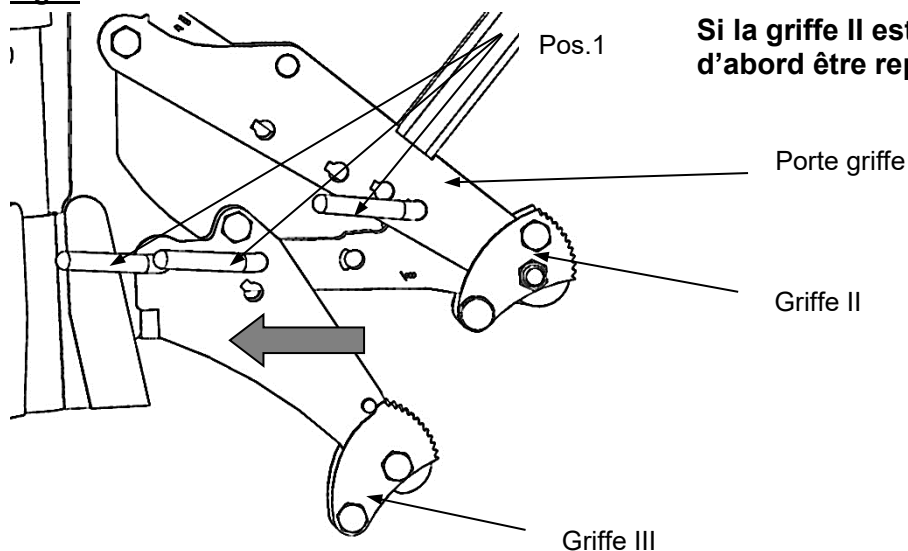
5.1 Installation et Commande



Le réglage des griffes et de l'adaptateur est effectué en fonction du diamètre intérieur et du type de produit préhensible.

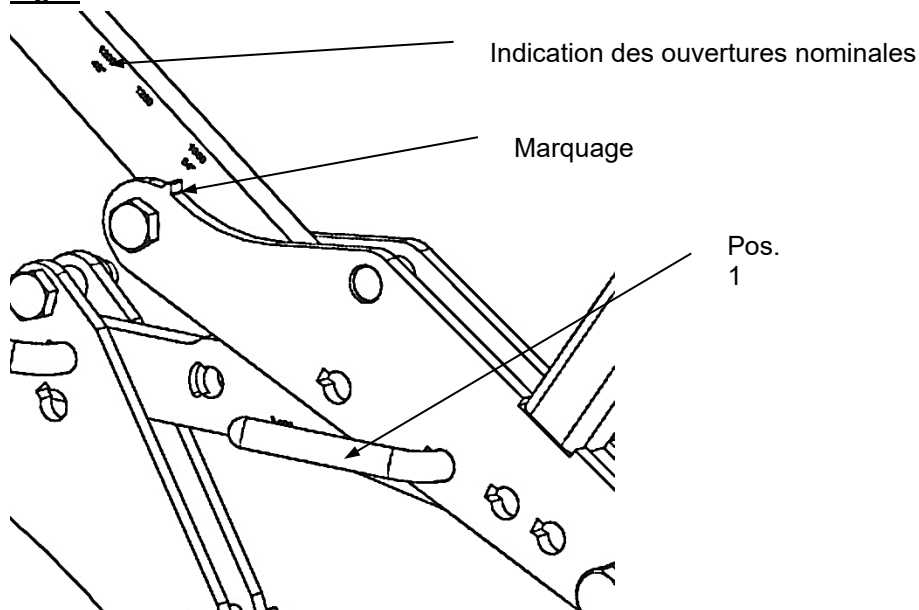
5.1.1 Griffe II

Fig. 1



Si la griffe II est utilisée, la griffe III doit tout d'abord être repoussée vers l'arrière (voir flèche)!

Fig. 2



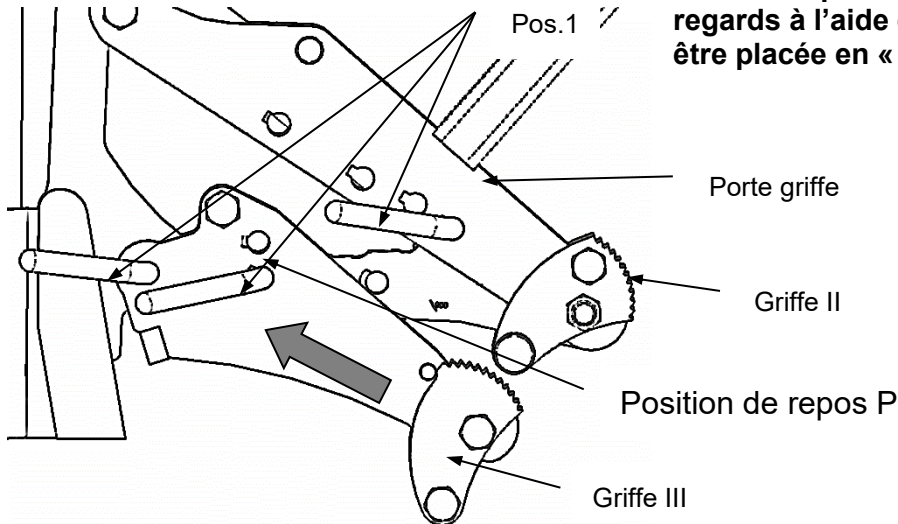
Variante:	Utilisation pour:	DN * (Ø intérieur) mm
Griffe II	Regards	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

* DN = Diamètre nominal du produit préhensible

** = Tolérance ± 10 mm

ATTENTION : en cas de préhension de fonds de puits / regards →→ ↓

Fig. 1A



Lors de la préhension de fonds de puits / regards à l'aide de la griffe II, la griffe III doit être placée en « position de repos » !



RÉALISATION



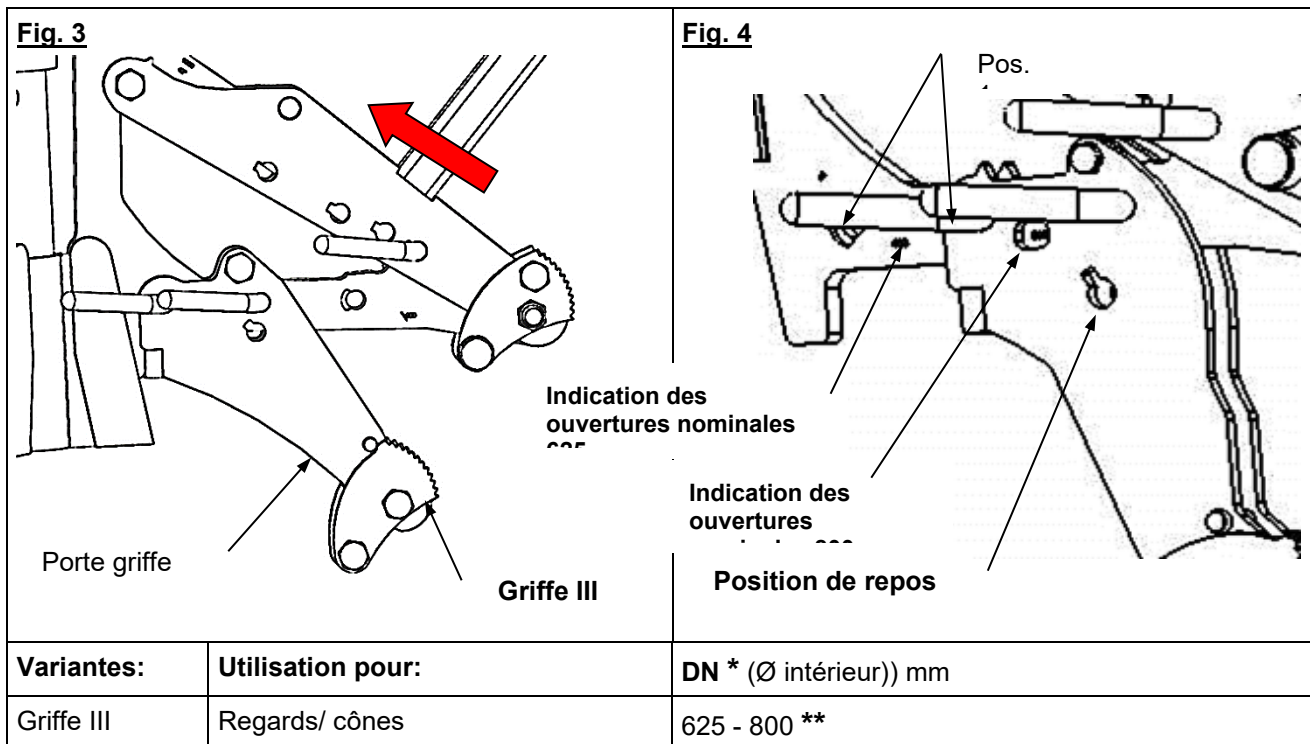
Attention lors des opérations de réglage sur l'appareil. Ne pas toucher les pièces en mouvement.
Risque de blessure au niveau des mains!

- Pour régler les différentes ouvertures nominales, retirer tout d'abord le goupille fendue, puis l'axe caché (Pos.1).
- Positionner le porte griffe (marquage) sur l'ouverture nominale correspondante (Fig. 2).
- Remettre l'axe caché (Pos.1) en place et bien le resserrer.
- Remettre le goupille fendue en place afin de maintenir l'axe caché (Pos.1).



Il convient de veiller impérativement à ce que les trois griffes soient toutes réglées sur la même ouverture nominale.
Risque de dérapage des produits soulevés !

5.1.2 Griffe III



* **DN** = Diamètre nominal du produit préhensible

** = Tolérance ± 10 mm

RÉALISATION



Attention lors des opérations de réglage sur l'appareil. Ne pas toucher les pièces en mouvement.
Risque de blessure au niveau des mains!

- Pour régler les différentes ouvertures nominales, retirer tout d'abord le goupille fendue, puis l'axe caché (Pos.1).
- Positionner le porte griffe sur l'indication d'ouverture nominale 800 (Fig. 4).

PRUDENCE : NE PAS ENFONCER LA GOUPILLE EN POSITION DE PARKING !!!



PRUDENCE : NE PAS ENFONCER LA GOUPILLE EN POSITION DE REPOS P !!!

- Remettre l'axe caché (Pos.1) en place et bien le resserrer.
- Remettre le goupille fendue en place afin de maintenir l'axe caché (Pos.1).
- **La griffe II doit être repoussée vers l'intérieur (voir la flèche – Fig. 3)!**




Il convient de veillez impérativement à ce que les trois griffes soient toutes réglées sur la même ouverture nominale.
Risque de dérapage des produits soulevés !

6 Maniement

6.1 Maniement généralités

6.1.1 Regards



Pour saisir des éléments de regards équipés d'échelons en fer (voir ) , les griffes ne doivent pas être positionnées trop près des échelons !



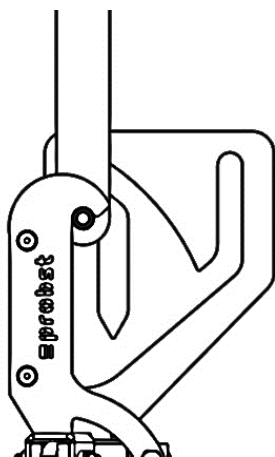
Pour superposer des éléments de regard (avec échelons), il est conseillé de marquer l'extérieur des éléments avec de la peinture, de la craie ou autre (à l'endroit où sont placés les échelons).

En procédant ainsi, les échelons sont toujours superposés et positionnés au même endroit par rapport à l'élément déjà installé



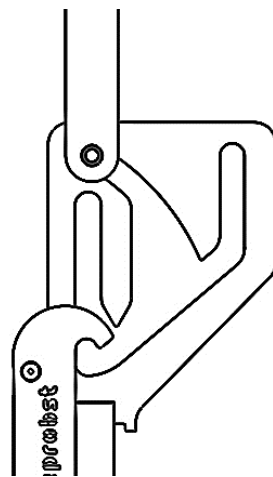
**Attention, ne pas toucher les pièces en mouvement.
Risque de blessure au niveau des mains!**

- L'appareil (SVZ-UNI) est fixé à l'engin porteur (excavatrice) grâce au système de levage par chaîne/crochet de levage.
- Placer l'appareil (SVZ- UNI) au-dessus du produit préhensible (regard ou cône).
- Dégager le crochet de levage/la chaîne de l'engin porteur (excavatrice) jusqu'à ce que la tige de traction de charge glisse vers le bas.
- Amener le crochet en position «lâcher» en tirant de biais sur la tige de traction de charge (Fig. 1).
- Placer l'appareil (SVZ- UNI) dans le produit préhensible.
- Dégager le crochet de levage/la chaîne de l'engin porteur (excavatrice) jusqu'à ce que la tige de traction de charge glisse vers le bas.
- Amener le crochet en position «lever» en tirant de biais sur la tige de traction de charge (Fig. 2).



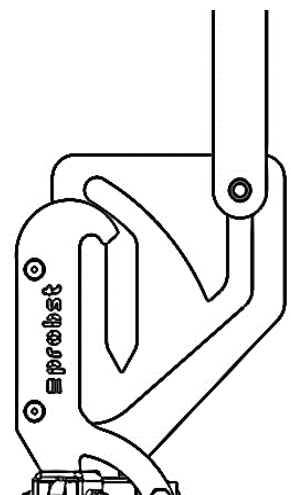
Position „Relâchement et parking“

Fig. 1



Position „Lever des regards“

Fig. 2



Position „Lever des cônes“

Fig. 3

Diamètre nomina 1000, 1050,1200,1250,1350,1500 – griffe II



Il faut veiller à ce que les trois tubes rectangulaires reposent sur le bord supérieur du produit préhensible! (voir Fig. 3).



Ne soulever **en aucun cas** l'objet à saisir à partir du moment où un espace supérieur à 15 mm apparaît par rapport à l'un des tubes rectangulaires (entre l'arête inférieure du tube rectangulaire et l'arête supérieure de l'objet à saisir)!

Conseil: Abaisser légèrement l'appareil et le repositionner.

Si ces remarques ne sont pas prises en compte: risque de glissement du produit préhensible!

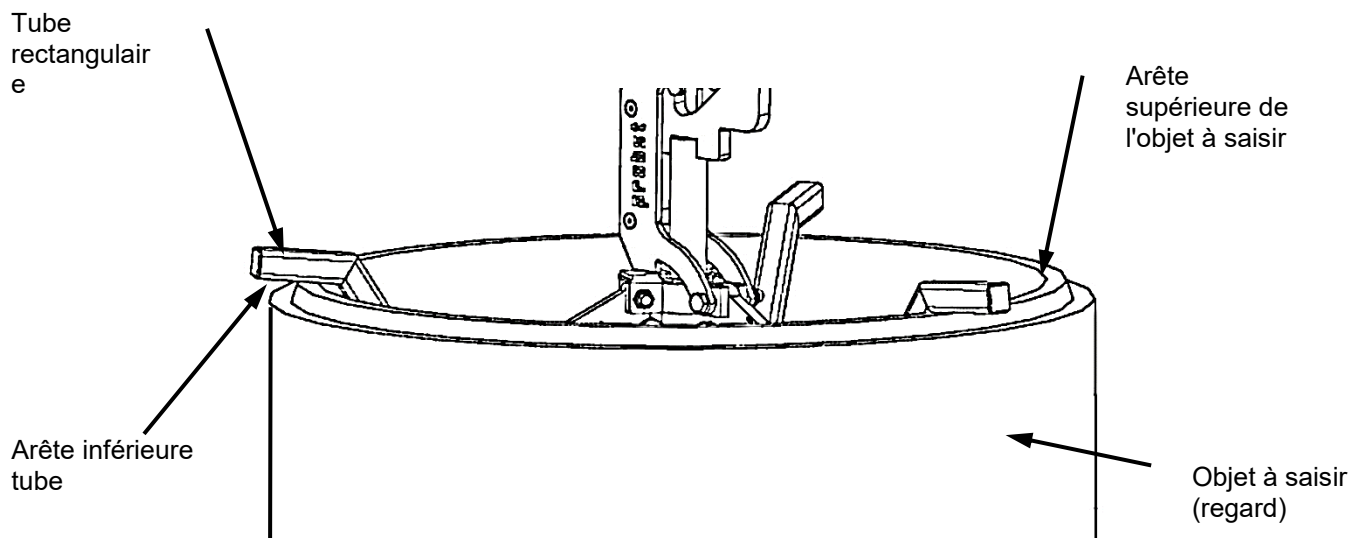


Fig. 3



Diamètre nomina 625 - 800 – griffe III

En cas de saisie avec une ouverture de NW 625-800, veiller à ce que les trois griffes supérieures (griffe II) soient **toujours** placées sur un même plan sur l'arête supérieure de l'objet à saisir (regard/cônes) (voir Fig. 4) !



Ne soulever en aucun cas l'objet à saisir à partir du moment où un espace supérieur à 15 mm (entre l'arête inférieure de la griffe et l'arête supérieure de l'objet à saisir) apparaît par rapport à l'une des trois griffes supérieures !

Conseil: Abaisser légèrement l'appareil et le repositionner.

Si ces remarques ne sont pas prises en compte: risque de glissement du produit préhensible!

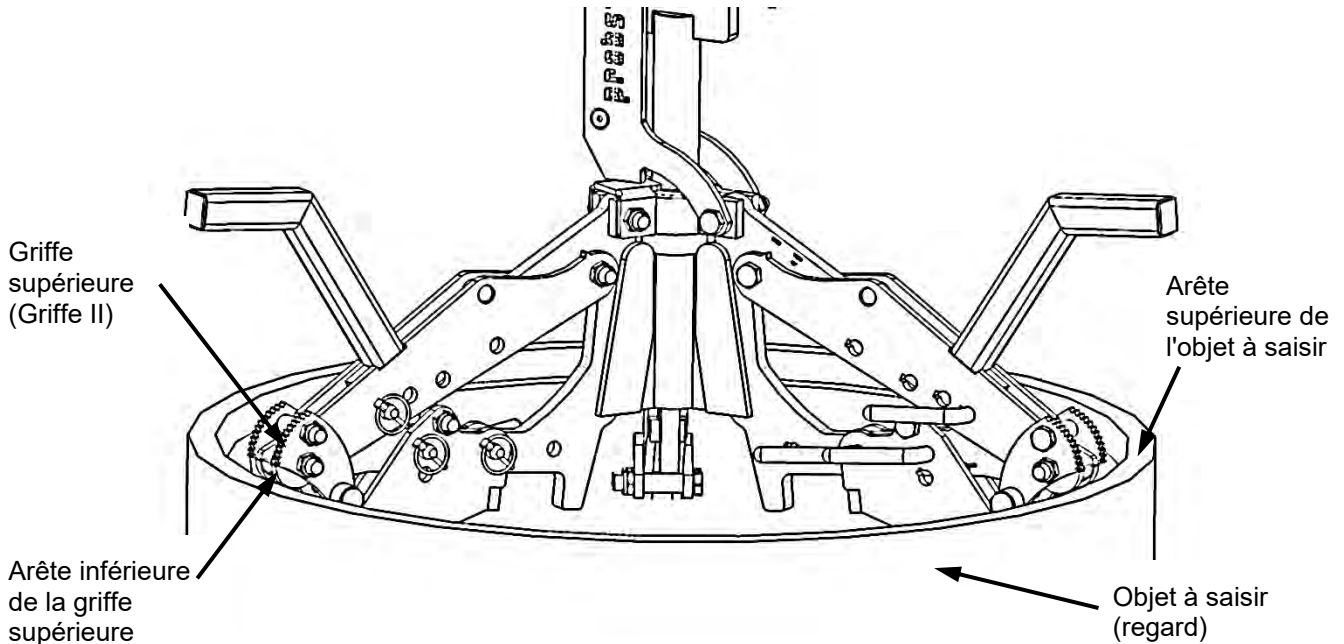


Fig. 4

Soulever lentement le produit préhensible accroché, en évitant les à-coups!



Ne jamais dépasser la vitesse au pas sur un terrain accidenté avec l'appareil porteur (l'excavateur) et l'appareil de préhension de l'objet à soulever (SVZ-UNI)!

6.1.1.1 Regards (selon DIN 4034-1 u. 2) avec hauteur 250 mm



Pour saisir des regards d'une hauteur totale minimale de 250 mm, l'accessoire suivant doit également être monté : "Kit adaptateur sur support SVZ-UNI" (voir illustration ci-contre).

Référence : 4400.0079



Le jeu d'adaptateurs ne doit être utilisé que si les bagues d'arbre d'une hauteur de 250 mm sont décalées.

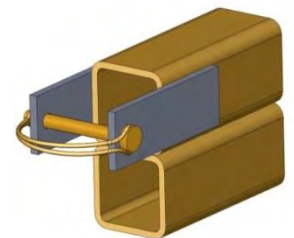


Les regards d'arbre d'une hauteur inférieure à 250 mm ne doivent pas être saisies et transportées !



Il est interdit de saisir les bagues d'arbre (hauteur totale 250 mm) SANS l'accessoire ci-dessus (4400.0079) (voir Fig. 1).

Risque de glissement et d'endommagement du matériau à saisir !



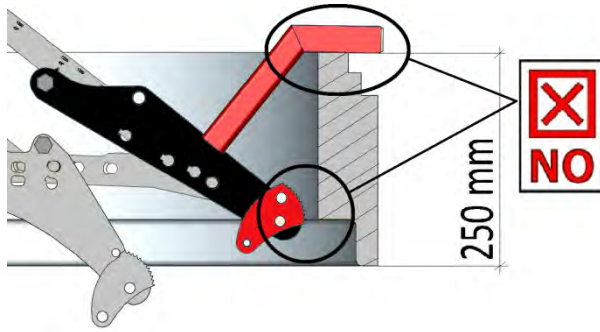


Fig. 1

Fig. 1 représente une regard d'une hauteur minimale de 250 mm sans "adaptateur monté sur support SVZ-UNI" (4400.0079).

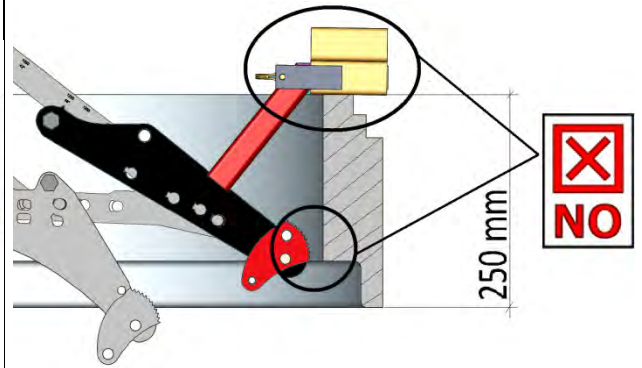


Fig. 2

Fig. 2 présente une regard d'une hauteur minimale de 250 mm avec un "jeu d'adaptateurs mal inséré sur le support de SVZ-UNI" (4400.0079).

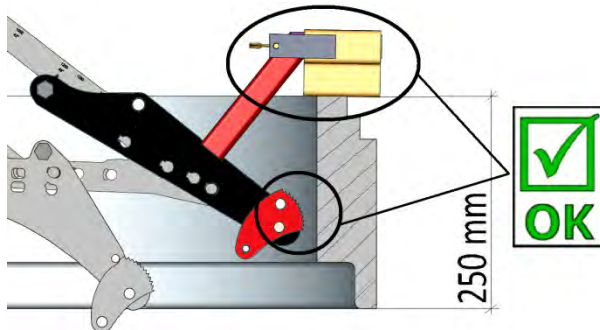


Fig. 3

Fig. 3 présente une regard d'une hauteur totale minimale de 250 mm avec "jeu d'adaptateurs sur support SVZ-UNI" (4400.0079) correctement inséré.

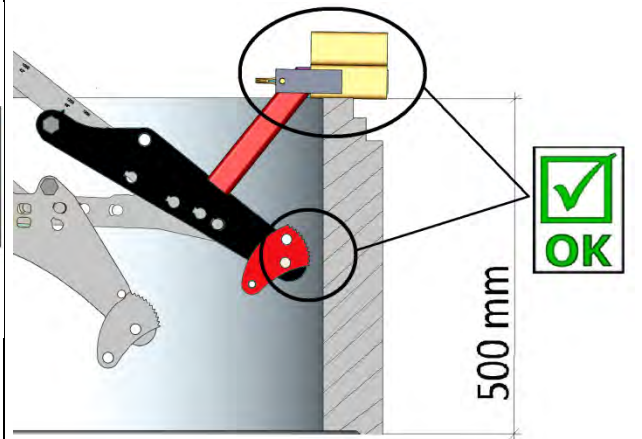


Fig. 4

Fig. 4 représente une regard d'une hauteur totale supérieure à 250 mm (par ex. 500 mm) avec "jeu d'adaptateurs" (4400.0079) inséré pour l'utilisation normale du SVZ-UNI.

Motif : pour que le jeu d'adaptateurs ne soit pas perdu.



6.1.2 Cônes



Pour saisir des cônes avec la **griffe III**, les 3 griffes doivent impérativement être positionnées sous la **partie cylindrique** de l'ouverture (voir **figure 5**).

La partie cylindrique doit avoir une hauteur maximale de **150 mm**.

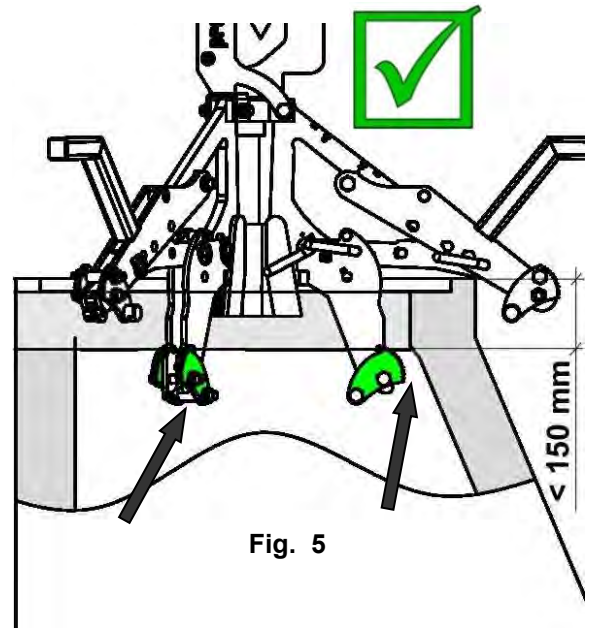


Fig. 5



L'autocollant (Fig. 5B) indique le sens de positionnement du bras latéral par rapport au cône.

Il faut en tenir compte pour que le cône pende presque horizontalement lorsqu'il est soulevé.

En outre, l'œillet de suspension avec crochet de suspension à chaîne doit toujours être déplacé en position pour cônes d'arbre (Fig. 5B) sur le maillon.

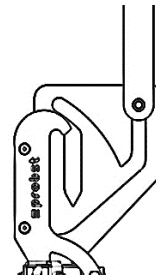


Fig. 5A



Fig. 5B



En cas de non-respect de cette consigne, le matériau à saisir est suspendu en biais pendant le processus de levage et il y a un risque de glissement du matériau à saisir.

DANGER DE MORT !

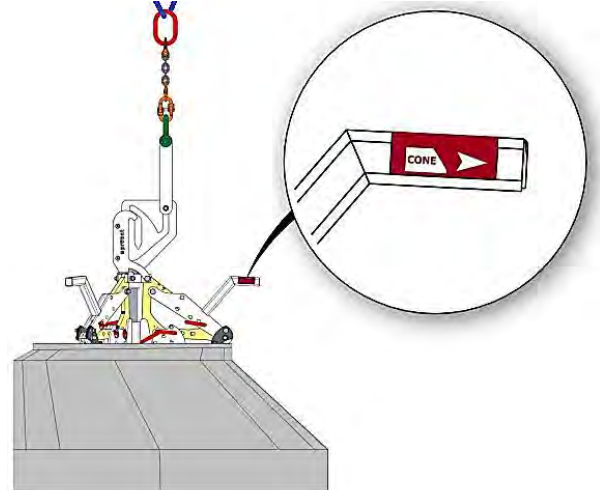


Fig. 5B



Il est **interdit** de saisir et de soulever des éléments coniques lorsque la hauteur de la **partie cylindrique** est supérieure à 150 mm !

Dans ce cas, les griffes sont positionnées contre la partie cylindrique du cône lors du levage (voir **figure 6**) et le cône est alors légèrement incliné.

L'élément soulevé risque de glisser !

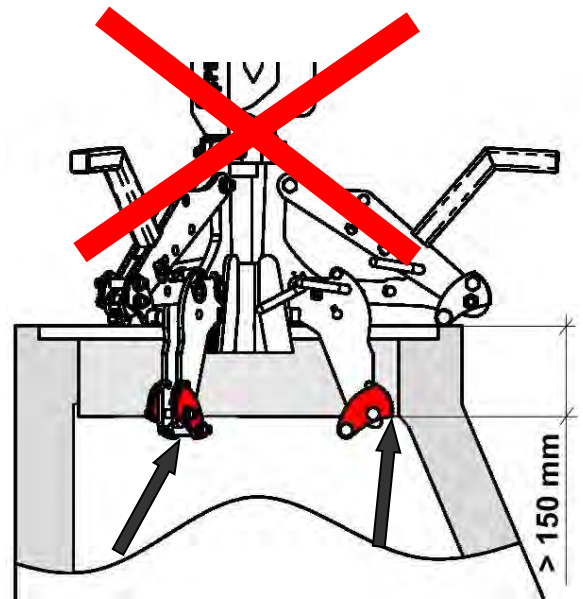


Fig. 6

6.1.3 1.1.3 Informations générales de sécurité



Sur un terrain accidenté, veiller **impérativement** à éviter que le bras de l'appareil porteur ne saute !

- L'objet à saisir (regard/ cônes) risque de se casser à cause des forces de tension qui apparaissent (depuis l'intérieur).
- De plus, l'écart entre l'objet à saisir (arête supérieure du regard) et l'arête inférieure des tubes d'appui ou des griffes risque d'excéder 15 mm.

Si c'est le cas, déposer immédiatement le regard et le reprendre.



- Transporter l'appareil (SVZ-UNI) jusqu'au lieu défini et le décharger **doucement**.
- Dégager le crochet de levage/la chaîne de l'engin porteur jusqu'à ce que la tige de traction de charge glisse vers le bas.
- Amener le crochet en position «lâcher» en tirant de biais sur la tige de traction de charge (Fig. 1).
- Retirer l'appareil (SVZ-UNI) du produit préhensible (regard/ cônes).

7 Maintenance et entretien

7.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



Tenir compte du fait que tous les travaux effectués sur l'appareil impliquent systématiquement son arrêt !

Lors de tous les travaux, il faut s'assurer que l'appareil ne peut pas se fermer involontairement.

Risque de blessure !

Délai d'entretien

Première inspection après 25 heures de service:

Après 50 heures de fonctionnement:

Au minimum 1 fois par an Réduire l'intervalle lorsque les conditions d'utilisation sont sévères:

Avant chaque mise en service:

Régulièrement :

Une fois par semaine :

Une fois par mois :

Opérations à effectuer

- Contrôler, le cas échéant resserrer toutes les vis de fixation (opération à faire réaliser par un expert).
- Resserrer toutes les vis de fixation (veiller à ce que les vis soient resserrées conformément aux couples de serrage en vigueur pour les classes de résistance correspondantes).
- Contrôler que tous les éléments de sécurité fournis (par exemple les goupilles clip) fonctionnent parfaitement et remplacer tout élément défectueux. → 1)
- Contrôler les éléments porteurs ainsi que les boulons et éclisses. Contrôle des fissures, usure, corrosion et sécurité de fonctionnement par un expert.
- Vérifier la mobilité, l'usure et l'encrassement des griffes.
- Les griffes usées (qui ne sont plus tranchantes) ou pliées doivent être remplacées !
- Nettoyer l'appareil avec un nettoyeur haute pression (eau chaude), en cas d'encrassement.
- Graisser et huiler les pièces mobiles (voir flèches Fig. 1, 2, 3).
- Vérifier que les vis et les écrous sont suffisamment serrés.

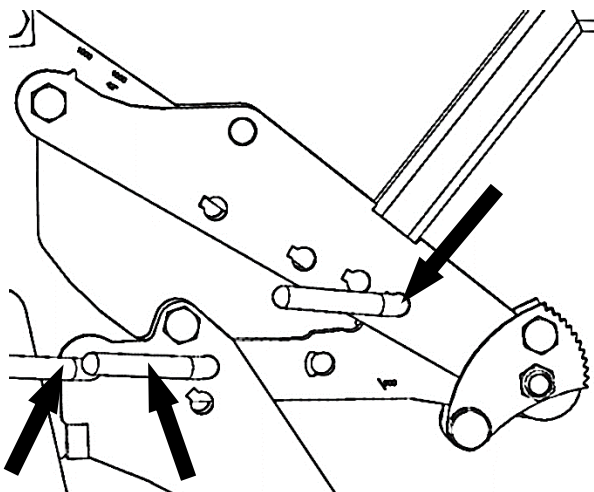


Fig. 1

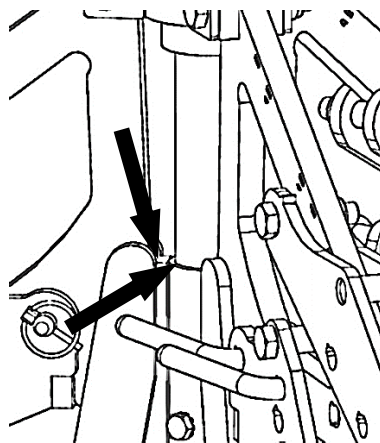


Fig. 2

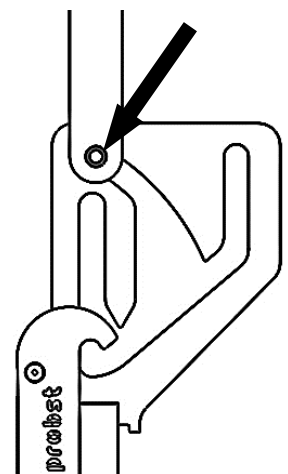
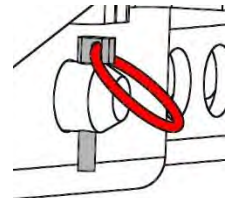
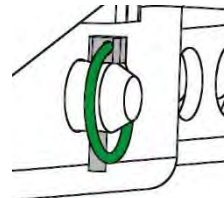
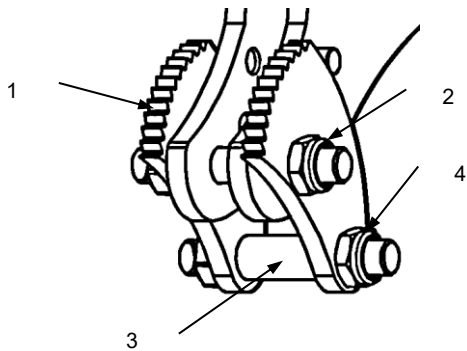


Fig. 3

1)



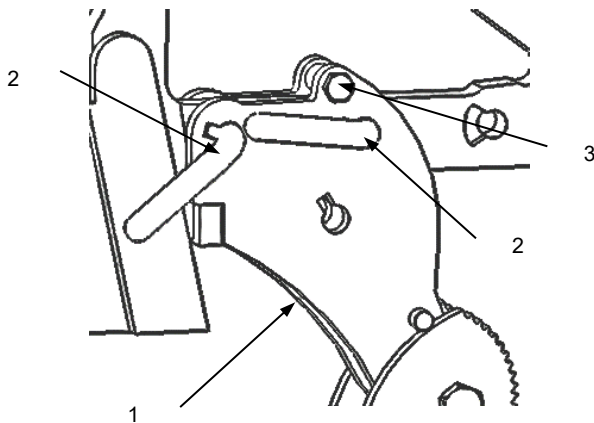
7.1.1 GRIFFES



Vérifier la mobilité et l'usure des griffes (1). Nettoyer la denture (qui ne sont plus tranchantes) et les griffes et en vérifier l'usure. Remplacer les griffes usées ou tordues.

- Retirer les écrous hexagonaux (2) ainsi que les vis.
- Noter la position des entretoises (3).
- Resserrer les écrous hexagonaux (4) ainsi que les vis.
- Les griffes doivent être mobiles. Desserrer les écrous hexagonaux ainsi que les vis (2) éventuellement serrés.

7.1.2 SUPPORT DE GRIFFE

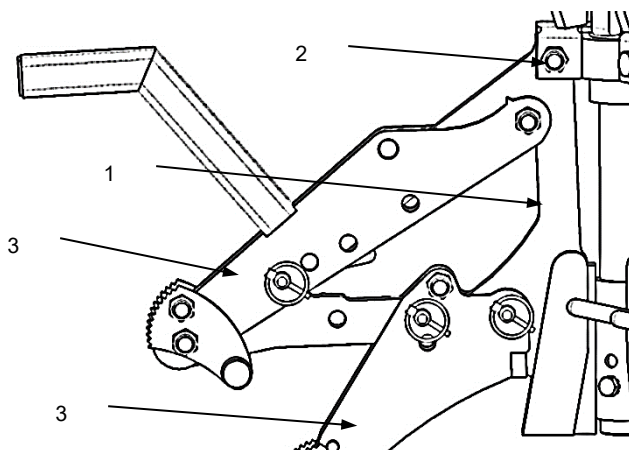


Vérifier si le support de griffe (1) et l'éclisse (2) sont endommagés et déformés.

Remplacer les pièces endommagées ou tordues.

- Retirer les éclisses (2) après avoir enlevé les clips d'accrochage.
- Enlever les écrous hexagonaux (3) ainsi que les vis.
- Remplacer le support de griffe (1) et remonter dans l'ordre inverse. Graisser l'éclisse (2).

7.1.3 COTES

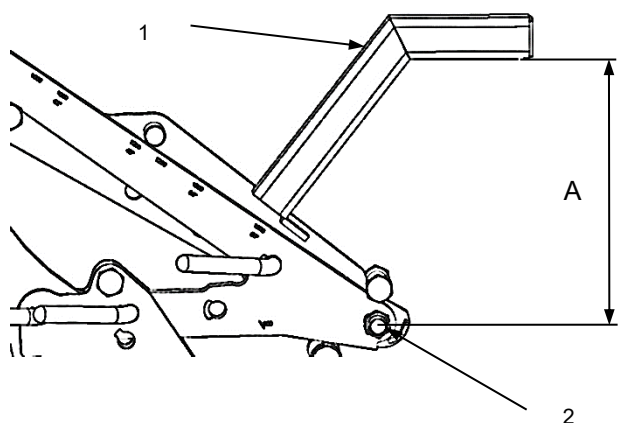


Vérifier si les côtés (1) sont endommagés et déformés.

Remplacer les côtés (1) endommagés et démonter ceux qui sont tordus et les redresser à la presse hydraulique.

- Retirer les porte griffes (3) avec les griffes.
- Retirer les écrous hexagonaux (2) et les vis.
- Remplacer ou redresser le côté (1) concerné puis le remettre en place.
- Desserrer les écrous hexagonaux (2) et les vis éventuellement trop serrés.

7.1.4 TUBE D'APPUI



La distance (A) entre le tube d'appui/tube rectangulaire (1) et le point de rotation de la griffe (2) doit être identique sur les trois tubes rectangulaires.

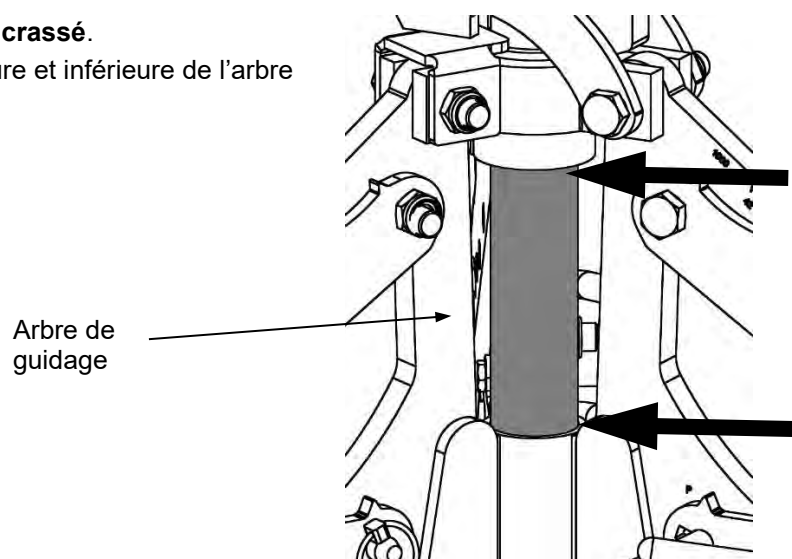
Des écarts différents indiquent que les tubes rectangulaires sont tordus.

- Redresser le tube d'appui (1).

7.1.5 ARBRE DE GUIDAGE

L'arbre de guidage ne doit jamais être encrassé.

Le cas échéant, graisser les zones supérieure et inférieure de l'arbre de guidage (voir flèche).



Le fabricant de l'appareil décline toute responsabilité pour les dysfonctionnements résultant du non-respect des intervalles de maintenance, d'un encrassement important ou d'un manque d'entretien.

7.2 Élimination des dérangements

DÉRANGEMENT	CAUSE	DÉPANNAGE
La force de serrage est insuffisante, la charge glisse. (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Les mâchoires sont usées. 	<ul style="list-style-type: none"> Remplacer les mâchoires.
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> La charge est supérieure à celle autorisée. 	<ul style="list-style-type: none"> Réduire la charge
(Réglage de l'ouverture/ capacité de préhension) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> L'ouverture/ capacité de préhension réglée n'est pas la bonne 	<ul style="list-style-type: none"> Régler l'ouverture/ capacité de préhension en fonction des matériaux à transporter.
(Propriétés du matériau)	<ul style="list-style-type: none"> La surface du matériau est sale ou le matériau n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil. 	<ul style="list-style-type: none"> Contrôler la surface du matériau ou contacter le fabricant pour savoir si le matériau est autorisé pour cet appareil.
L'engin n'est pas droit		
	<ul style="list-style-type: none"> La pince est chargée unilatéralement. 	<ul style="list-style-type: none"> Répartir la charge de façon symétrique.
(Réglage de l'ouverture/ capacité de préhension)	<ul style="list-style-type: none"> L'ouverture / capacité de préhension n'est pas réglée de façon symétrique. 	<ul style="list-style-type: none"> Contrôler et rectifier le réglage de l'ouverture/ capacité de préhension.
Le fonctionnement des griffes n'est pas synchrone		
(Compensateur de crémaillère)	<ul style="list-style-type: none"> Le compensateur de crémaillère est défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> Contrôler et réparer le compensateur de crémaillère
Le système de commutation entièrement automatique ne fonctionne pas		
Mécanique (en option)	<ul style="list-style-type: none"> Le système de commutation entièrement automatique ne fonctionne pas 	<ul style="list-style-type: none"> Nettoyer le système de commutation entièrement automatique au jet de vapeur Corriger la mauvaise commutation (→ voir chapitre « Représentation du système de commutation entièrement automatique ») Échanger l'insert du système de commutation entièrement automatique.

7.3 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, un contrôle extraordinaire **doit être** effectué par un spécialiste ou un expert.

7.5 Informations concernant la plaque signalétique



- Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.
- La charge maximale indique la capacité de charge maximale (WLL) pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale (WLL) **ne doit** pas être dépassée.
- Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).



Exemple:

7.6 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les **instructions d'emploi originales** correspondantes **doivent impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

8 Elimination / recyclage des appareils et des machines



Le produit **ne doit être** mis hors service et préparé pour l'élimination / le recyclage que par un personnel qualifié. Les **composants individuels** présents (tels que les métaux, les plastiques, les liquides, les piles/accumulateurs, etc.) **doivent être** éliminés/recyclés conformément aux lois et aux **réglementations nationales/locales en vigueur en matière d'élimination des déchets!**



Le produit ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères!

Preuve de maintenance



La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet). ¹⁾

¹⁾ par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courrier.

Opérateur: _____
 Modèle: _____ N° de commande.: _____
 N° de appareil: _____ Année de construction: _____

Première inspection après 25 heures de service		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom

Toutes les 50 heures de service		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom

Au minimum 1 fois par an		
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom
		Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	
		Nom / Nom

SVZ-UNI



IT | Istruzioni d'uso

Indice

1	Certificato di conformità norme CE	4
2	Sicurezza	5
2.1	Istruzioni di sicurezza	5
2.2	Definizioni dei termini	5
2.3	Definizione di personale qualificato / esperto	5
2.4	Segni di sicurezza	6
2.5	Misure di sicurezza personali	7
2.6	Equipaggiamento antinfortunistico	7
2.7	Protezione contro gli infortuni	8
2.8	Controllo funzionale e visivo	8
2.8.1	Generale	8
2.9	Sicurezza durante l'esercizio	9
2.9.1	Informazioni generali	9
2.9.2	Carrelli/attrezzi di sollevamento	9
3	Aspetti generali	10
3.1	Uso autorizzato	10
3.2	Panoramica e struttura	11
3.3	Dati tecnici	11
3.4	Accessori opzionali	12
4	Montaggio	13
4.1	Connessione meccanica	13
4.1.1	Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione	13
4.1.2	Gancio di carico e imbracatura	13
4.1.3	Tasca portaforca (optional)	14
4.1.4	Rotori (optional)	14
5	Regolazioni	15
5.1	Regolazione del campo di presa	15
5.1.1	Artiglio II	15
5.1.2	Artiglio III	17
6	Funzionamento	18
6.1	Comando dell'apparecchio	18
6.1.1	Anelli dell'albero	18
6.1.1.1	Chiusini (secondo DIN 4034-1 e 2) con altezza complessiva 250 mm	20
6.1.2	coni d'albero	22
6.1.3	Consigli generali sulla sicurezza	23

7	Cura e manutenzione	24
7.1	Manutenzione	24
7.1.1	Artigli	25
7.1.2	Staffa a zampa	25
7.1.3	Pannelli laterali.....	25
7.1.4	Condizioni	26
7.1.5	Albero di guida	26
7.2	Risoluzione dei problemi	27
7.3	Riparazioni	27
7.4	Procedure di sicurezza	28
7.5	Indicazioni per l'etichetta identificativa	29
7.6	Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST.....	29
8	Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari	29

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche alle informazioni e alle illustrazioni delle istruzioni per l'uso.

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: Pinza per coni e pozzetti SVZ
Modello: SVZ-UNI
Articolo n.: 54000046



Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La macchina sopra descritta rispetta I requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)

I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:

DIN EN ISO 12100

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio

DIN EN ISO 13857:2008

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: Jean Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, dati del sottoscrittore:

Erdmannhausen, 05.03.2024.....



(Eric Wilhelm, Direttore generale)

2 Sicurezza

2.1 Istruzioni di sicurezza



Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

2.2 Definizioni dei termini

Afferra campo:	<ul style="list-style-type: none"> indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo.
Afferra merce (afferra merce):	<ul style="list-style-type: none"> è il prodotto che viene afferrato o trasportato.
Larghezza di apertura:	<ul style="list-style-type: none"> è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i>
Profondità di immersione:	<ul style="list-style-type: none"> corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio.
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> è la denominazione del dispositivo di presa.
Dimensione del prodotto:	<ul style="list-style-type: none"> sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto).
Un peso morto:	<ul style="list-style-type: none"> è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio.
Capacità di carico (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate). <p>*= WLL → (Inglese:) Working Load Limit</p>
Zona vicina al terreno:	<ul style="list-style-type: none"> il carico deve essere abbassato appena sopra il suolo (circa 0,5 m) subito dopo essere stato prelevato (ad esempio da un pallet o da un camion). Per il trasporto, sollevare il carico solo all'altezza necessaria (raccomandazione: circa 0,5 m da terra).

2.3 Definizione di personale qualificato / esperto


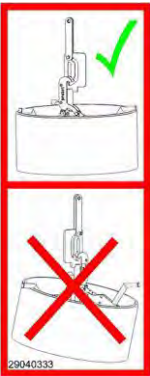

I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:


- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

2.4 Segni di sicurezza


SEGNI DI DIVIETO

Simbolo	Significato	Articolo-N.	Misura
	Non calpestare mai un carico sospeso. Pericolo per la vita!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Il dispositivo non può essere sollevato se il materiale è sospeso diagonalmente.	2904.0333	45 x 112 mm
	I pozzetti non possono essere sollevati se l'altezza della parte cilindrica dell'apertura superiore è maggiore di 150 mm.	2904.0359	45 x 112 mm

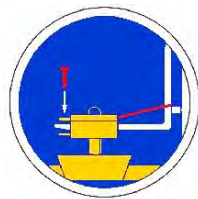
SEGNI DI AVVERTIMENTO

Simbolo	Significato	Articolo-N.:	Misura:
	Pericolo che le mani restino schiacciate	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

SEGNI OBBLIGATORI

Simbolo	Significato	Articolo-N.	Misura
	Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto.	29040665 29040666 29041049	Ø30 mm Ø50 mm Ø 80 mm


OPZIONALE



Assicurarsi che le forze siano meccanicamente fissate (con perno di bloccaggio e catena o fune di sicurezza) al mezzo di sollevamento.

29040223 Ø 50 mm
29040222 Ø 80 mm

ISTRUZIONI PER L'USO

Simbolo	Significato	Nr° Articolo:	Dimensioni:
 <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance: ±10 mm / ±7/16" 29040679</p>	Diametri interni e tolleranze dei pozzetti.	2904.0679	40 x 75 mm



L'adesivo indica la direzione di posizionamento del braccio laterale rispetto al cono dell'albero.

(Importante per bilanciare il baricentro, in modo che il cono dell'albero penzoli quasi orizzontalmente quando viene sollevato)

29040789 80 x 98 mm

2.5 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo apersonale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle component collegate (dispositivo di sollevamento).



- La **guida manual** è consentita **solo** su dispositivi **con maniglie**. **Altrimenti c'è il rischio di lesioni alle mani!**

2.6 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

2.7 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- **Attenzione durante i temporali - pericolo di fulmini!**
A seconda dell'intensità del temporale, interrompere il lavoro con l'attrezzatura se necessario.



- Illuminate sufficientemente l'area di lavoro.
- **Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati, ghiacciati e sporchi!**
C'è il pericolo che il materiale di presa scivoli via. → **PERICOLO DI INCIDENTE!**

2.8 Controllo funzionale e visivo

2.8.1 Generale



- Prima di di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

2.9 Sicurezza durante l'esercizio

2.9.1 Informazioni generali



- I lavori con l'apparecchio possono essere eseguiti solo in prossimità del suolo. È vietato far oscillare l'unità sulle persone.
- È vietato sostare sotto un carico sospeso. **Pericolo per la vita!**



- La guida manuale è consentita solo per gli apparecchi con maniglie.



- È vietato alle persone di rimanere nell'area di lavoro durante il funzionamento! A meno che non sia indispensabile, a causa della natura dell'applicazione dell'apparecchio, ad esempio guidando manualmente l'apparecchio (tramite maniglie).
- È vietato sollevare o abbassare a scatti l'attrezzo con o senza carico, così come guidare velocemente con il portapacchi/sollevatore **su terreni irregolari!** In generale, con il carico sollevato, guidare con il trasportatore/solevatore (ad esempio l'escavatore) solo a **velocità di marcia** - evitare vibrazioni inutili. **Pericolo:** il carico potrebbe cadere o l'attrezzatura di movimentazione del carico potrebbe essere danneggiata!



- Non prelevare mai la merce in modo eccentrico (sempre al centro di gravità del carico), altrimenti si corre il rischio di ribaltare la merce.
- Il dispositivo non deve essere aperto se il percorso di apertura è bloccato da una resistenza.
- La capacità di carico e i diametri nominali dell'apparecchio non devono essere superati.
- L'operatore non deve lasciare la stazione di controllo finché l'unità è carica di carico e deve sempre avere il carico in vista.



- Non strappare i carichi bloccati con l'apparecchio.
- Non tirare o trascinare mai i carichi ad angolo. In caso contrario, parti dell'apparecchio potrebbero essere danneggiate (vedi fig. A →).

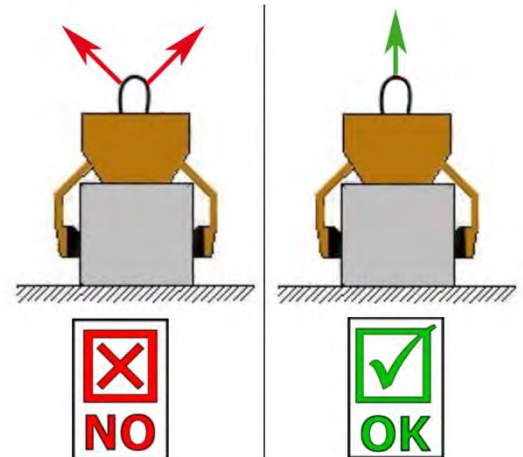


Fig. A

2.9.2 Carrelli/attrezzi di sollevamento



- Il carrello/mezzo di sollevamento utilizzato (ad esempio, l'escavatore), compreso l'equipaggiamento portante, deve essere in condizioni di sicurezza.
- Solo le persone autorizzate e qualificate possono utilizzare il carrello/mezzo di sollevamento.



- **Il limite massimo di carico di lavoro consentito (WLL) del carrello/attrezzo di sollevamento e dell'apparecchio di sollevamento non deve essere superato in nessun caso!**

3 Aspetti generali

3.1 Uso autorizzato

Il dispositivo (SVZ-uni) è utilizzabile solamente per il sollevamento e l'installazione di pozzetti circolari non verniciati (in accordo con **DIN 4034 parte 1 e 2 / Specifica UK BS 5911, EN BS 1917**), Basi di pozzetti e coni, e può essere montato su supporti come escavatore, gru di carico e pale gommate.

Tubi in cemento, basi di pozzetti, anelli e coni in accordo alla DIN 4034 T1 e T2 saranno chiamati nei capitoli successivi *elementi a stelo*.



Manufatti con foro d'ingresso eccentrico non possono essere posate con il dispositivo.

Altrimenti il carico o parti del carico possono cadere!

Il dispositivo (SVZ-uni) non può essere utilizzato per il sollevamento o traino di elementi a stelo!

Il sollevamento di elementi a stelo danneggiati con il dispositivo (SVZ-uni) è proibito!



Gli elementi (elementi a stelo) devono corrispondere al momento della consegna ai requisiti speciali in accordo alla DIN EN 1917 (2003-04) capitolo 5 „Requisiti speciali“.



Solo elementi sufficientemente idratati e senza crepe possono essere trasportati.

Altrimenti il carico o parti del carico possono cadere!



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.

- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!

- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionali e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



ATTENZIONE: L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo “Sicurezza durante il funzionamento” e “Definizioni dei termini”) !



ATTIVITA' NON CONSENTITE:

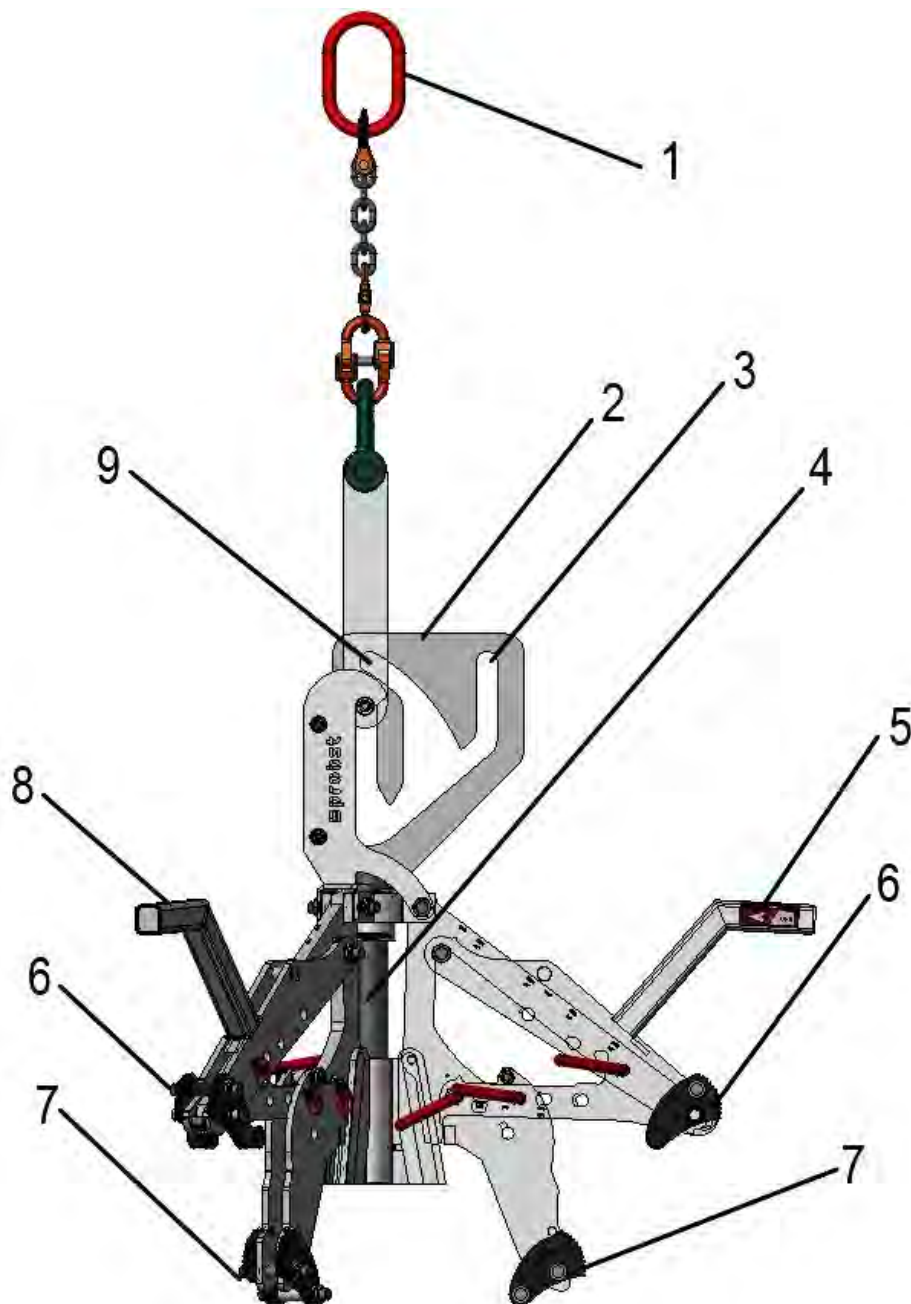
Le modifiche eseguite in proprio sull'apparecchio o l'impiego di dispositivi ausiliari realizzati in proprio possono costituire un pericolo per l'incolumità fisica ed essere causa di lesioni mortali; per questa ragione è fatto assoluto divieto di effettuare modifiche del genere!!

La **capacità di portata (WLL)** e l'**ampiezza nominale** dell'apparecchio non possono essere superate.

È fatto divieto assoluto trasportare altre cose o persone insieme all'apparecchio, ad es:

- Trasporto di persone e animali.
- Trasporto di imballaggi contenenti materiali da costruzione o altri oggetti e materiali non indicati nelle presenti istruzioni.
- Il sollevamento di carichi con corde o catene o simili sull'apparecchio.

3.2 Panoramica e struttura

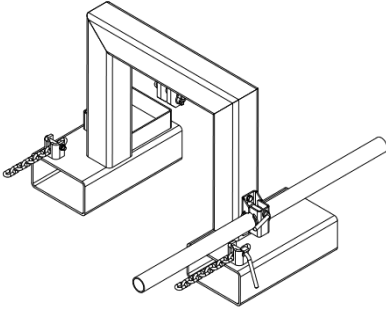
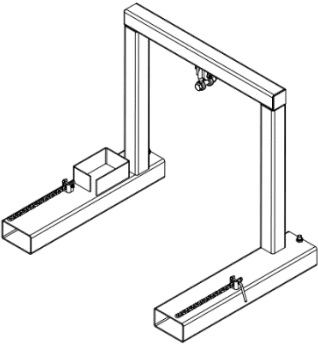
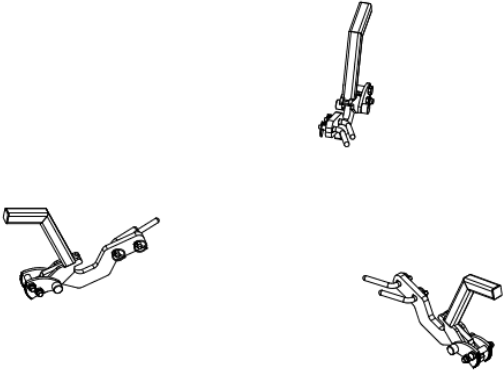
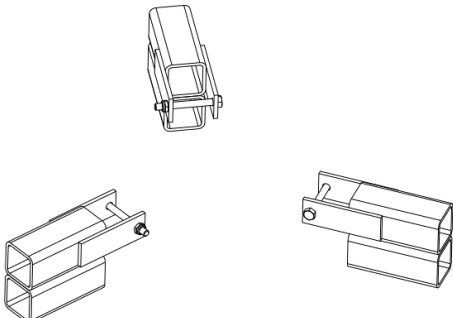


1	Occhiello di sospensione (con imbracatura a catena) per portapacchi	6	Artiglio II
2	Sfondo	7	Artiglio III
3	Posizione di montaggio su deflettore per coni d'albero	8	Braccio laterale (supporto)
4	Albero di guida	9	Posizione di montaggio su deflettore scanalato
5	Braccio laterale (supporto) con adesivo per la direzione di posizionamento dei coni dell'albero		

3.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa.

3.4 Accessori opzionali

Immagine	Designazione/Proprietà	Numero di articolo
	<p>SVZ-UNI-ET distanza da centro a centro 640 mm</p>	4710.0119
	<p>Inserire tasca SVZ-UNI distanza da centro a centro 1140 mm</p>	4710.0134
	<p>SVZ- kit adattatore per anelli e coni con NW 1800 mm si possono afferrare</p>	4400.0064
	<p>SVZ-UNI-AS Set di adattatori per il supporto in altezza, in modo da poter afferrare anelli a partire da un'altezza di 250 mm.</p>	4400.0079

4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica

Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar eil produttore.



La capacità di carico dell'apparecchio di trasporto/mezzo di sollevamento non deve essere superata dal carico dell'apparecchio, dagli accessori opzionali (motore rotante, tasca d'inserimento, braccio della gru, ecc.) e dal carico supplementare della merce di presa!

I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.



In nessun caso le pinze devono essere collegate al paranco/carrello in modo rigido!
Può portare alla rottura della sospensione in poco tempo. Il risultato può essere la morte, lesioni estremamente gravi e danni alla proprietà!



Quando si usa l'attrezzo su accessori opzionali (come la tasca di inserimento, il braccio della gru, ecc.), non si può escludere, a causa della costruzione più bassa possibile dell'intero attrezzo (per evitare la perdita di altezza di sollevamento), che l'attrezzo possa collidere con i componenti adiacenti se l'attrezzo è sospeso in modo oscillante e posizionato sfavorevolmente quando il supporto è in movimento. Questo dovrebbe essere evitato per quanto possibile posizionando l'attrezzo in modo appropriato e guidando in modo adeguato. I danni che ne derivano non saranno regolati nell'ambito della garanzia.

4.1.1 Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di occhiello di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



- Fate attenzione che l'occhiello di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

4.1.3 Tasca portaforca (optional)

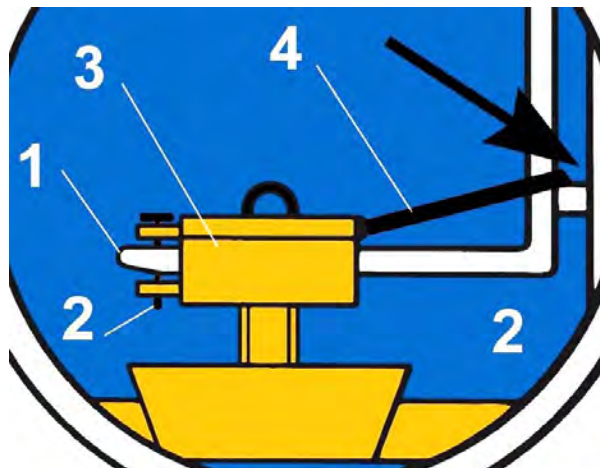
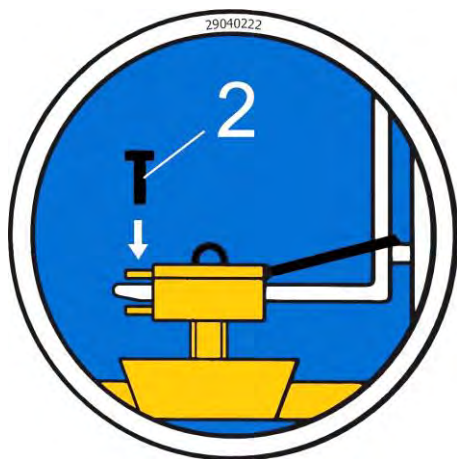


Per stabilire un collegamento sicuro tra il carrello elevatore e la tasca di inserimento (3), i denti del carrello elevatore (1) vengono inseriti nella tasca di inserimento (3).

Il bloccaggio avviene tramite viti di bloccaggio (2), inserite attraverso un foro nei denti del carrello elevatore (1), oppure tramite una catena o una corda (4), che deve essere fatta passare attraverso gli occhielli della tasca di inserimento (3) e attorno al carrello portaforca (↘).



È assolutamente necessario stabilire questa connessione. C'è il rischio che il dispositivo scivoli fuori dalle forche. **PERICO D'INCIDENTE!**



4.1.4 Rotori (optional)



Quando si usa un rotore, una valvola di strozzamento a ruota libera deve essere installata in modo che si prevenano accelerazioni e frenate brusche che possono danneggiare il dispositivo in breve tempo.

5 Regolazioni



Attenzione durante la regolazione. **Pericolo di infortuni alle mani!**
Usare guanti di sicurezza. →



5.1 Regolazione del campo di presa



A seconda del diametro interno delle parti del passo d'uomo, gli artigli devono essere regolati di conseguenza.

5.1.1 Artiglio II

Immagine 1

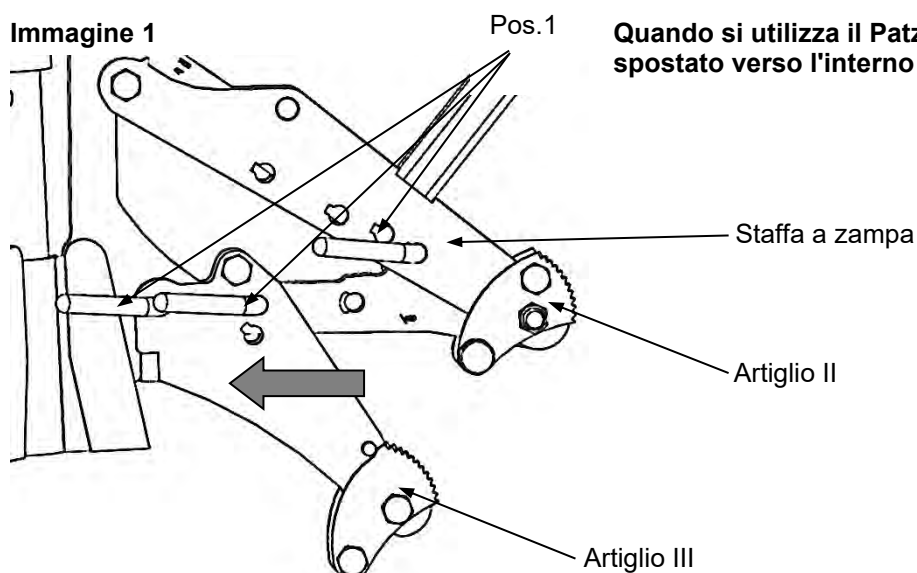
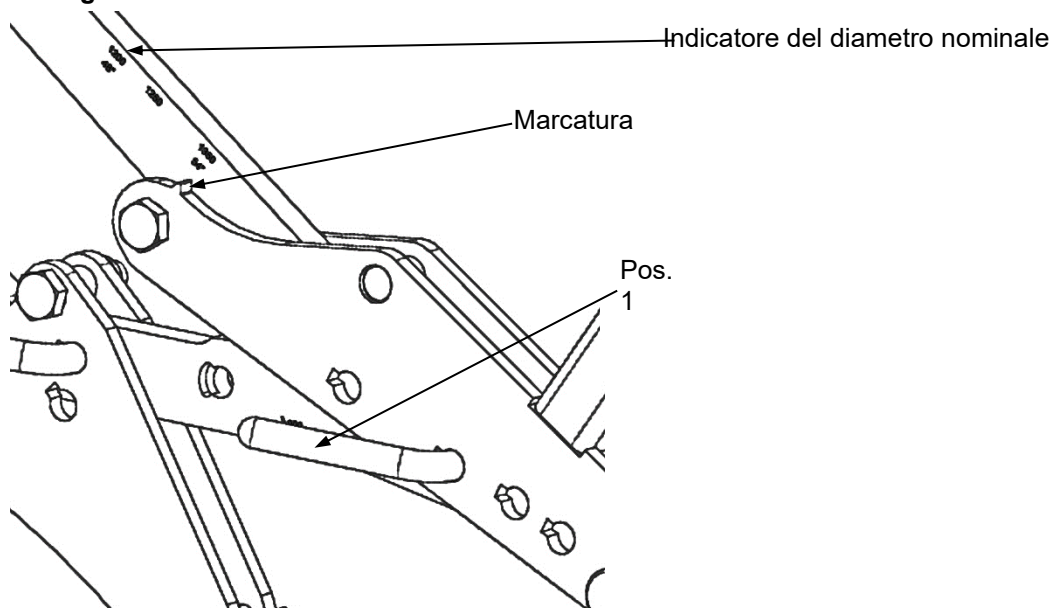


Immagine 2



variante:	Domanda per:	NW *(\varnothing interno) mm
Artiglio II	Anelli dell'albero	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

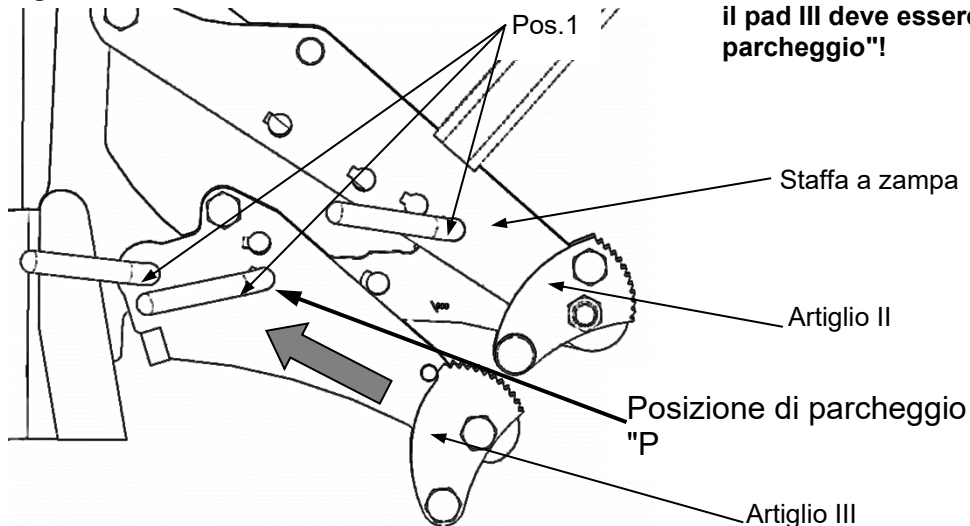
*= (NW) Diametro nominale delle merci di presa

**= tolleranza \pm 10 mm



ATTENZIONE: quando si afferrano le basi dei tombini:

Figura 1A



Quando si afferrano le basi dei tombini con il pad II, il pad III deve essere spostato nella "posizione di parcheggio"!



PROCEDURA



**Fare attenzione quando si regola l'unità, non toccare le parti in movimento.
Pericolo di lesioni alle mani!**

- Per regolare le rispettive dimensioni nominali, rimuovere prima la coppiglia sul bullone a strappo e poi estrarre il bullone a strappo (Pos.1).
- Posizionare il porta artigli (marcatura) alla corrispondente grandezza nominale (fig. 2).
- Reinscrivere il bullone a scomparsa (Pos.1) nel foro corrispondente.
- Fissare di nuovo il bullone nascondiglio (Pos.1) con un perno pieghevole.



Assicurarsi assolutamente che tutti e tre gli artigli siano impostati sullo stesso valore nominale.

Pericolo di scivolamento del materiale di presa!

5.1.2 Artiglio III

Immagine 3

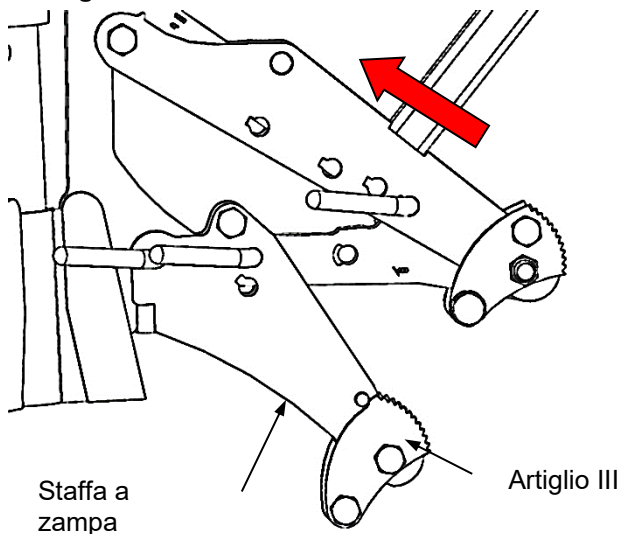
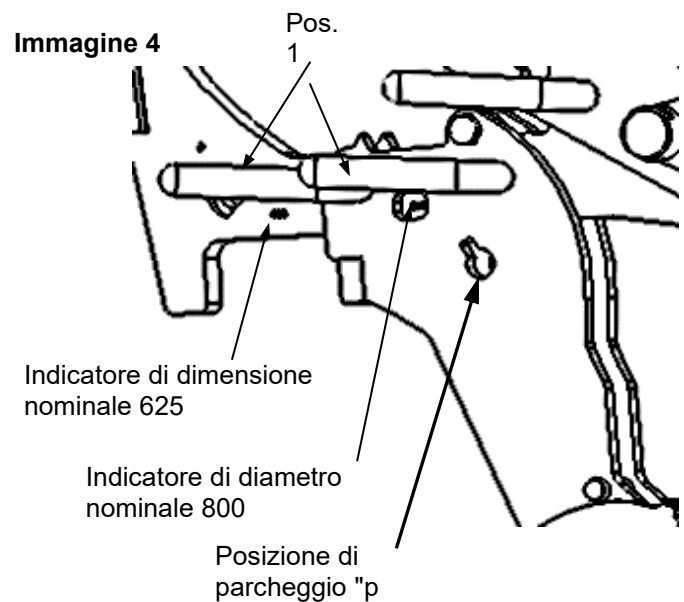


Immagine 4



variante:	Domanda per:	NW *(Ø interno) mm
Artiglio III	Chiusini per chiusini e coni	625 – 800 **

*= (NW) Diametro nominale delle merci di presa

**= tolleranza ± 10 mm

PROCEDURA



**Fare attenzione quando si regola l'unità, non toccare le parti in movimento.
Pericolo di lesioni alle mani!**

Per regolare le rispettive dimensioni nominali, rimuovere prima la coppia sul bullone a testa cilindrica e poi estrarre il bullone a testa cilindrica (Pos.1).

Posizionare il portagriglia sull'indicatore di grandezza nominale 800 (fig. 4)



Non inserire il perno nella posizione di parcheggio!

Reinserire il bullone a scomparsa (Pos.1) nel foro corrispondente.

Fissare di nuovo il bullone nascondiglio (Pos.1) con un perno pieghevole.

L'artiglio II deve essere spostato verso l'interno (vedi freccia - Fig. 3)!




**Assicurarsi assolutamente che tutti e tre gli artigli siano impostati sullo stesso valore nominale.
Pericolo di scivolamento del materiale di presa!**

6 Funzionamento

6.1 Comando dell'apparecchio

6.1.1 Anelli dell'albero



Quando si afferrano gli anelli dei tombini con i ramponi (vedi ) , bisogna fare attenzione che le chele non siano posizionate troppo vicino agli ausili per l'arrampicata!

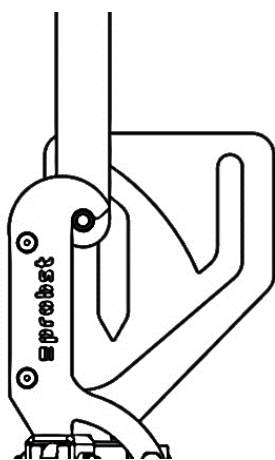


Quando si mettono gli anelli del tombino uno sopra l'altro (con i ramponi) si raccomanda di contrassegnare l'esterno degli anelli del tombino (dove si trovano i ramponi) con vernice, gesso o simili. In modo che i ramponi si trovino sempre uno sopra l'altro nello stesso punto rispetto all'anello dell'albero già sfalsato.



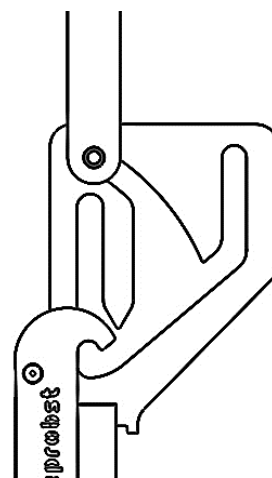
Attenzione! Non toccare le parti in movimento! Pericolo di lesioni alle mani!

- Il dispositivo (SVZ-UNI) viene fissato al gancio di carico del dispositivo portante (escavatore) tramite l'occhiello di sospensione (con imbracatura a catena).
- Spostare l'apparecchio (SVZ-UNI) sul materiale da afferrare (anello dell'albero/conone).
- Scaricare il gancio/catena di carico sul portapacchi (escavatore) fino a quando l'attacco del tenditore di carico non scivola verso il basso.
- Portate il ricevitore a gancio nella posizione di "sblocco" tirando diagonalmente l'asta di tensione del carico (fig. 1).
- Inserire l'apparecchio (SVZ-UNI) nel materiale da afferrare (anello dell'albero/conone).
- Rilasciare l'occhiello di sospensione (con imbracatura a catena) sul supporto (escavatore) fino a quando l'asta di tensionamento del carico non scivola verso il basso.
- Portate il ricevitore a gancio in posizione "sollevamento" tirando diagonalmente l'asta di tensione del carico (fig. 2).



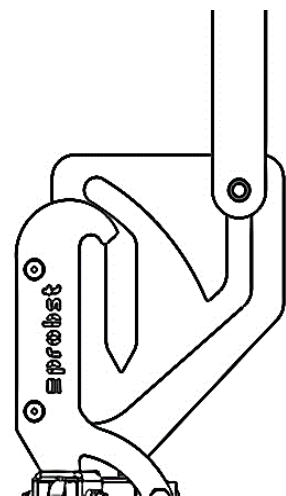
Rilascio e posizione di parcheggio

Immagine 1



Posizione "Anelli per chiusini di sollevamento".

Immagine 2



Posizione "Coni dell'albero di sollevamento"

Immagine 3

Grandezze nominali 1000, 1050,1200,1250,1250,1350,1500 - Artiglio II



È necessario assicurarsi che tutti e tre i supporti poggino sempre sul bordo superiore del materiale di presa (anello dell'albero)! (vedi figura 3).



Non appena anche uno solo dei tre supporti (bracci laterali) ha una distanza superiore a 15 mm (tra il bordo inferiore del supporto e il bordo superiore del materiale di presa), il materiale di presa non deve mai essere sollevato!

RIMEDIO: abbassare brevemente l'unità e riposizionarla.

ALTRIMENTI C'È IL PERICOLO CHE IL MATERIALE DA AFFERRARE SCIVOLI VIA! → PERICOLO PER LA VITA!!!

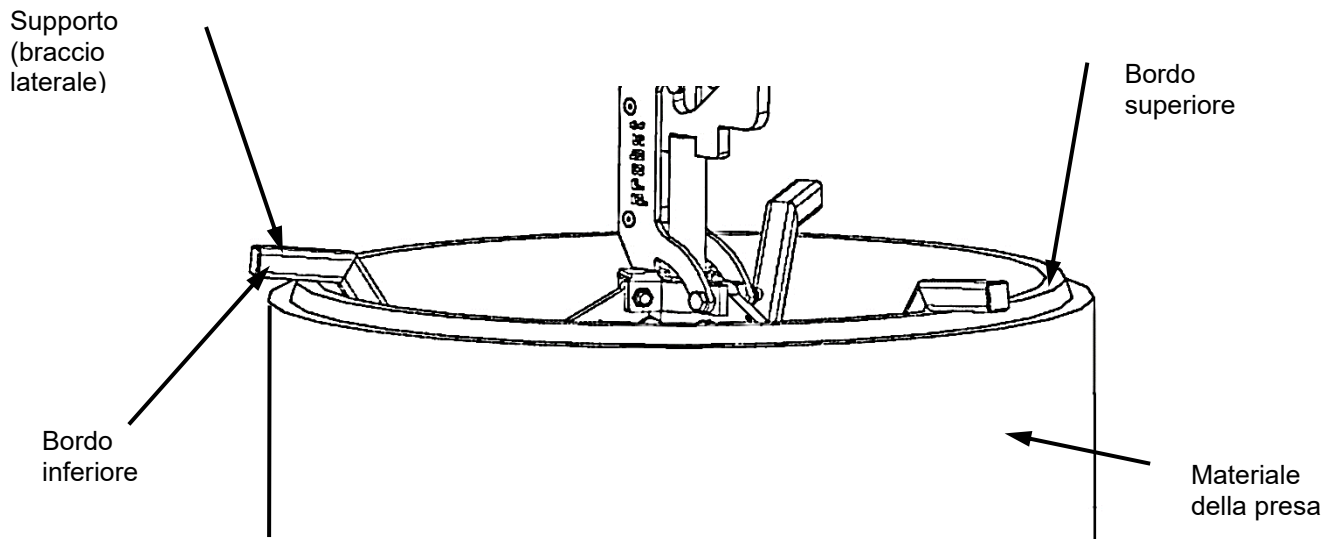


Immagine 3



Grandezze nominali 625 - 800 - artiglio IISI

deve fare attenzione che tutti e tre gli artigli superiori (artiglio II) poggino **sempre sul** bordo superiore del materiale da sollevare (anello dell'albero/conone) su un livello (vedi fig. 4)!

Non appena anche uno solo dei tre artigli superiori ha una distanza superiore a 15 mm (tra il bordo inferiore degli artigli e il bordo superiore del materiale di presa), il materiale di presa non deve mai essere sollevato!

Rimedio: abbassare brevemente l'unità e riposizionarla.

Altrimenti c'è il pericolo che il materiale di presa scivoli via!

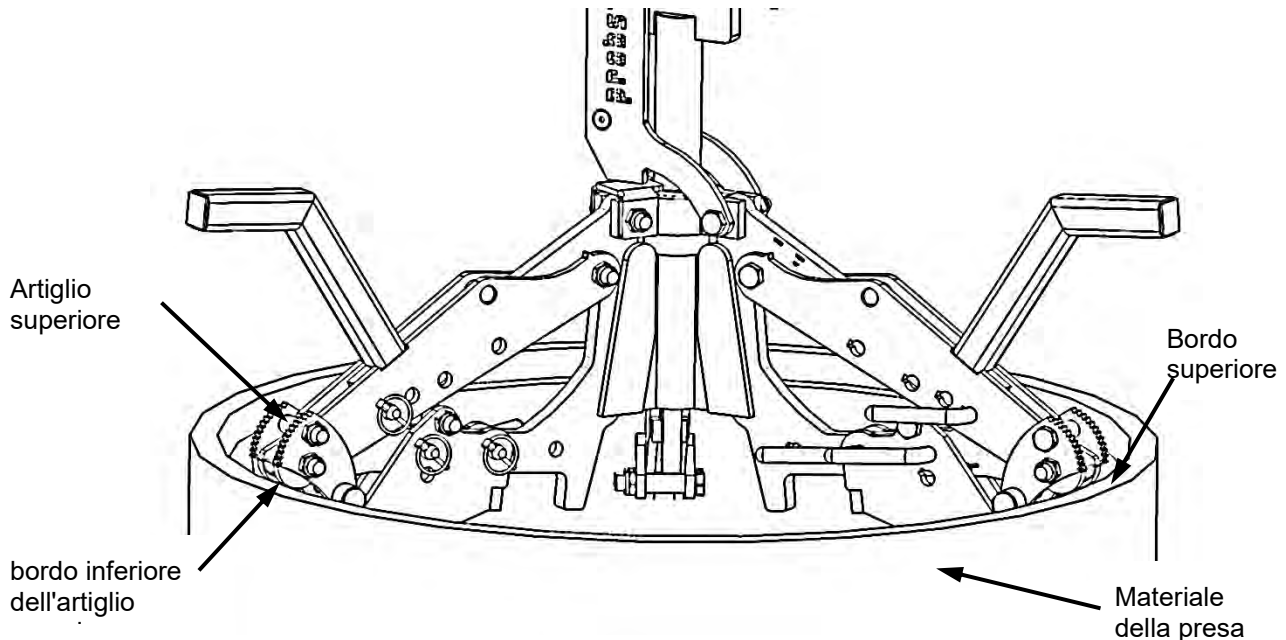


Immagine 4

Sollevare lentamente l'unità portante con il materiale afferrato ed evitare movimenti a scatti!



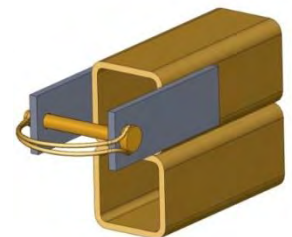
Non guidare mai con l'attrezzo portante (escavatore) e l'attrezzo carico di materiale di presa (SVZ-UNI) su terreni sconnessi più velocemente della lenta velocità di marcia!

6.1.1.1 Chiusini (secondo DIN 4034-1 e 2) con altezza complessiva 250 mm



In caso di presa di anelli per chiusini con un'altezza **minima di 250 mm, deve** essere montato anche il seguente **accessorio**: "Set di adattatori su supporto SVZ-uni" (vedi figura a lato). →

Numero d'ordine: 4400.0079



Il set di adattatori **può** essere utilizzato **solo** se gli anelli dell'albero con un'altezza **complessiva di 250 mm** devono essere spostati (e non generalmente per altezze **complessive** maggiori)!



I chiusini con un'altezza inferiore a 250 mm **non** devono essere afferrati e trasportati!



È vietata la presa degli anelli dell'albero (altezza 250 mm) **SENZA** il suddetto accessorio (4400.0079) (→ vedi figura 1).

Pericolo di scivolamento e danni al materiale da afferrare!

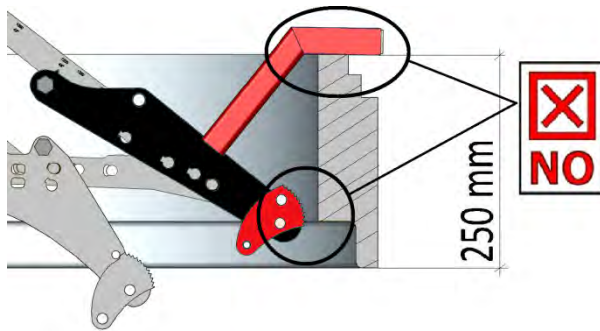


Immagine 1

La figura 1 mostra un anello per tombino con un'altezza minima di 250 mm senza "set di adattatori su supporto di SVZ-uni" (4400.0079).

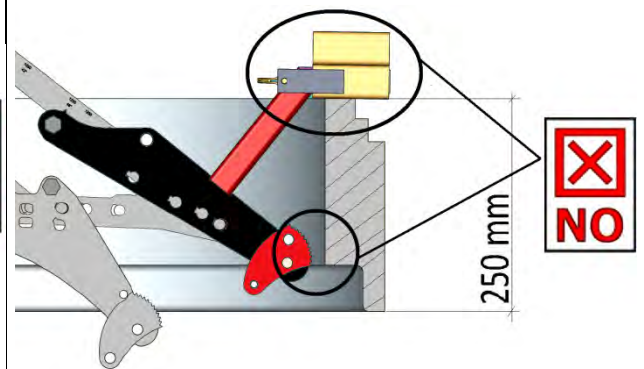


Immagine 2

La figura 2 mostra un anello per tombino con un'altezza minima di 250 mm con "adattatore impostato su supporto di SVZ-uni" (4400.0079) inserito in modo errato.

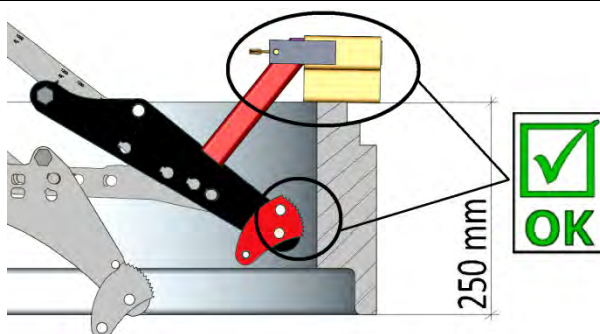


Immagine 3

La figura 3 mostra un anello per chiusini con un'altezza minima di 250 mm con "set di adattatori su supporto di SVZ-uni" correttamente inserito (4400.0079).

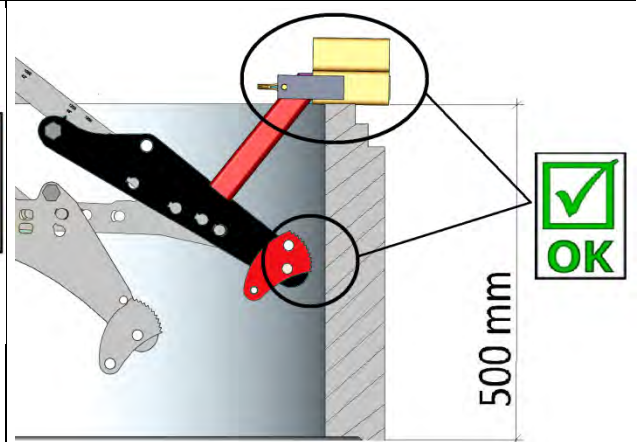


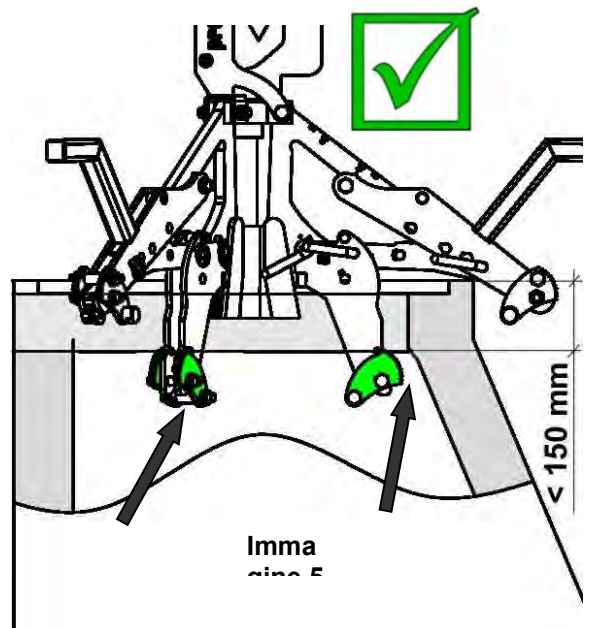
Immagine 4

La fig. 4 mostra un anello per chiusini con un'altezza complessiva maggiore come 250 mm (p.es. 500 mm) con inserito "set di adattatori" (4400.0079) per il normale utilizzo dell'SVZ-uni. Motivo: in modo che il set di adattatori non vada perso.

6.1.2 coni d'albero



Quando si afferrano i coni dell'albero con l'**artiglio III**, è necessario assicurarsi che tutti e 3 gli artigli afferrino sotto la **parte cilindrica dell'apertura del coperchio** (come mostrato in **Fig. 5**). Ciò significa che la parte cilindrica può avere una dimensione massima di **150 mm**.



L'adesivo (Fig. 5B) indica la direzione di posizionamento del braccio laterale verso il cono dell'albero.

Questo deve essere tenuto in considerazione in modo che il cono dell'albero penzoli quasi orizzontalmente durante il sollevamento.

Inoltre, l'occhiello di sospensione con imbracatura a catena deve essere spostato nella posizione per i coni dell'albero (Fig. 5B) sulla maglia!

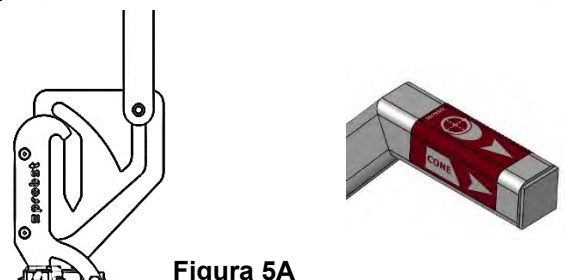


Figura 5A
Figura 5B



Se ciò non viene osservato, il materiale da sollevare rimane appeso ad angolo durante il processo di sollevamento e c'è il pericolo che il materiale da sollevare scivoli via.
→ **PERICOLO PER LA VITA!!!**

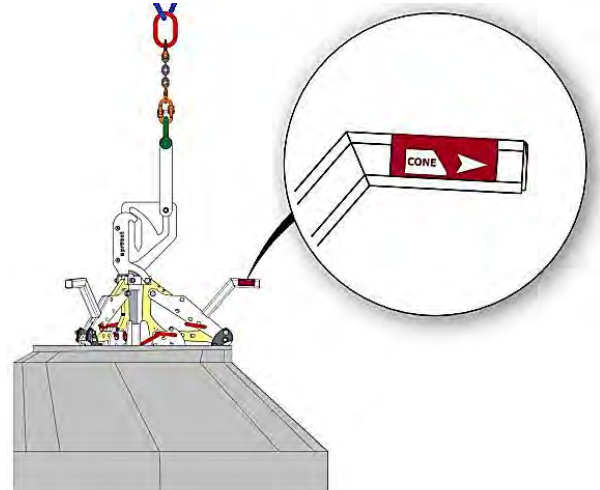


Figura 5B



I coni dell'albero con una **parte cilindrica** superiore a **150 mm non devono essere** afferrati e sollevati!

Le chele afferrano poi la parte cilindrica del cono dell'albero durante il sollevamento (come in Fig. 6) e il cono dell'albero è leggermente inclinato.



Così c'è il pericolo che la merce afferrata scivoli via!

→ **PERICOLO MORTALE!!!!**

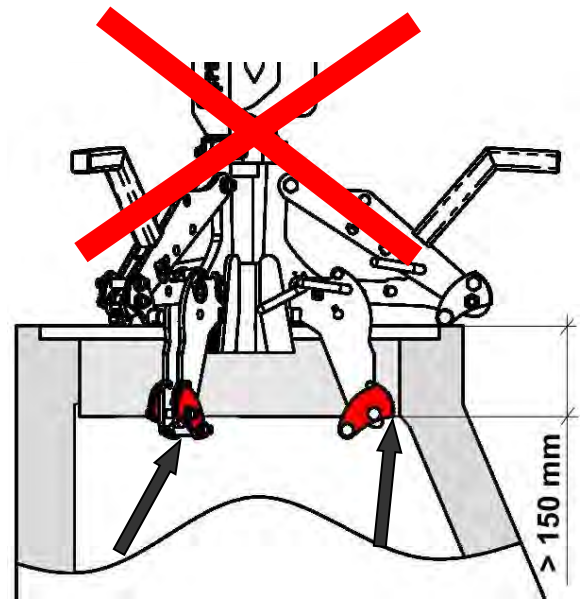


Immagine 6

6.1.3 Consigli generali sulla sicurezza



Quando si guida su un terreno irregolare, assicurarsi **assolutamente che** il braccio dell'unità portante non inizi a rimbalzare!

- Esiste il pericolo che il materiale da afferrare (anello dell'albero/cono) possa rompersi (dall'interno) a causa delle forze di serraggio che si verificano.
- Inoltre, c'è il rischio che la distanza tra il materiale da afferrare (bordo superiore dell'anello dell'albero) e il bordo inferiore del supporto o degli artigli diventi maggiore di 15 mm. **In questo caso, posare immediatamente il materiale da afferrare e afferrare di nuovo.**



- Trasportare il dispositivo (SVZ-UNI) con il materiale afferrato (chiusino/cono del tombino) fino a destinazione e posarlo con **cautela**.
- Scaricare il gancio/catena di carico sul portapacchi fino a quando l'attacco del tenditore di carico sull'attrezzo (SVZ-UNI) non scivola verso il basso.
- Portate il ricevitore a gancio nella posizione di "sblocco" tirando diagonalmente l'asta di tensione del carico (fig. 1).
- Spostare il dispositivo (SVZ-UNI) dal materiale di presa (anello del tombino).

7 Cura e manutenzione

7.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



Per tutti i servizi di manutenzione l'apparecchio deve essere completamente spento!!!

Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!

Periodo di manutenzione	Lavori da svolgere
Ispezione iniziale dopo 25 ore di funzionamento:	Controllare o serrare tutte le viti di fissaggio (devono essere eseguite solo da una persona qualificata).
Ogni 50 ore di funzionamento:	Serrare nuovamente tutte le viti di fissaggio (assicurarsi che le viti siano serrate secondo le coppie di serraggio valide delle corrispondenti classi di resistenza). Controllare il corretto funzionamento di tutti gli elementi di sicurezza esistenti (ad es. perni pieghevoli) e sostituire gli elementi di sicurezza difettosi. → 1)
Almeno 1x all'anno: (accorciare l'intervallo di ispezione in caso di condizioni operative difficili)	Ispezione di tutte le parti di sospensione, nonché di bulloni e staffe. Ispezione di crepe, usura, corrosione e sicurezza funzionale da parte di un esperto.
Prima di ogni messa in servizio:	Controllare la mobilità, l'usura e la sporcizia degli artigli. Gli artigli usurati (non più taglienti) o piegati devono essere sostituiti!
Regolarmente:	Pulire l'unità con un'idropulitrice ad alta pressione (acqua calda), se sporca.
Settimanale:	Lubrificare e oliare le parti mobili (vedi frecce nelle figure 1, 2, 3).
Ogni mese:	Controllare la tenuta di bulloni e dadi.

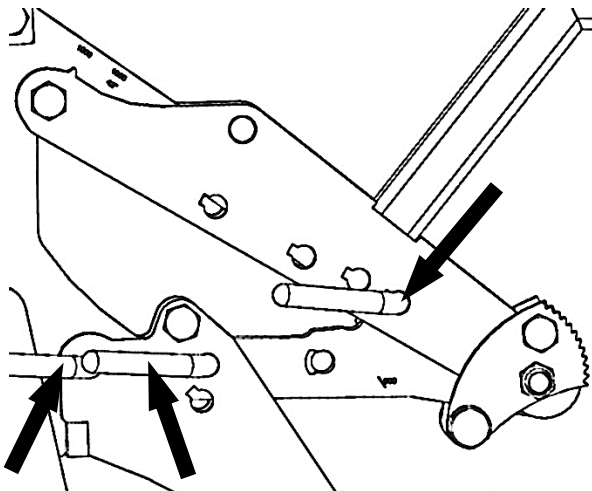


Immagine 1

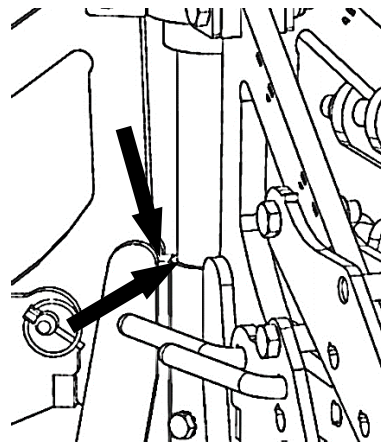


Immagine 2

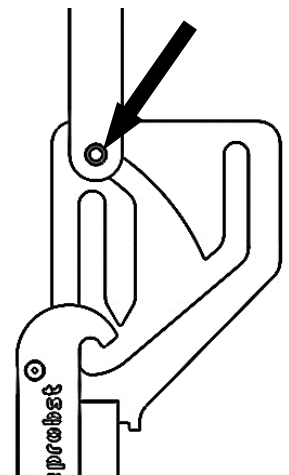
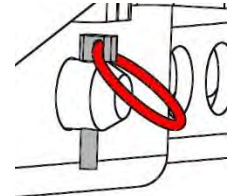
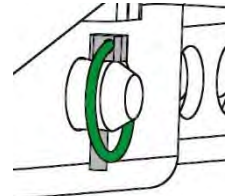
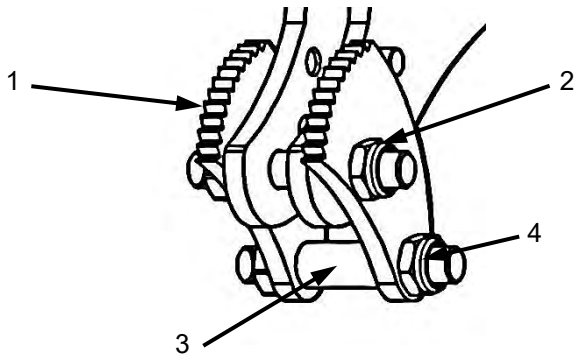


Immagine 3

1)



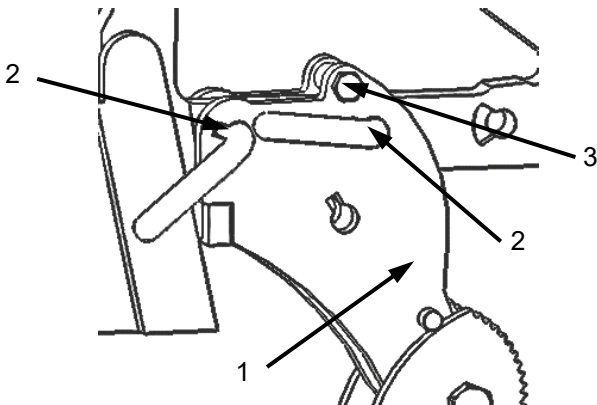
7.1.1 Artigli



Controllare la mobilità e l'usura degli artigli (1). Pulire i denti e gli artigli e controllare l'usura. Gli artigli usurati (non più taglienti) o piegati **devono** essere sostituiti.

- Rimuovere i dadi esagonali (2) comprese le viti
- Osservare la posizione delle boccole distanziatrici (3)
- Serrare i dadi esagonali (4) comprese le viti
- Gli artigli devono essere mobili. Allentare i dadi esagonali e le viti (2).

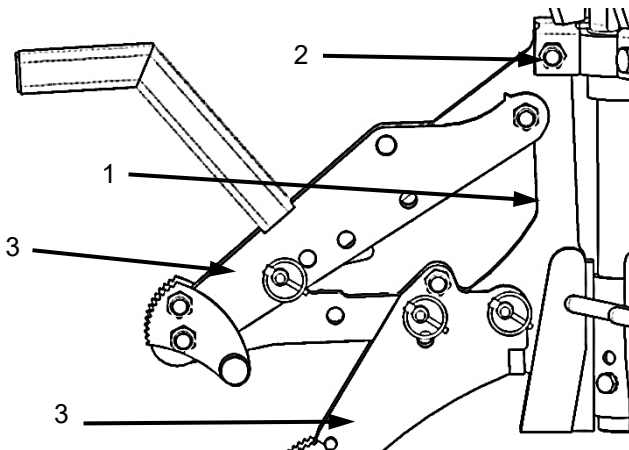
7.1.2 Staffa a zampa



Controllare che il supporto dell'artiglio (1) e i bulloni di fissaggio (2) non siano danneggiati o deformati. Sostituire le parti danneggiate o piegate.

- Rimuovere il bullone nascondiglio (2) estraendo il perno a cerniera
- Rimuovere i dadi esagonali (3) comprese le viti
- Sostituire il portagriglia (1) e installare in ordine inverso.
Grasso che nasconde i bulloni (2)

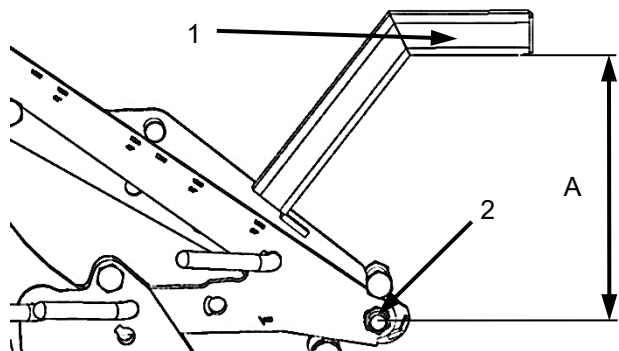
7.1.3 Pannelli laterali



Controllare che le parti laterali (1) non presentino danni e deformazioni. Sostituire le parti laterali danneggiate (1) e rimuovere quelle piegate e allinearle con la pressa idraulica.

- Rimuovere il porta artigli (3) compresi gli artigli
- Rimuovere il dado esagonale (2) inclusa la vite
- Sostituire o allineare e reinstallare la parte laterale (1)
- Allentare eventuali dadi esagonali serrati (2) e viti

7.1.4 Condizioni



La distanza (A) tra il supporto (1) e il punto di rotazione dell'artiglio (2) deve essere la stessa per tutti e tre i supporti.

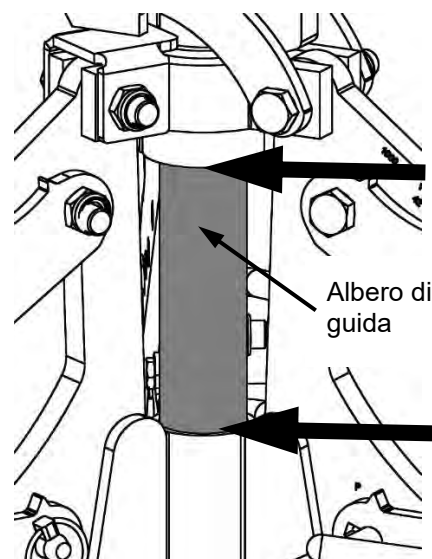
Distanze di dimensioni diverse sono indicazioni di supporti piegati (1).

- Correggere i supporti piegati (1).

7.1.5 Albero di guida

Mantenere l'albero di guida libero da sporcizia.

Se necessario nella zona superiore e inferiore dei grassi dell'albero di guida (vedi frecce).



Il produttore dell'apparecchio non si assume alcuna responsabilità per malfunzionamenti dovuti a mancata manutenzione, contaminazione grossolana e mancanza di manutenzione.

7.2 Risoluzione dei problemi

GUASTO	CAUSA	RIMEDIO
La forza di presa è insufficiente ed il carico scivola.		
	<ul style="list-style-type: none"> Le ganasce della pinza presentano tracce di usura 	<ul style="list-style-type: none"> Sostituire le ganasce
	<ul style="list-style-type: none"> Il carico è superiore al peso massimo consentito 	<ul style="list-style-type: none"> Ridurre il peso del carico trasportato
(Impostazione del raggio di apertura) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> L'angolo di apertura impostato è errato 	<ul style="list-style-type: none"> Impostare l'angolo di apertura in funzione del materiale che deve essere trasportato.
(Caratteristiche del materiale)	<ul style="list-style-type: none"> La superficie del materiale è sporca oppure la tipologia di materiale non è idonea/ammessa per questo apparecchio. 	<ul style="list-style-type: none"> Verificare la superficie del materiale oppure contattare il costruttore al fine di accertarsi che la tipologia di materiale sia adatta per questo apparecchio.
Il carico è sbilanciato		
	<ul style="list-style-type: none"> L'apparecchio non è stato caricato in modo simmetrico 	<ul style="list-style-type: none"> Regolare la posizione del carico affinché risulti simmetrica
(Impostazione dell'angolo di apertura)	<ul style="list-style-type: none"> Il raggio di apertura non è impostato simmetricamente 	<ul style="list-style-type: none"> Controllare e correggere l'impostazione del raggio di apertura.
Il meccanismo di rilascio automatico non funziona		
(Parte meccanica) (opzionale)	<ul style="list-style-type: none"> Il meccanismo di rilascio automatico non funziona 	<ul style="list-style-type: none"> Pulire il meccanismo di rilascio automatico con un pulitore ad alta pressione Correggere il funzionamento errato (→Vedi capitolo "Figura del dispositivo di rilascio automatico") Sostituire l'insero del meccanismo di rilascio automatico.

7.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di rimettere in funzione l'unità, **deve** essere effettuata un'ispezione straordinaria da parte di una persona qualificata o di un esperto.

7.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa



- Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.
- La capacità di portata massima (WLL) indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata (WLL) indicata.
- Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.



Esempio:

7.6 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le **istruzioni d'uso originali** (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

8 Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari



Il prodotto può essere messo fuori servizio e preparato per lo smaltimento / riciclaggio **solo** da personale qualificato. I **singoli componenti** esistenti (come metalli, plastiche, liquidi, batterie/accumulatori ecc.) devono essere **smaltiti/riciclati in conformità alle leggi e alle norme di smaltimento specifiche del paese!**



Il prodotto non deve essere smaltito nei rifiuti domestici!

Certificato di manutenzione



Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente. ¹⁾

¹⁾ via e-mail a: service@probst-handling.de / via fax o post

Operatore: _____
 Modello apparecchio: _____ Articolo N.: _____
 Apparecchio N.: _____ Anno di fabbricazione: _____

Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento		
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

Dopo 50 ore di funzionamento		
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

Minimo 1 volta all'anno		
Data:	Lavoro di manutenzione:	Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma
		Ispezione effettuata da:
		<i>Timbro</i>
	
		Nome / Firma

SVZ-UNI



ES | Instrucciones de uso

Índice

1	Declaración de conformidad CE	4
2	Seguridad	5
2.1	Instrucciones de seguridad	5
2.2	Definiciones de términos	5
2.3	Definición de personal cualificado / experto.....	5
2.4	Señalización de seguridad	6
2.5	Medidas de seguridad personales	7
2.6	Equipamiento de protección.....	7
2.7	Protección contra accidentes	8
2.8	Examen visual y comprobación del funcionamiento	8
2.8.1	Generalidades.....	8
2.9	Seguridad durante el funcionamiento	9
2.9.1	Información general	9
2.9.2	Dispositivos portadores / Dispositivos elevadores.....	9
3	Generalidades	10
3.1	Empleo conforme al uso previsto.....	10
3.2	Resumen y estructura	11
3.3	Datos Técnicos.....	11
3.4	Accesorios opcionales.....	12
4	Instalación	13
4.1	Fijación mecánica.....	13
4.1.1	Ojo de enganche / perno de fijación	13
4.1.2	Ganchos y dispositivo de eslingado	13
4.1.3	Alojamientos para los brazos de la horquilla (opcional)	14
4.1.4	Torretas (opcional).....	14
5	Trabajos de ajuste	15
5.1	Ajuste del margen de presión	15
5.1.1	Garra II.....	15
5.1.2	Garra III.....	17
6	Manejo	18
6.1	Manejo del mecanismo	18
6.1.1	Anillos de pozo.....	18
6.1.1.1	1.1.1.1 Anillos de pozo (según DIN 4034-1 y 2) con una altura total de 250 mm	20
6.1.2	Conos de eje.....	22
6.1.3	Instrucciones generales de seguridad	23

7	Mantenimiento y conservación	24
7.1	Mantenimiento	24
7.1.1	Garras	25
7.1.2	Soporte del tirante	25
7.1.3	1.1.3 Partes laterales	25
7.1.4	Condiciones	26
7.1.5	Eje guía	26
7.2	Eliminación de fallos	27
7.3	Reparaciones	27
7.4	Obligación de comprobación	28
7.5	Nota sobre la placa de características	29
7.6	Nota sobre el alquiler/préstamo de equipos PROBST	29
8	Eliminación/reciclaje de equipos y máquinas	29

Nos reservamos el derecho a modificar la información y las ilustraciones de las instrucciones de uso.

1 Declaración de conformidad CE

Indicación: Alicates para desplazamiento de ejes SVZ-UNI
Referencia: SVZ-UNI
Número de orden: 54000046



Fabricante: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La máquina indicada con anterioridad cumple las especificaciones pertinentes de las siguientes directivas de la UE:

2006/42/CE (Directiva sobre máquinas)

Se han aplicado las siguientes normas y especificaciones técnicas:

DIN EN ISO 12100

Seguridad de las máquinas - Principios generales para el diseño - Evaluación del riesgo y reducción del riesgo


DIN EN ISO 13857

Seguridad de la maquinaria — Distancia de seguridad con el fin de evitar que las extremidades superiores e inferiores del cuerpo alcancen las zonas de peligro

Persona autorizada por documentación:

Nombre: Jean Holderied
Dirección: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, datos del firmante:

Erdmannhausen, 05.03.2024.....

(Eric Wilhelm, Director General)

2 Seguridad

2.1 Instrucciones de seguridad



¡Peligro mortal!

Indica un peligro. Si no se evita, el resultado es la muerte y lesiones graves.



¡Situación peligrosa!

Indica una situación peligrosa. Si no se evita, se pueden producir lesiones o daños a la propiedad.



¡Prohibición!

Denota una prohibición. El incumplimiento de la misma provocará la muerte, lesiones graves o daños a la propiedad.



Información importante o consejos útiles para su uso.

2.2 Definiciones de términos

Rango de agarre:	<ul style="list-style-type: none"> indica las dimensiones mínimas y máximas del producto a sujetar con este dispositivo.
Productos de agarre (productos de agarre):	<ul style="list-style-type: none"> es el producto que se agarra o se transporta.
Ancho de apertura:	<ul style="list-style-type: none"> está compuesto por el rango de agarre y la dimensión de entrada. <i>rango de agarre + dimensión de entrada = rango de apertura</i>
Profundidad de inmersión:	<ul style="list-style-type: none"> corresponde a la altura máxima de agarre de los productos de agarre, debido a la altura de los brazos de agarre del dispositivo.
Dispositivo:	<ul style="list-style-type: none"> es la designación del dispositivo de agarre.
Dimensión del producto:	<ul style="list-style-type: none"> son las dimensiones de la mercancía que se va a sujetar (por ejemplo, longitud, anchura, altura de un producto).
Un peso muerto:	<ul style="list-style-type: none"> es el peso en vacío (sin material de agarre) del dispositivo.
Capacidad de carga (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> indica la carga máxima permitida del aparato (para levantar objetos con cuchara). * = WLL → (Inglés:) Working Load Limit
Zona cercana al suelo:	<ul style="list-style-type: none"> la carga (productos de agarre) debe bajarse hasta justo por encima del suelo (aprox. 0,5 m) inmediatamente después de ser recogida (por ejemplo, de un palé o un camión). Para el transporte, levante la carga sólo a la altura necesaria (recomendación aprox. 0,5 m sobre el suelo).

2.3 Definición de personal cualificado / experto


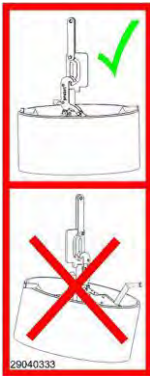

La instalación, el mantenimiento y las reparaciones de este aparato sólo pueden ser realizadas por personal cualificado o por expertos!

El personal cualificado o los expertos deberán poseer los conocimientos profesionales necesarios en los siguientes ámbitos, en la medida en que sean aplicables a este dispositivo:


- para los mecánicos
- para la hidráulica
- para la neumática
- para los eléctricos

2.4 Señalización de seguridad


SEÑALES DE PROHIBICIÓN

Símbolo	Significado	Nº de pedido	Tamaño
	No pasar nunca por debajo de una carga suspendida. ¡Peligro de muerte!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	La unidad no debe levantarse si la carga (anillo de registro) cuelga en ángulo.	29040333	45 x 112 mm
	No se podrán levantar conos de pozo si la altura de la parte cilíndrica de la abertura de la tapa es superior a 150 mm.	29040359	45 x 112 mm

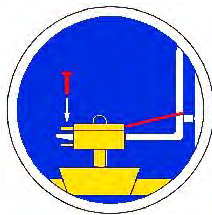
SEÑALES DE ADVERTENCIA

Símbolo	Significado	Nº de pedido	Tamaño
	Peligro de aplastamiento de las manos.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

SEÑALES DE OBLIGACIÓN

Símbolo	Significado	Nº de pedido	Tamaño
	Cada usuario deberá haber leído y comprendido las instrucciones de funcionamiento para el aparato junto a las indicaciones de seguridad.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

OPCIÓN



Asegure el bolsillo de inserción y las púas de la carretilla con un tornillo de bloqueo y una cadena o cuerda de seguridad.

29040223	Ø 50 mm
29040222	Ø 80 mm

ADVERTENCIAS PARA EL MANEJO

Símbolo	Significado	Nº de pedido	Tamaño
<p>SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur 625 mm 700 mm 800 mm 1000 mm 1050 mm / 42° 1200 mm / 48° 1250 mm 1350 mm / 54° 1500 mm / 60° max. tolerance ±10 mm / ±7/16" 29040679</p>	Diámetro interior y tolerancias de los anillos de pozo	29040679	40 x 75 mm



La etiqueta marca la dirección de posicionamiento del brazo lateral respecto al cono del eje.
(Importante para equilibrar el centro de gravedad de modo que el cono del eje cuelgue casi horizontalmente al levantarlo).

29040789 80 x 98 mm

2.5 Medidas de seguridad personales



- Todo operador debe haber leído y comprendido las instrucciones de uso del aparato con las normas de seguridad.
- El dispositivo y todos los dispositivos de nivel superior en/sobre los que está instalado el dispositivo sólo pueden ser manejados por personas autorizadas y cualificadas.



- **Sólo** los dispositivos con asas pueden ser **guiados manualmente**. De lo contrario, existe el riesgo de lesiones en las manos.

2.6 Equipamiento de protección

De acuerdo con los requisitos técnicos de seguridad, el equipamiento de protección se compone de:

- Ropa protectora
- Guantes de protección
- Calzado de seguridad

2.7 Protección contra accidentes



- Asegure la zona de trabajo para las personas no autorizadas, especialmente los niños, en una zona amplia.
- **¡Precaución durante las tormentas eléctricas: ¡peligro de rayos!**
Dependiendo de la intensidad de la tormenta eléctrica, deje de trabajar con el equipo si es necesario.



- Ilumine el área de trabajo lo suficiente.
- **Tenga cuidado con los materiales de construcción húmedos, congelados, helados y sucios. Existe el peligro de que el material de agarre se salga.**
¡PELIGRO DE ACCIDENTE!

2.8 Examen visual y comprobación del funcionamiento

2.8.1 Generalidades



- Antes de cada trabajo, debe comprobarse el funcionamiento y el estado del aparato.
- ¡El mantenimiento, la lubricación y la subsanación de averías deben realizarse únicamente con el aparato parado!



- En caso de que se produzcan deficiencias que afecten a la seguridad, sólo deberá volver a utilizarse el aparato después de la completa subsanación de las deficiencias.
- En caso de cualquier fisura, hendidura o de piezas dañadas en algún componente del aparato, este deberá dejarse de usar inmediatamente.



- Las instrucciones de funcionamiento del aparato deben estar siempre a la vista para cualquier persona en el lugar de uso.
- No debe retirarse la placa de características colocada en el aparato.
- Deben sustituirse los letreros indicadores (como prohibiciones y advertencias) que no sean legibles.

2.9 Seguridad durante el funcionamiento

2.9.1 Información general



- Los trabajos con el aparato sólo pueden realizarse en una zona cercana al suelo. Está prohibido balancear la unidad sobre las personas.
- Está prohibido permanecer bajo una carga suspendida. ¡Peligro de muerte!



- El guiado manual sólo está permitido para los dispositivos con asas.



- Durante el funcionamiento, está prohibido que las personas permanezcan en el área de trabajo! A menos que sea esencial, debido a la naturaleza de la aplicación de la unidad, por ejemplo, guiando manualmente la unidad (por medio de asas).

- Se **prohíbe** levantar o bajar bruscamente el implemento con o sin carga, así como conducir rápidamente con el portaequipajes/elevador por terrenos irregulares. En general, con la carga levantada, conduzca con el portador/elevador (por ejemplo, la excavadora) sólo a **velocidad de marcha** - evite vibraciones innecesarias.

Peligro: ¡La carga puede caerse o el equipo de manipulación de la carga puede resultar dañado!



- Nunca recoja la mercancía de forma excéntrica (siempre en el centro de gravedad de la carga), ya que de lo contrario existe el riesgo de que se vuelque.

- La unidad no debe abrirse si el camino de apertura está bloqueado por una resistencia.



- La capacidad de carga y los anchos nominales de la unidad no deben ser excedidos.

- El operador no debe abandonar el puesto de control mientras la unidad esté cargada y siempre debe vigilar la carga.



- No arrancar las cargas pegadas con el aparato.
- Nunca tire o arrastre cargas en un ángulo. De lo contrario, podrían dañarse algunas partes de la unidad (véase la Fig. A).

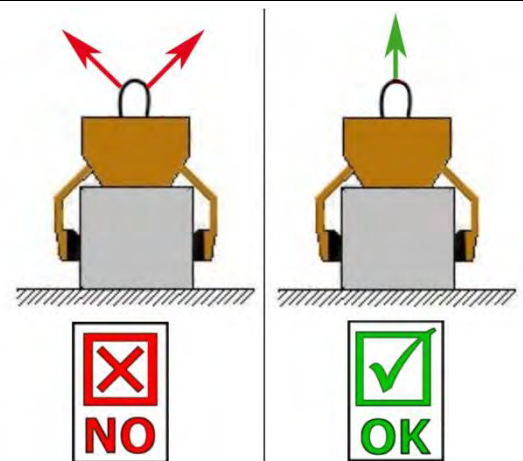


Fig A

2.9.2 Dispositivos portadores / Dispositivos elevadores



- El equipo portador/elevador utilizado (por ejemplo, una excavadora), incluido el equipo de soporte de carga, debe estar en condiciones de funcionamiento seguras.
- Únicamente las personas autorizadas y cualificadas pueden manejar el equipo portador/elevador.



- **¡La carga máxima permitida del dispositivo portador / dispositivo elevador y del dispositivo de eslingado no se puede sobrepasar en ningún caso!**

3 Generalidades

3.1 Empleo conforme al uso previsto

Este dispositivo sólo es adecuado para elevar y depositar anillos de pozo sin revestimiento (de acuerdo con las normas DIN 4034 Parte 1 y 2), bases de pozo y conos de pozo y se acopla a una máquina portadora como una excavadora, una grúa de superestructura o una cargadora sobre ruedas.

Los tubos de hormigón, las bases de pozo, los anillos de pozo y los conos según DIN 4034 T1 y T2 se denominan **piezas de pozo** en el texto adicional.



Las placas de cubierta con orificio de entrada excéntrico no deben agarrarse y/o colocarse con la unidad.

De lo contrario, ¡existe riesgo de caída de la carga o de partes de la misma!

¡El aparato no debe utilizarse para levantar o tirar de piezas de pozo atascadas!

¡Está prohibido levantar con el aparato piezas de pozo dañadas!



Sólo se pueden transportar piezas del eje suficientemente fraguadas y sin grietas.

De lo contrario, ¡existe riesgo de caída de la carga o de partes de la misma!



En el momento de la entrega, las piezas de ajedrez deben cumplir los requisitos según DIN EN 1917 (2003-04) Capítulo 5: "Requisitos especiales".



- Únicamente debe emplearse el aparato conforme al uso previsto descrito en las instrucciones de manejo, cumpliendo la normativa de seguridad vigente y cumpliendo las correspondientes disposiciones de la declaración de conformidad.

- ¡Cualquier empleo distinto se considera no conforme al uso previsto y está prohibido!

- Además, deben cumplirse las normas legales de seguridad y de prevención de accidentes vigentes en el lugar de empleo.



El usuario se debe asegurar antes de cada uso que:

- el aparato es apropiado para el uso previsto
- el aparato se encuentra en buen estado
- la carga a levantar es apropiada para su elevación

En caso de dudas, rogamos contacte con el fabricante antes de su puesta en marcha.



ATENCIÓN: Las labores con el aparato deben realizarse siempre cerca del suelo (→ véase el capítulo "Seguridad durante el funcionamiento" y "Definiciones de términos")!



TRABAJOS NO PERMITIDOS:

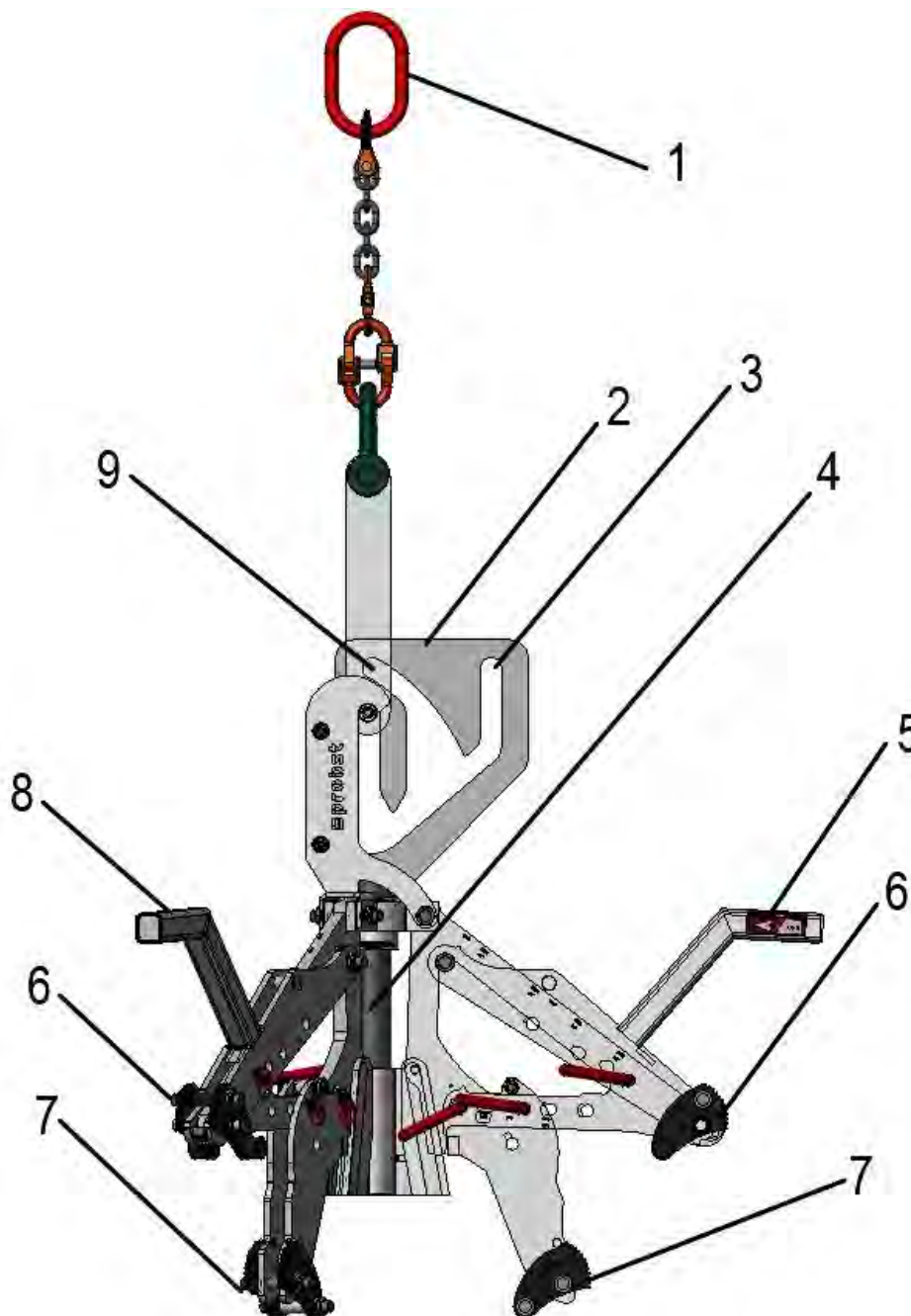
Modificaciones propias en el aparato o el uso de dispositivos adicionales fabricados eventualmente por uno mismo ponen en peligro la vida de las personas y por lo tanto están totalmente **prohibidas !!**

No se debe sobrepasar **la capacidad portante (WLL) y los anchos nominales / áreas de apertura** del aparato.

Están totalmente prohibidos todos los transportes no debidos con el aparato:

- Transporte de personas y animales.
- Transporte de paquetes de materiales, objetos y materiales que no estén descritos en este manual.
- Colgar cargar en el aparato mediante eslingas, cadenas o similares.

3.2 Resumen y estructura



1	Ojal de suspensión (con colgador de cadena) para portador	6	Garra II
2	Deflector	7	Garra III
3	Posición de suspensión en el eslabón para los conos del eje	8	Brazo lateral (soporte)
4	Eje guía	9	Posición colgante en el divisor para ejes
5	Brazo lateral (soporte) con adhesivo para la dirección de colocación para conos de eje		

3.3 Datos Técnicos

Os datos técnicos exactos (como p. ej. capacidad portante, peso propio, etc.) se pueden consultar en la placa de características (placa tipo).

3.4 Accesorios opcionales

Figura	Designación/propiedades	Número de artículo
	<p>SVZ-UNI-ET Distancia de centro a centro 640 mm</p>	47100119
	<p>Einstecktasche SVZ-UNI Distancia de centro a centro 1140 mm</p>	47100134
	<p>SVZ-Adaptersatz para poder sujetar anillos y conos con NW 1800 mm</p>	44000064
	<p>SVZ-UNI-AS Juego de adaptadores para soporte de altura para poder agarrar anillos a partir de 250 mm de altura</p>	44000079

4 Instalación

4.1 Fijación mecánica

Utilice únicamente accesorios originales de Probst; en caso de duda, consulte al fabricante.



La **capacidad de carga** del aparato de transporte/equipo de elevación **no** debe ser **superada** por la carga del aparato, los accesorios opcionales (motor rotativo, cajón de inserción, pluma de grúa, etc.) y la carga adicional del material de agarre.

Las pinzas deben estar **siempre dotadas de gimbal para que** puedan oscilar libremente en cualquier posición.



Los dispositivos de agarre **no** deben conectarse en **ningún caso de forma rígida** al polipasto/transporte.

Puede llevar a la ruptura de la suspensión en poco tiempo. El resultado puede ser la muerte, las lesiones graves y los daños materiales.



Cuando se utiliza el implemento en accesorios opcionales (como el bolsillo de inserción, el plumín de la grúa, etc.), no se puede descartar, debido a la construcción más baja posible de todo el implemento (para evitar la pérdida de altura de elevación), que el implemento pueda colisionar con los componentes adyacentes si el implemento está suspendido de forma oscilante y posicionado de forma desfavorable cuando el portador está en movimiento. Esto debe evitarse, en la medida de lo posible, colocando el implemento de forma adecuada y conduciendo de manera apropiada. Los daños resultantes no se regularán dentro del ámbito de la garantía.

4.1.1 Ojo de enganche / perno de fijación

El aparato está equipado con una argolla de suspensión y puede ser así colocado en los diferentes aparatos portantes /vehículos.



Asegúrese de que la argolla de suspensión / el perno de suspensión estén firmemente conectados a la eslinga (gancho de grúa, deslizamiento, etc.) y no puedan soltarse.

4.1.2 Ganchos y dispositivo de eslingado

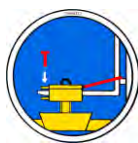


El dispositivo se fija al portador / dispositivo elevador (p. ej. excavadora) con un gancho de carga o una dispositivo de eslingado adecuada. Instalar el enillo de suspensión en el gancho de carga del sistema de elevación.

Cerciorarse de que los diferentes ramales de cadena no estén torcidos ni tengan nudos.

Conectando el mecanismo al sistema de elevación asegúrese de que se cumplen todas las normas locales de seguridad.

4.1.3 Alojamiento para los brazos de la horquilla (opcional)

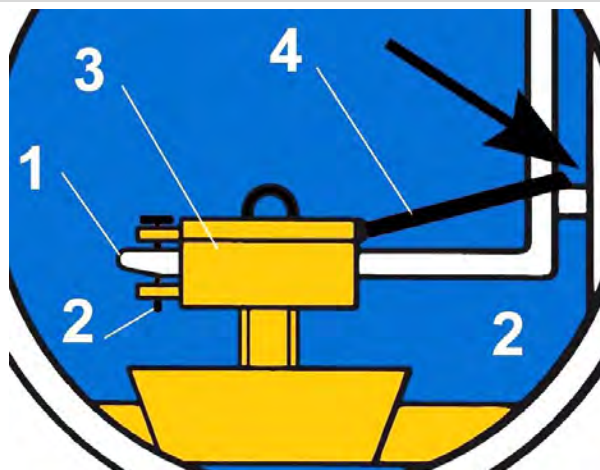
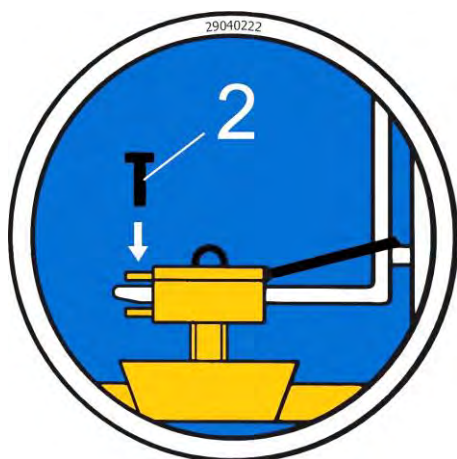


Para establecer una conexión segura entre la carretilla y el bolsillo de inserción (3), las púas de la carretilla (1) se introducen en el bolsillo de inserción (3).

A continuación, se bloquean mediante tornillos de bloqueo (2), que se introducen a través de un orificio en las púas de la carretilla (1), o mediante una cadena o cuerda (4), que debe pasarse a través de los ojales del bolsillo de inserción (3) y alrededor del portahorquillas (↘).



Esta conexión se ha de crear dado que, en otro caso, el alojamiento puede resbalar del brazo de la carretilla elevadora durante la operación de la carretilla. ¡PELIGRO DE ACCIDENTE!



4.1.4 Torretas (opcional)



Cuando se utilizan cabezas giratorias, debe instalarse un acelerador de flujo libre. Con el fin de evitar una aceleración repentina y detención de los movimientos de rotación, ya que estos pueden dañar el dispositivo en un corto tiempo.

5 Trabajos de ajuste



Tenga cuidado al ajustar el rango de agarre. Peligro de lesiones en las manos!
Use guantes protectores. →



5.1 Ajuste del margen de presión



Dependiendo del diámetro interior de las piezas del pozo, las garras deben ajustarse en consecuencia.

5.1.1 Garra II

Imagen 1

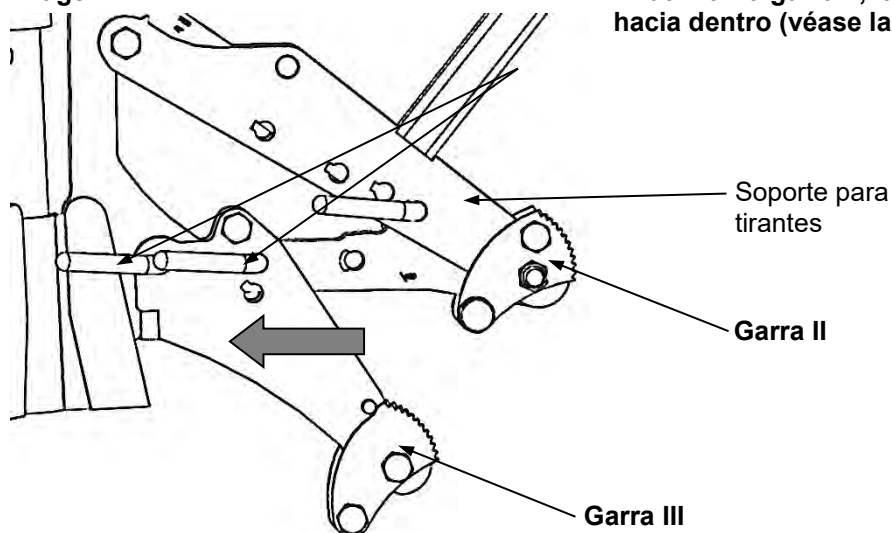
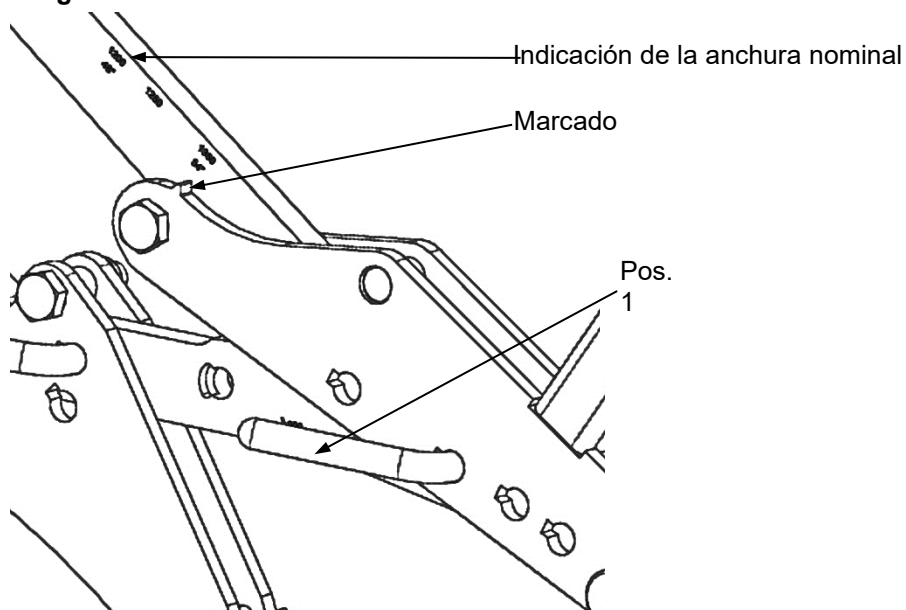


Imagen 2



Variante:	Solicitud de:	NW *(En -Ø) mm
Garra II	Anillos de pozo	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

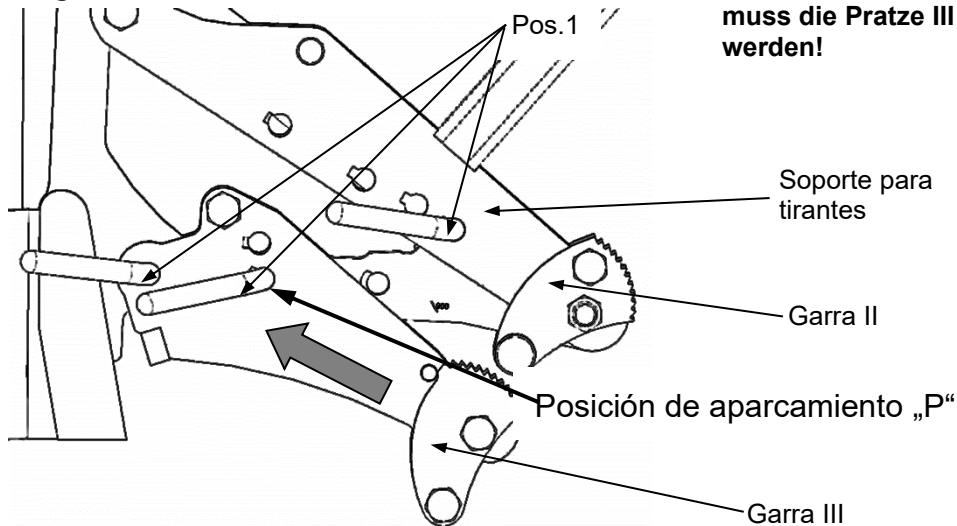
* = (NW) Anchura nominal del material de agarre

** = Tolerancia ± 10 mm



ATENCIÓN: al agarrar las bases de pozo:

Imagen 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Patze II muss die Patze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



PROCEDIMIENTO



**Tenga cuidado al ajustar la unidad, no toque las piezas móviles.
¡Riesgo de lesiones en las manos!**

- Para ajustar las anchuras nominales correspondientes, retire primero el pasador de seguridad del perno de ocultación y, a continuación, extraiga el perno de ocultación (Pos.1).
- Coloque el portagarras (marcado) en la anchura nominal correspondiente (fig. 2).
- Vuelva a insertar el pasador (Pos.1) en el orificio correspondiente.
- Asegure de nuevo el perno de ocultación (Pos.1) con un pasador.



**Asegúrese de que las tres pinzas están ajustadas al mismo valor nominal.
¡Peligro de deslizamiento del material de agarre!**

5.1.2 Garra III

Imagen 3

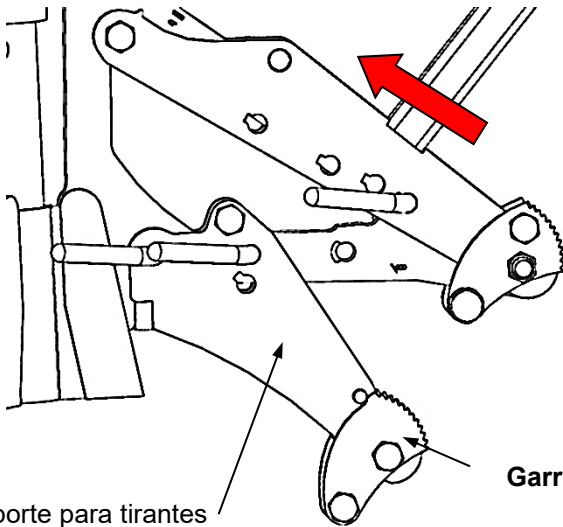
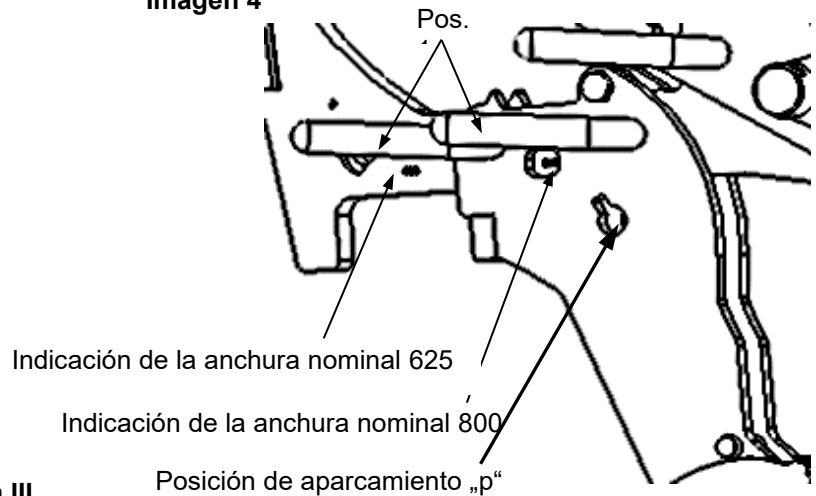


Imagen 4



Variante:	Solicitud de:	NW *(En -Ø) mm
Garra III	Anillos/conos de pozo	625 – 800 **

* = (NW) Anchura nominal del material de agarre

** = Tolerancia ± 10 mm

PROCEDIMIENTO



Tenga cuidado al ajustar la unidad, no toque las piezas móviles.
¡Riesgo de lesiones en las manos!

Para ajustar la anchura nominal correspondiente, retire primero el pasador de seguridad del perno de ocultación y, a continuación, extraiga el perno de ocultación (Pos.1).

Coloque el portagarra en el indicador de anchura nominal 800 (fig. 4).



No coloque el perno en la posición de estacionamiento.

Vuelva a insertar el perno de ocultación (Pos.1) en el orificio correspondiente.

Asegure de nuevo el perno de ocultación (Pos.1) con una chaveta.

La garra II debe desplazarse hacia el interior (véase la flecha - imagen 3).




Asegúrese de que las tres pinzas están ajustadas al mismo valor nominal.
¡Peligro de deslizamiento del material de agarre!

6 Manejo

6.1 Manejo del mecanismo

6.1.1 Anillos de pozo



Al agarrar los anillos de los ejes con las planchas de escalada (véase ) , ¡tenga cuidado de no colocar las garras demasiado cerca de los dispositivos de escalada!



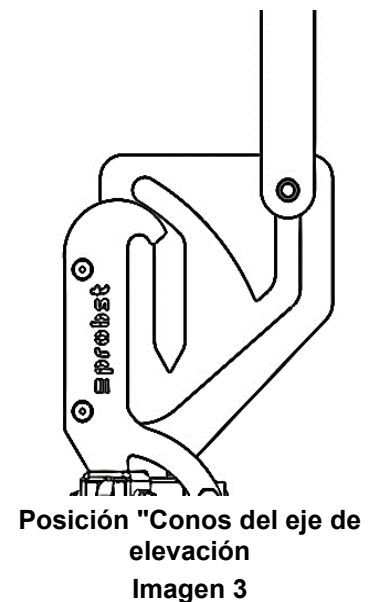
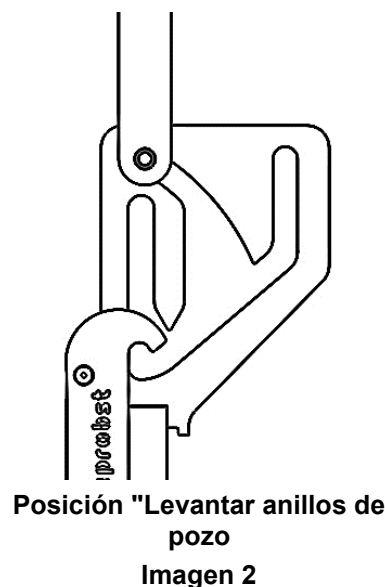
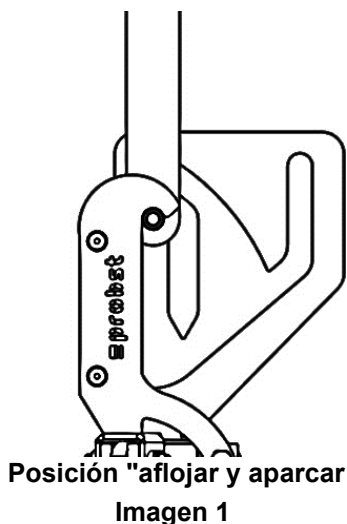
Cuando coloque los anillos de pozo unos encima de otros (con hierros escalonados), es aconsejable marcar los anillos de pozo en el exterior (en el lugar donde se asientan los hierros escalonados) con pintura, tiza o similar.

Esto garantiza que los hierros de paso siempre se asienten unos sobre otros en el mismo lugar que el anillo de pozo que ya se ha movido.



¡Precaución! ¡No toque las piezas móviles! ¡Riesgo de lesiones en las manos!

- El implemento (SVZ-UNI) se fija al gancho de carga del implemento portador (excavadora) mediante la argolla de suspensión (con colgador de cadena).
- Mueva el implemento (SVZ-UNI) sobre el material a agarrar (anillo/cono de pozo).
- Suelte el gancho/cadena de carga en el portador (excavadora) hasta que el enganche de tracción de la carga se deslice hacia abajo.
- Lleve el montaje del gancho a la posición de "liberación" tirando del varillaje de tracción de la carga en ángulo (Fig. 1).
- Introduzca el implemento (SVZ-UNI) en la carga (anillo/cono de pozo).
- Alivie la argolla de suspensión (con colgador de cadena) en el portador (excavadora) hasta que el varillaje de tracción de la carga se deslice hacia abajo.
- Lleve el soporte del gancho a la posición de "elevación" tirando del varillaje de tracción de la carga en ángulo (Fig. 2).



Tamaños nominales 1000, 1050,1200,1250,1350,1500 - Garra II



Asegúrese de que los tres soportes descansan siempre sobre el borde superior del material de agarre (anillo del eje). (Ver imagen 3).



En cuanto haya un hueco de más de 15 mm (entre el borde inferior de los soportes y el borde superior de la carga) en uno solo de los tres soportes (brazos laterales), ¡la carga no debe elevarse bajo ningún concepto!

SOLUCIÓN: Baje brevemente la unidad y vuelva a colocarla.

DE LO CONTRARIO, ¡EXISTE RIESGO DE DESLIZAMIENTO DE LA CARGA! → ¡¡¡PELIGRO DE MUERTE!!!

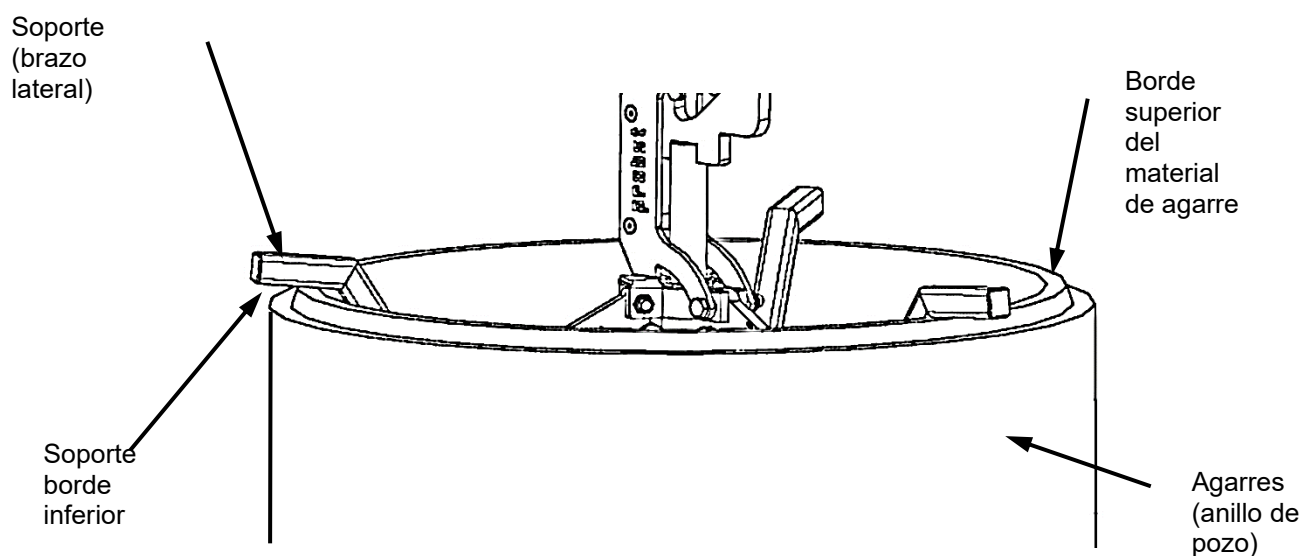


Imagen 3



Anchos nominales 625 - 800 - Garra III

¡Asegúrese de que **siempre** las tres garras superiores (garra II) descansan sobre el borde superior de la carga (anillo/cono del eje) en un mismo nivel (véase la fig. 4)!

En cuanto haya un hueco de más de 15 mm (entre el borde inferior de las garras y el borde superior de la carga) incluso en una de las tres garras superiores, ¡la carga no debe levantarse bajo ninguna circunstancia!

Remedio: Baje brevemente la unidad y vuelva a colocarla.

De lo contrario, ¡existe el peligro de que la carga se deslice!

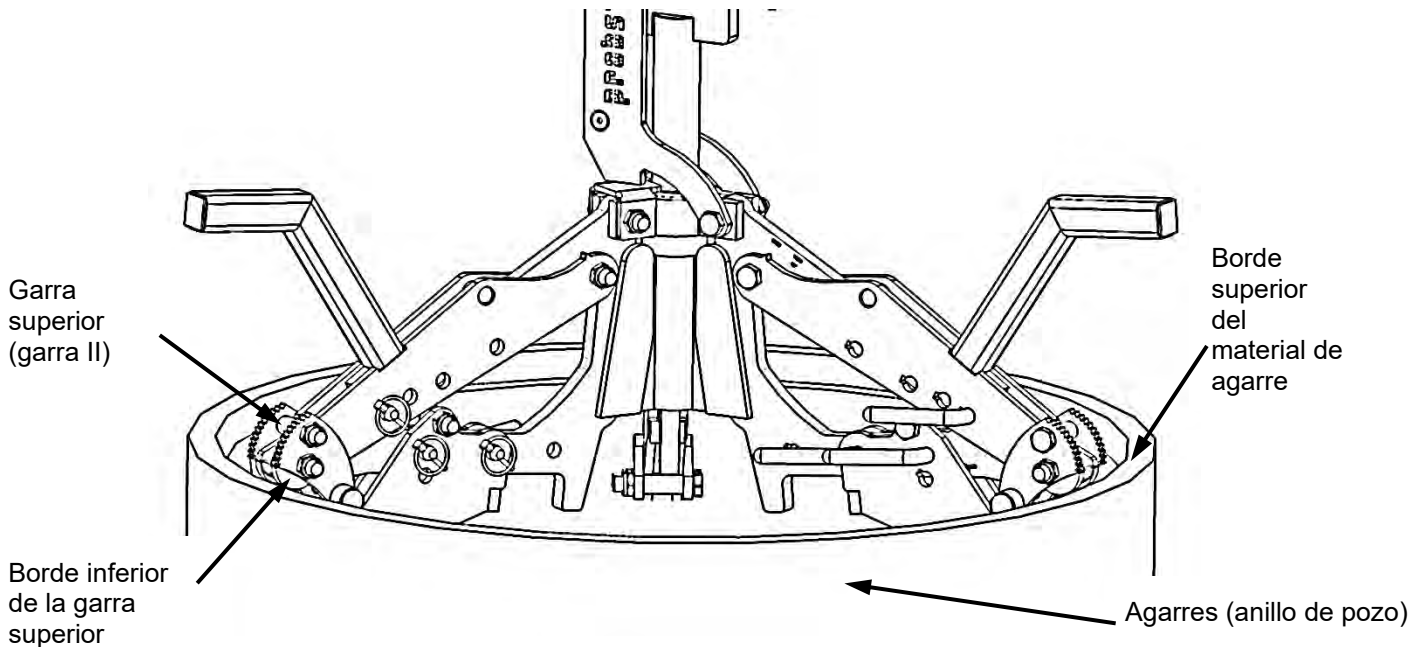


Imagen 4

Levante el portacargas lentamente con la carga agarrada y evite movimientos bruscos.



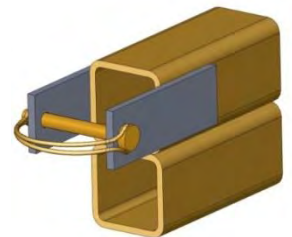
No conduzca nunca a una velocidad superior a la de marcha lenta por terrenos irregulares con el implemento portador (excavadora) y el implemento (SVZ-UNI) cargados con material de agarre.

6.1.1.1 Anillos de pozo (según DIN 4034-1 y 2) con una altura total de 250 mm



Cuando sujete anillos de pozo con una altura total **mínima** de 250 mm, deberá colocar también la siguiente **pieza accesorio**: "Juego de adaptador a soporte de SVZ-UNI" (véase la ilustración contigua). →

Bestell-Nr.: 44000079



El juego de adaptadores **sólo** debe utilizarse si se van a desplazar anillos de eje con **altura total 250 mm** (y no en general para alturas totales mayores).



Los anillos de pozo con una altura total inferior a 250 mm no deben sujetarse ni transportarse.



Está prohibido agarrar anillos de pozo (altura total 250 mm) **SIN** la pieza accesorio mencionada (44000079) (→ ver Fig. 1).

¡Peligro de deslizamiento y daños en el material a agarrar!

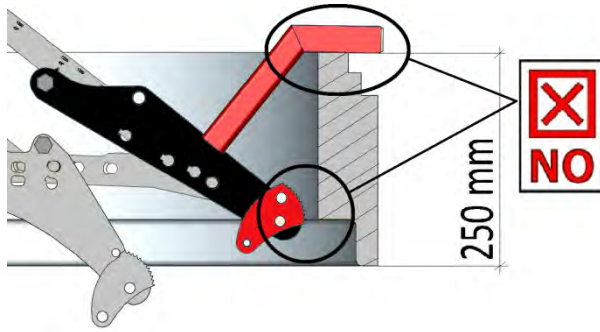


Imagen 1

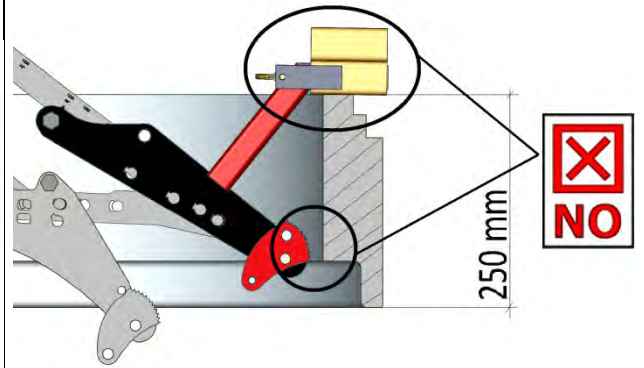


Imagen 2



La fig. 1 muestra un anillo de pozo con una altura total mínima de 250 mm **sin** "Juego de adaptadores al soporte de SVZ-UNI". (44000079).

La fig. 2 muestra un anillo de pozo con una altura total mínima de 250 mm **con el** "juego de adaptadores sobre soporte de SVZ-UNI" insertado incorrectamente]. (44000079).

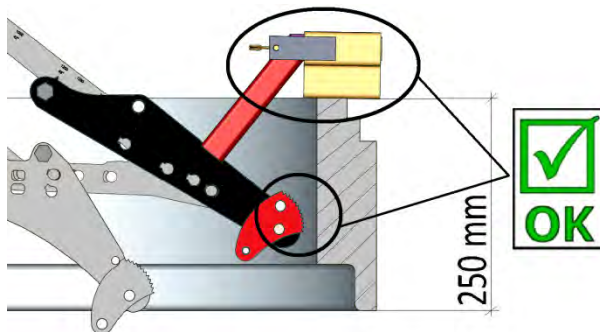


Imagen 3

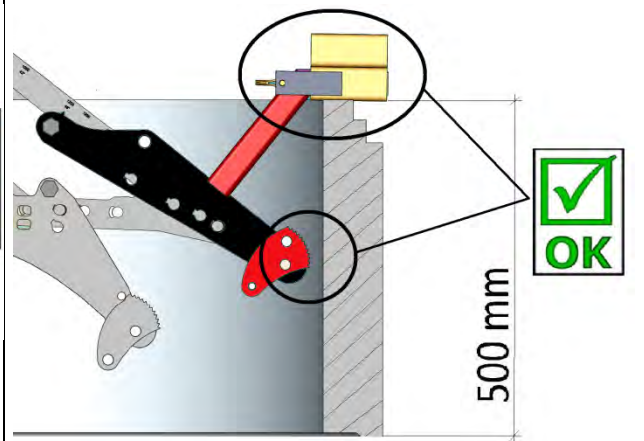


Imagen 4



La fig. 3 muestra un anillo de pozo con una altura mínima de 250 mm **con el** "juego de adaptadores sobre soporte de SVZ-UNI" correctamente insertado. (44000079).

La fig. 4 muestra un anillo de pozo con una altura total superior a 250 mm (por ejemplo, 500 mm) **con el** "juego adaptador" (44000079) insertado para el uso normal de la SVZ-UNI.

Motivo: para que el juego adaptador no se pierda.

6.1.2 Conos de eje



Al agarrar los conos del eje con la **garra III**, asegúrese de que las 3 garras agarran por debajo de la **parte cilíndrica** de la abertura de la tapa (como se ve en la **fig. 5**).

Es decir, la parte cilíndrica puede tener una dimensión máxima de **150 mm**.

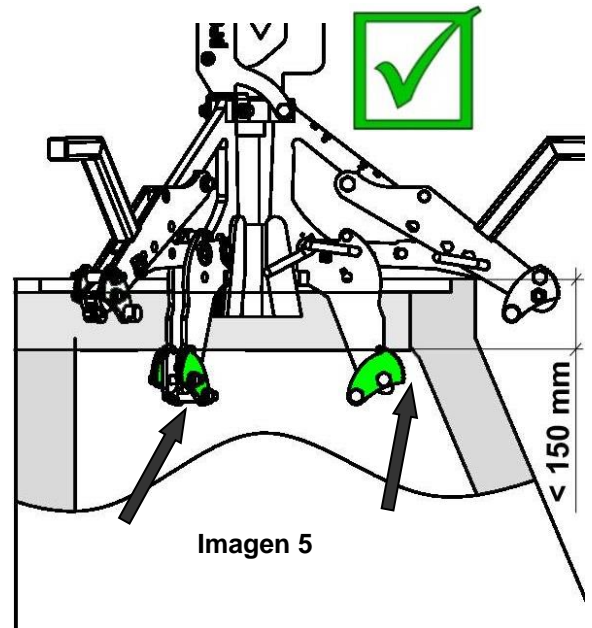


Imagen 5



(Fig. 5B) indica la dirección de posicionamiento del brazo lateral respecto al cono del eje.

Esto debe tenerse en cuenta para que el cono de eje cuelgue casi horizontalmente cuando se levante.

Además, la argolla de suspensión con colgador de cadena debe colocarse en la posición para conos de pozo (figura 5B).

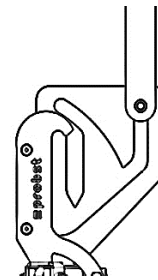


Imagen 5A

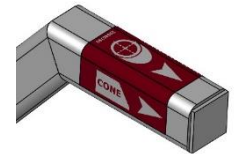


Imagen 5B



Si esto no se respeta, la carga colgará en ángulo durante el proceso de elevación y existe el riesgo de que la carga resbale.

→ ¡¡¡PELIGRO DE MUERTE!!!

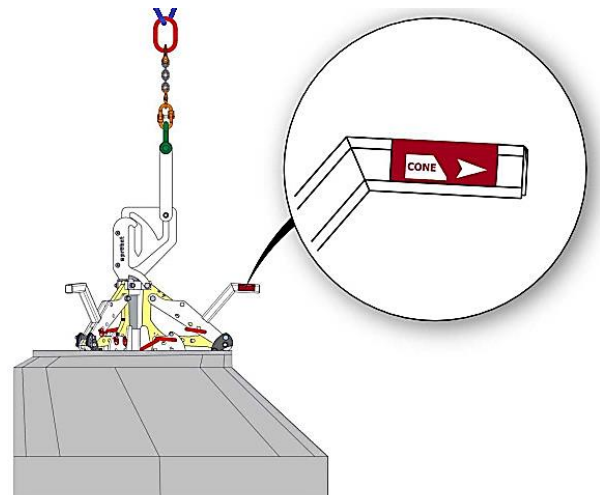


Imagen 5B

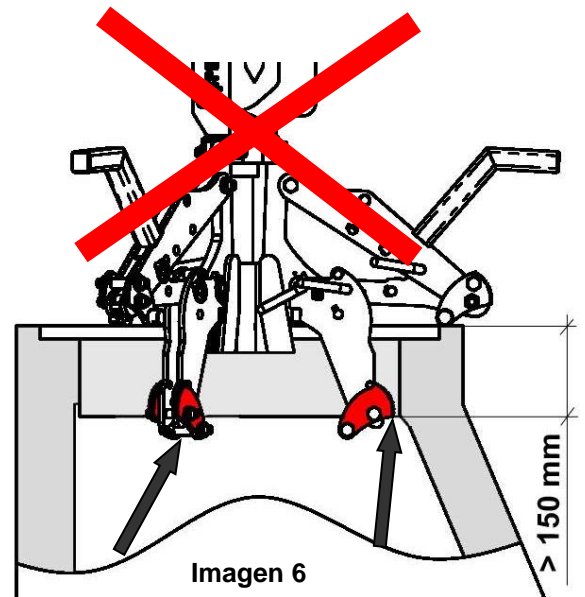


Los conos de eje en los que la **parte cilíndrica** mide más de **150 mm**, el agarre y la elevación están **prohibidos**.

Las garras agarran entonces la parte cilíndrica del cono de eje al levantarlo (como puede verse en la figura 6) y el cono del eje cuelga en un ligero ángulo.

Por lo tanto, ¡existe el peligro de que la carga se deslice!

→ ¡PELIGRO DE MUERTE!



6.1.3 Instrucciones generales de seguridad



Al circular por terrenos irregulares, ¡asegúrese [absolutamente] de que el brazo del transportín no empiece a rebotar!

- Existe el riesgo de que el material de agarre (anillo/cono de pozo) se rompa debido a las fuerzas de sujeción que se producen (desde el interior).
- También existe el riesgo de que la distancia entre la carga (borde superior del anillo de pozo) y el borde inferior del soporte o de las garras sea superior a 15 mm.

En tal caso, deposite la carga inmediatamente y vuelva a sujetarla.



- Transporte el aparato (SVZ-UNI) con el material agarrado (anillo/cono de pozo) hasta el lugar de destino y deposítelo **con cuidado**.
- Suelte el gancho/cadena de carga del portacargas hasta que el elevador de tiro de carga del implemento (SVZ-UNI) se deslice hacia abajo.
- Lleve el montaje del gancho a la posición de "liberación" tirando del elevador de tracción de carga en ángulo (Fig. 1).
- Mueva el implemento (SVZ-UNI) fuera del material a sujetar (anillo de alcantarilla).

7 Mantenimiento y conservación

7.1 Mantenimiento



Para lograr un funcionamiento correcto y garantizar la seguridad del servicio del aparato y su duración, deben realizarse los trabajos de mantenimiento enumerados en la tabla una vez transcurridos los plazos indicados.

Solamente se pueden utilizar piezas de repuesto originales, de lo contrario se extingue el periodo de garantía.



¡¡¡Todos los trabajos deben realizarse únicamente con el aparato parado!!!

Período de mantenimiento	Trabajos a realizar
Inspección inicial después de 25 horas de funcionamiento:	Compruebe o vuelva a apretar todos los tornillos de fijación. (sólo puede realizarlo una persona cualificada).
Cada 50 horas de funcionamiento:	Vuelva a apretar todos los tornillos de fijación (asegúrese de que los tornillos están apretados según los pares de apriete válidos de las clases de resistencia correspondientes). Compruebe que todos los elementos de fijación existentes (como las chavetas plegables) funcionan correctamente y sustituya los elementos de fijación defectuosos. → 1)
Al menos 1 vez al año: (acorte el intervalo de inspección en caso de condiciones de funcionamiento duras)	Inspección de todas las piezas de la suspensión, así como de los pernos y las orejetas. Inspección de grietas, desgaste, corrosión y seguridad funcional por un experto.
Antes de cada puesta en servicio:	Compruebe la movilidad, el desgaste y la suciedad de las garras. ¡Las garras desgastadas (ya no tienen filo) o dobladas deben ser sustituidas!
Regularmente:	Limpie la unidad con un limpiador de alta presión (agua caliente) si está sucia.
Semanal:	Lubrique y engrase las piezas móviles (véanse las flechas de las figs. 1, 2, 3).
Monatlich:	Compruebe que los tornillos y las tuercas estén bien apretados.

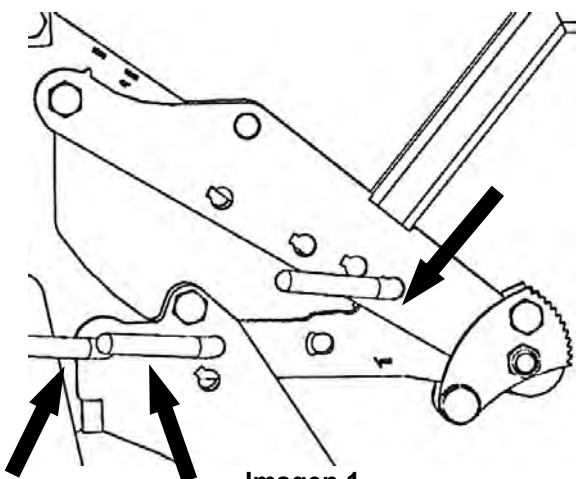


Imagen 1

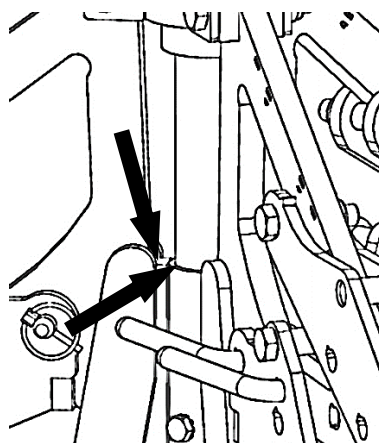


Imagen 2

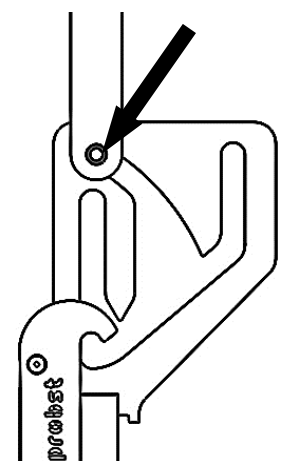
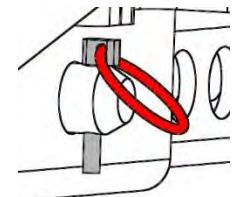
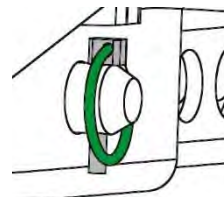
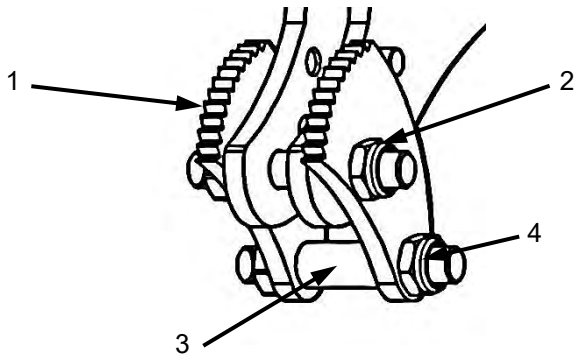


Imagen 3

1)



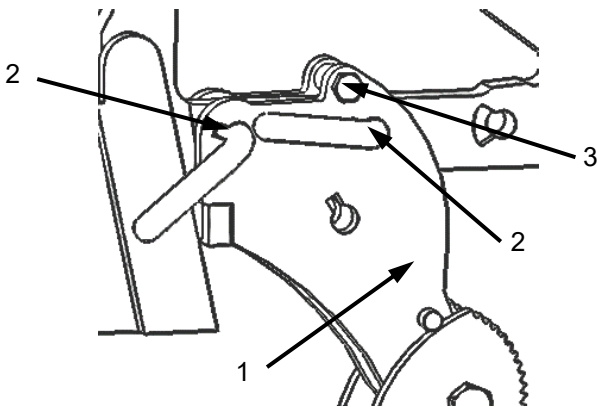
7.1.1 Garras



Compruebe la movilidad y el desgaste de las garras (1). Limpie los dientes y las garras y compruebe el desgaste. Las garras desgastadas (ya no tienen filo) o dobladas deben sustituirse.

- Retire las tuercas hexagonales (2), incluidos los tornillos.
- Observe la posición de los casquillos distanciadores (3).
- Apriete las tuercas hexagonales (4) incluidos los tornillos.
- Las garras **deben** ser móviles.
- Afloje las tuercas hexagonales apretadas y los tornillos (2).

7.1.2 Soporte del tirante



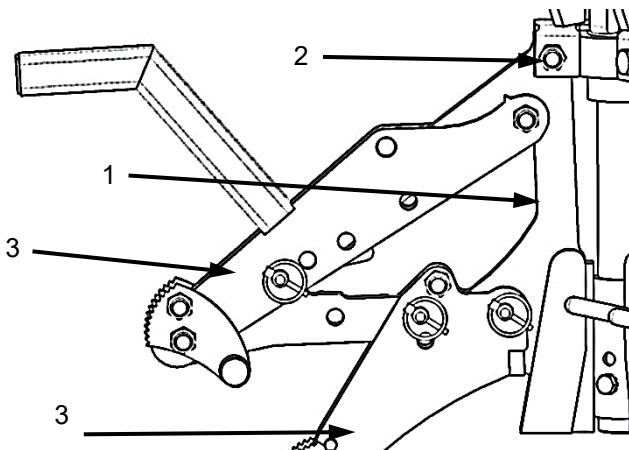
Compruebe si el soporte de la garra (1) y el perno de ocultación (2) están dañados o deformados.

Sustituya las piezas dañadas o deformadas.

- Retire el perno de ocultación (2) tirando de la chaveta plegable.
- Retire las tuercas hexagonales (3) incluidos los tornillos.
- Vuelva a colocar el soporte de la garra (1) e instálelo en orden inverso.

Engrase el perno de ocultación (2)

7.1.3 1.1.3 Partes laterales

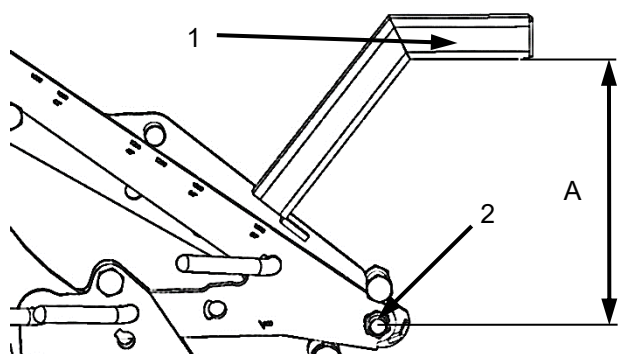


Compruebe si las piezas laterales (1) están dañadas o deformadas.

Sustituya las piezas laterales (1) dañadas y retire las dobladas y alinéelas con una prensa hidráulica.

- Retire el soporte de las garras (3), incluidas las garras.
- Retire la tuerca hexagonal (2) incluido el tornillo.
- Sustituya o alinee la pieza lateral (1) y vuelva a colocarla.
- Afloje las tuercas hexagonales (2) y los tornillos que estén apretados.

7.1.4 Condiciones



La distancia (A) entre el apoyo (1) y el punto de pivote de rebote (2) debe ser la misma para los tres apoyos.

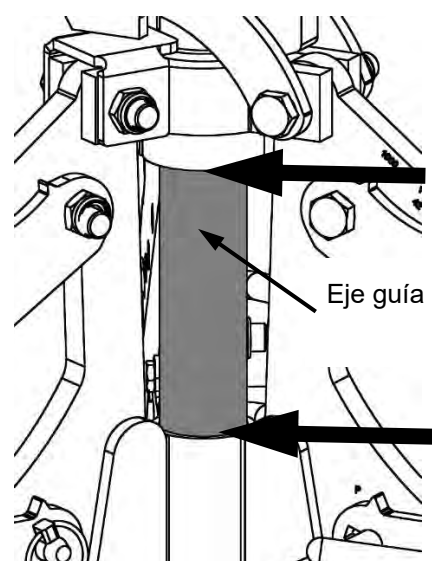
Las distancias diferentes son un indicio de que los apoyos (1) están doblados.

- Corrija los apoyos doblados (1).

7.1.5 Eje guía

Mantenga el eje guía libre de suciedad.

Si es necesario, engrase las zonas superior e inferior del eje guía (ver flechas).



El fabricante del aparato no asume responsabilidad alguna por los fallos de funcionamiento causados por la falta de mantenimiento, la contaminación grave y la falta de mantenimiento.

7.2 Eliminación de fallos

FALLO	CAUSA	SUBSANACIÓN
La fuerza de apriete no es suficiente, la carga se resbala.		
(opcional)	<ul style="list-style-type: none"> Las mordazas de agarre están gastadas. 	<ul style="list-style-type: none"> Renovar las mordazas de agarre.
(opcional)	<ul style="list-style-type: none"> La carga supera el límite admisible. 	<ul style="list-style-type: none"> Reducir la carga
(Ajuste de la zona de apriete) (opcional)	<ul style="list-style-type: none"> Está ajustada la zona de apriete incorrecta. 	<ul style="list-style-type: none"> Ajustar la zona de apriete conforme a las mercancías a transportar.
(Propiedades de material)	<ul style="list-style-type: none"> La superficie del material está sucia o el material de construcción no es adecuado/admisible para este aparato. 	<ul style="list-style-type: none"> Comprobar la superficie del material o consultar al fabricante si el material de construcción es adecuado para este aparato.
El aparato está suspendido torcido		
	<ul style="list-style-type: none"> La pinza está sometida a más carga en un lado que en el otro 	<ul style="list-style-type: none"> Distribuir la carga simétricamente
(Ajuste de la zona de apriete) (opcional)	<ul style="list-style-type: none"> La zona de apriete no está ajustada simétricamente. 	<ul style="list-style-type: none"> Comprobar el ajuste de la zona de apriete y corregir.
La liberación automática no funciona		
Mecánica (opcional)	<ul style="list-style-type: none"> La liberación automática no funciona 	<ul style="list-style-type: none"> Limpiar la liberación automática con un limpiador a vapor. Corregir conmutación errónea (→ véase "Representación de la liberación automática"). Sustituir la pieza de la liberación automática.

7.3 Reparaciones



- Las reparaciones del aparato únicamente debe realizarlas el personal que posea los conocimientos y capacidades necesarios para ello.
- Antes de la nueva utilización, una persona cualificada o un experto **debe** realizar una inspección extraordinaria.

7.5 Nota sobre la placa de características



- El tipo de unidad, el número de unidad y el año de fabricación son datos importantes para identificar la unidad. Deben indicarse siempre cuando se pidan piezas de recambio, se reclame la garantía o se realicen otras consultas sobre el aparato.
- La capacidad de carga máxima (WLL) indica la carga máxima para la que está diseñada la unidad. La capacidad de carga máxima (WLL) **no** debe ser superada.
- El peso muerto indicado en la placa de características debe tenerse en cuenta al utilizar el equipo de elevación/transporte (por ejemplo, grúa, polipasto de cadena, carretilla elevadora, excavadora).

XXX-XXX-XXX		probst	
Art.-Nr.:	12345678	Probst GmbH	20556
SN:	31234567-00010-00001	Corried-Dorner-Str. 6	71729 Erdmannhausen
Baujahr/Year of manufacture:	200X	Germany	tel. +49 7144 53107-0
Eigengewicht/	00.000 kg/	www.probst-handling.com	UK
Dead Weight/	00.000 lbs		CA
Tragfähigkeit/	00.000 kg/		CE
Working Load Limit/	00.000 lbs		Made in Germany
Greifbereich/	0,000-0,000 mm/		
Gripping Range/	0,00 -0,00 m		
Einlauchtiefe/	0,000 mm/		
Inside Height:	0000 m		

Ejemplo:

7.6 Nota sobre el alquiler/préstamo de equipos PROBST



Siempre que se alquilen unidades PROBST, se **deben** suministrar las correspondientes **instrucciones de uso originales** (si el idioma del país del usuario es diferente, también se debe suministrar la respectiva traducción de las instrucciones de uso originales).

8 Eliminación/reciclaje de equipos y máquinas



El producto **sólo puede** ser desmontado y preparado para su eliminación/reciclaje por personal cualificado. Los **componentes individuales** existentes (como metales, plásticos, líquidos, pilas/baterías recargables, etc.) deben **eliminarse/reciclarse de acuerdo con las leyes y normas de eliminación vigentes en cada país.**



El producto no debe eliminarse en la basura de casa !

Prueba de Mantenimiento



¡La garantía de este dispositivo solo es válida cuando se realicen todos los trabajos de mantenimiento prescritos (por un taller autorizado)! Después de cada intervalo de mantenimiento, este certificado de mantenimiento (con firma y sello) debe ser enviado de inmediato. ¹⁾

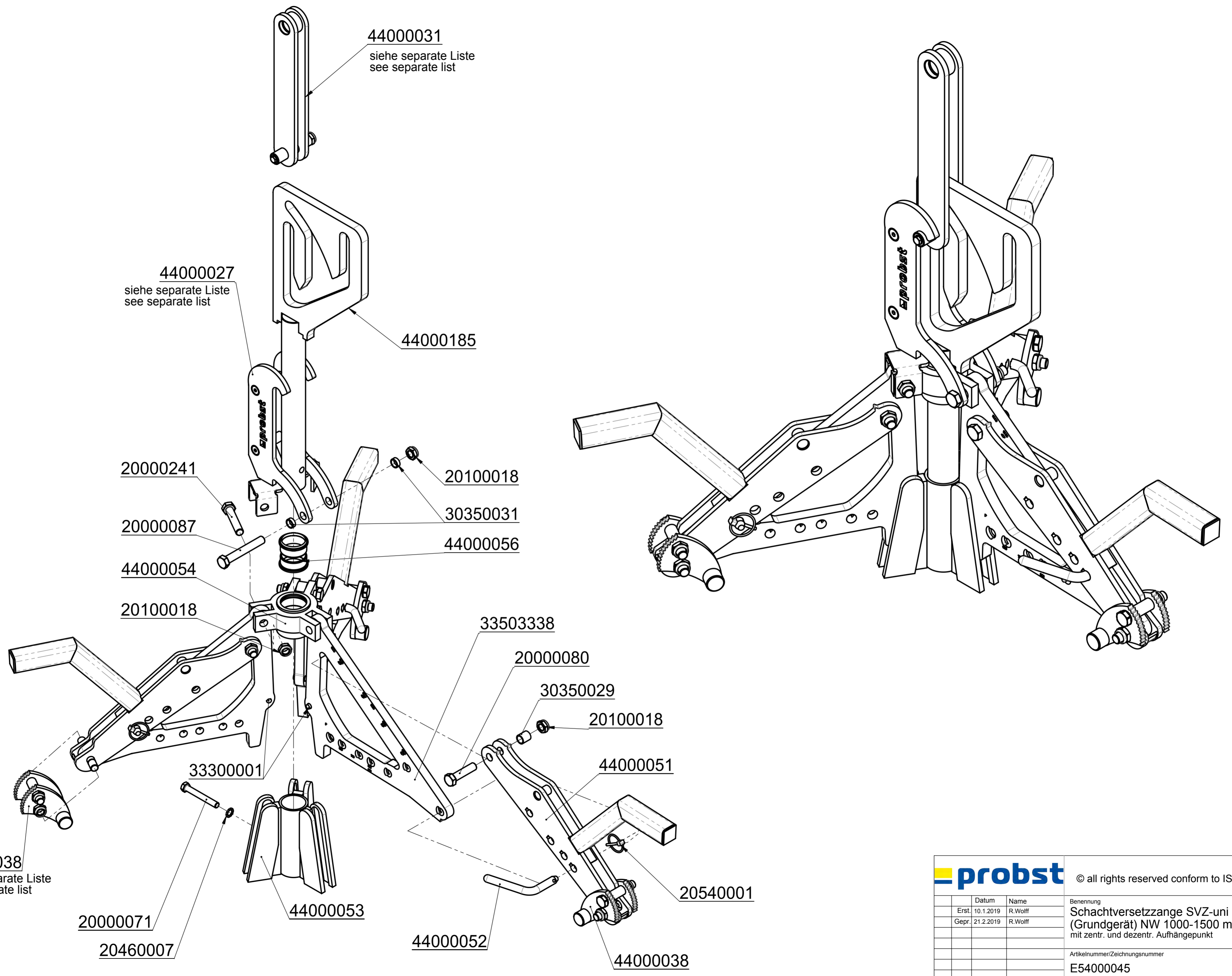
¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Operador: _____
 Aparato modelo: _____ Artículo-Nr.: _____
 Aparato-Nr.: _____ Año de construcción: _____

Trabajo de mantenimiento después de 25 horas en operación		
Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma

Trabajo de mantenimiento después de 50 horas en operación		
Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma
		Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma
		Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma
Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
	
		Nombre / Firma



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
Erst.	10.1.2019	R. Wolff	Schachtversetzzange SVZ-uni (Grundgerät) NW 1000-1500 mm mit zentr. und dezent. Aufhängepunkt
Gepr.	21.2.2019	R. Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E54000045
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

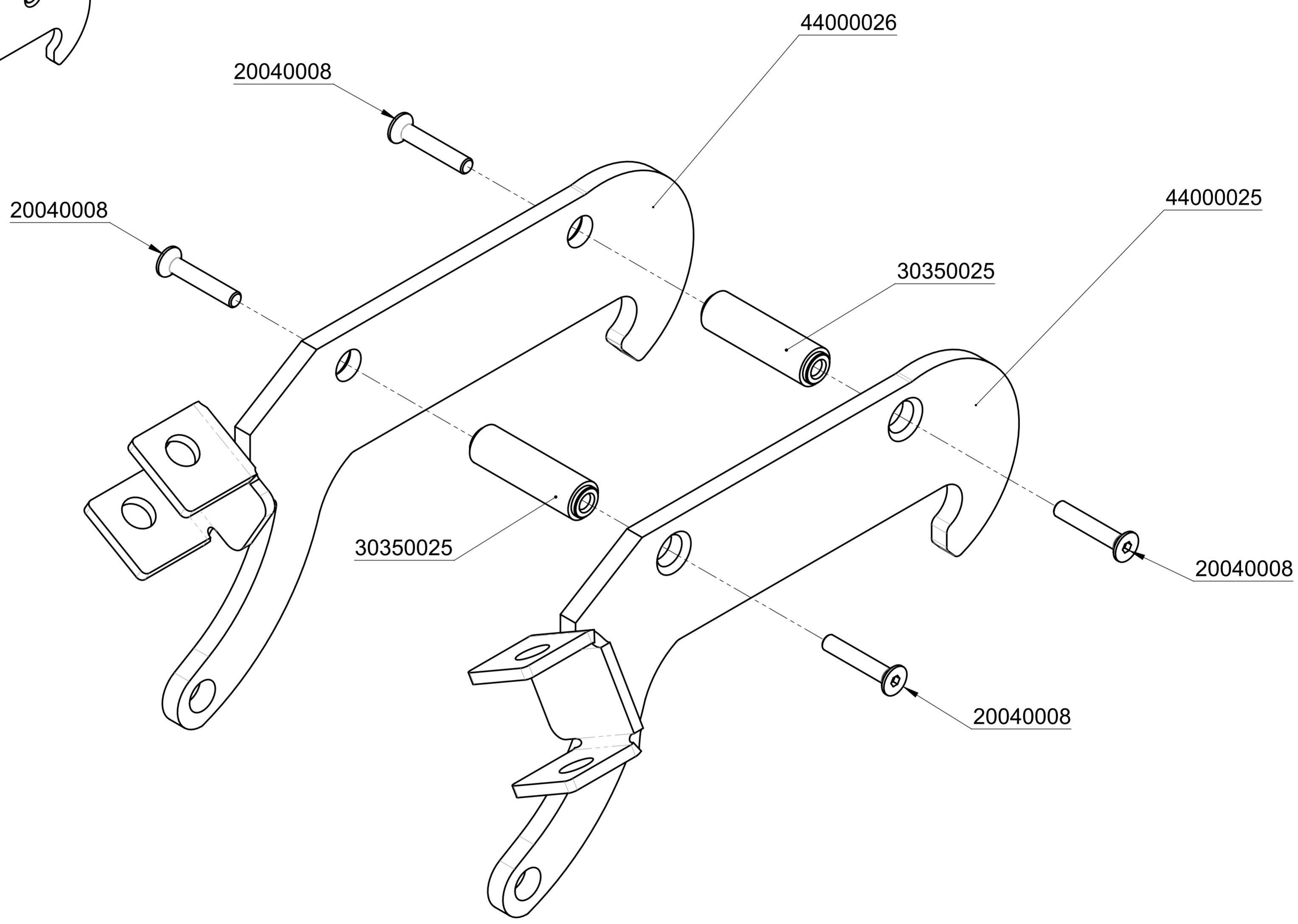
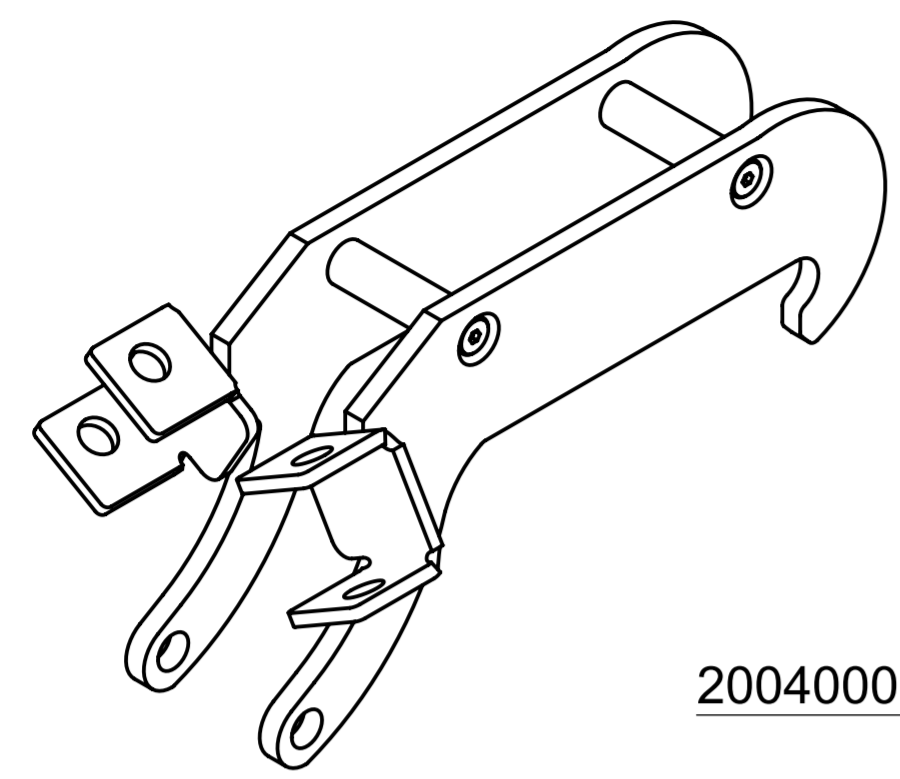
E

D

C

B

A



20040008

44000026

20040008

44000025

30350025

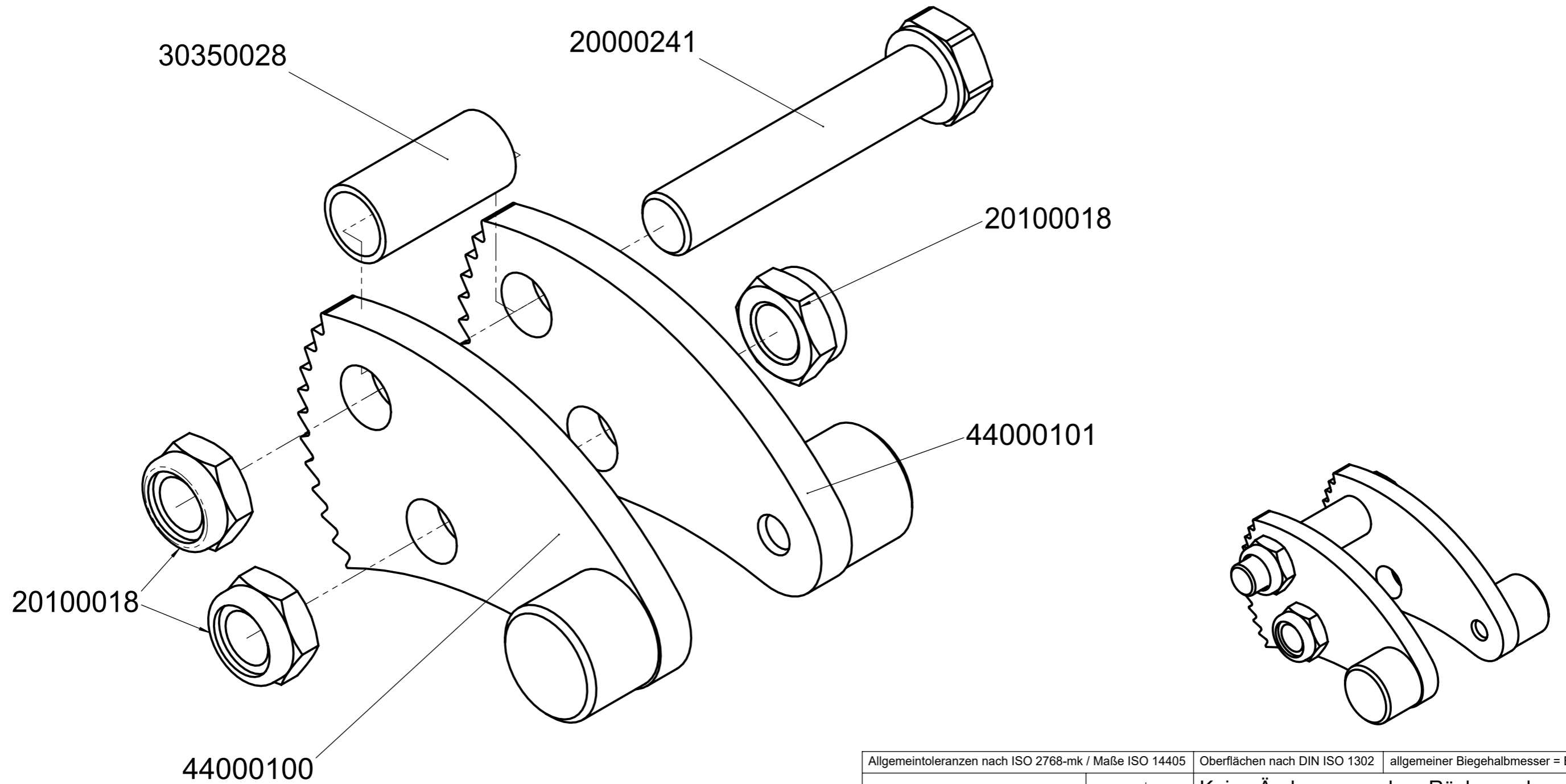
30350025

20040008

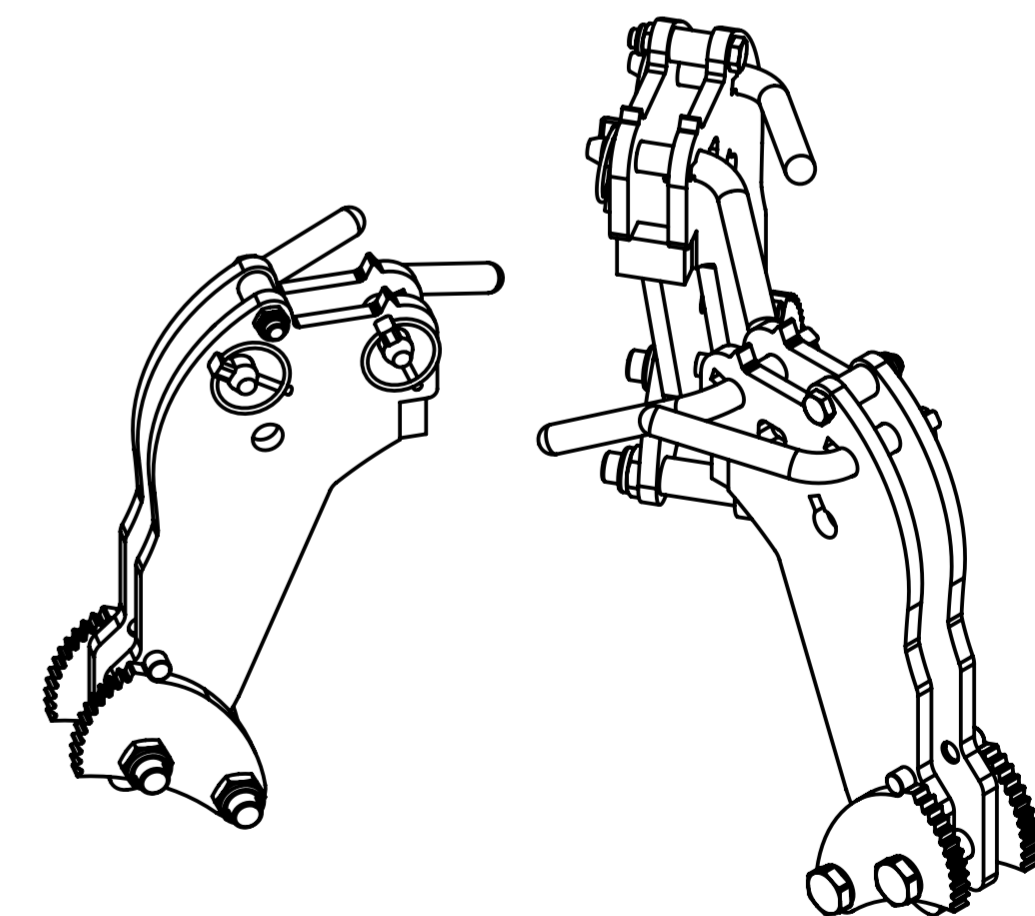
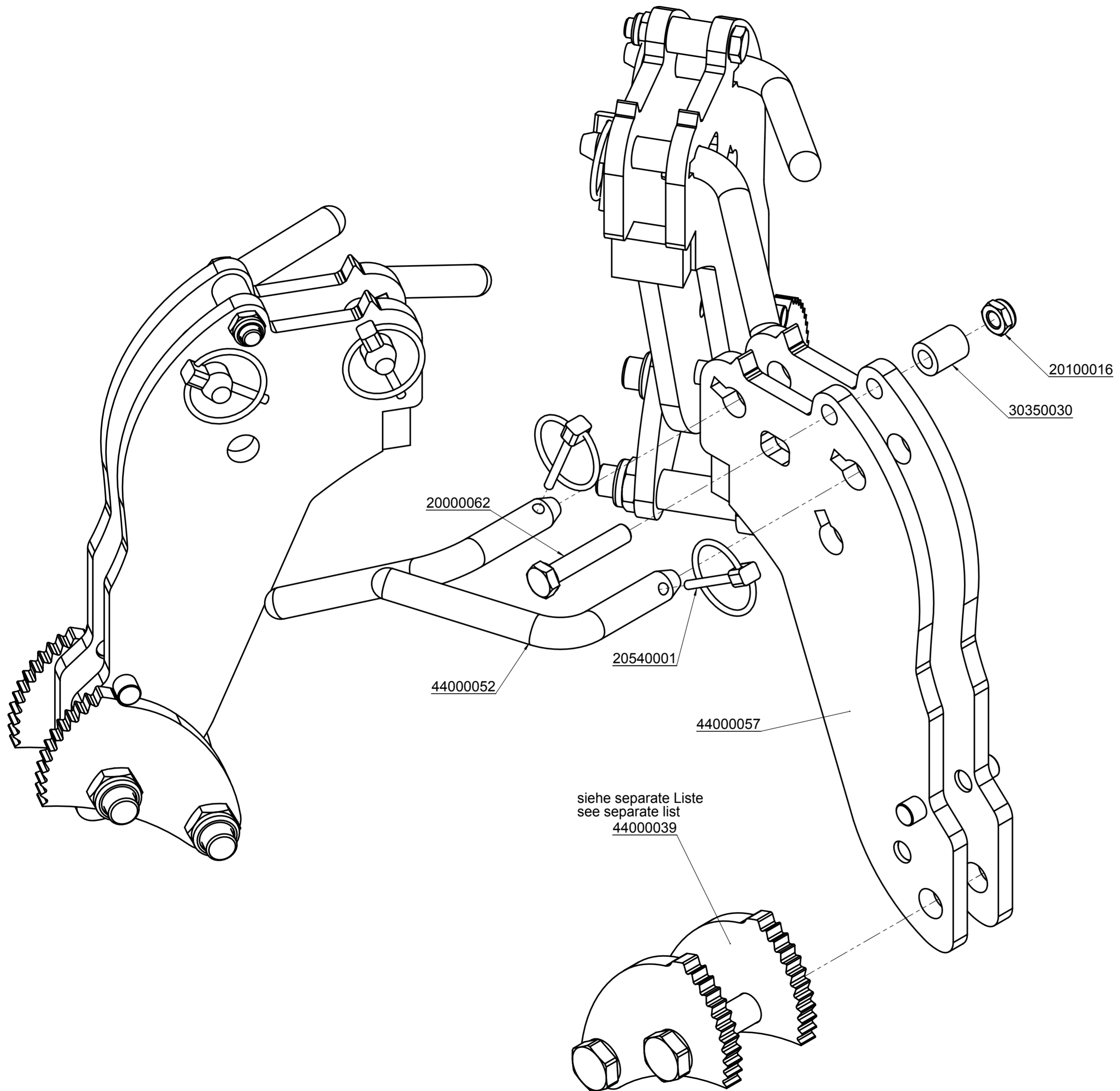
20040008

8 7 6 5 4 3 2 1

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Geräte-Aufnahme-Haken, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 13.2.2018	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000027
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1



Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405			Oberflächen nach DIN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
			 Oberflächen- behandlung		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !	
					Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität	
			Format A3		Maßstab: 1:1	
					Gewicht: 1,3 kg	
					© all rights reserved conform to ISO 16016	
			Datum		Name	
			Erst. 19.4.2012		Rolf.Ganitz	
			Gepr. 31.3.2016		I.Krasnikov	
			Werkstoff:		Benennung	
			Kunde:		Pratze2,(vormontiert),für SVZ-uni	
			Zust. Änderungstext		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			Datum		E44000038	
			von Urspr.		Blatt	
			Ers. f.		1	
			Ers. d.		von 1	



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 4.8.2005	Rolf.Ganitz	Adaptersatz Konusgreifbacken
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	NW 625- 800 mm, für SVZ-UNI
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000061
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

C

B

B

A

A

8

7

6

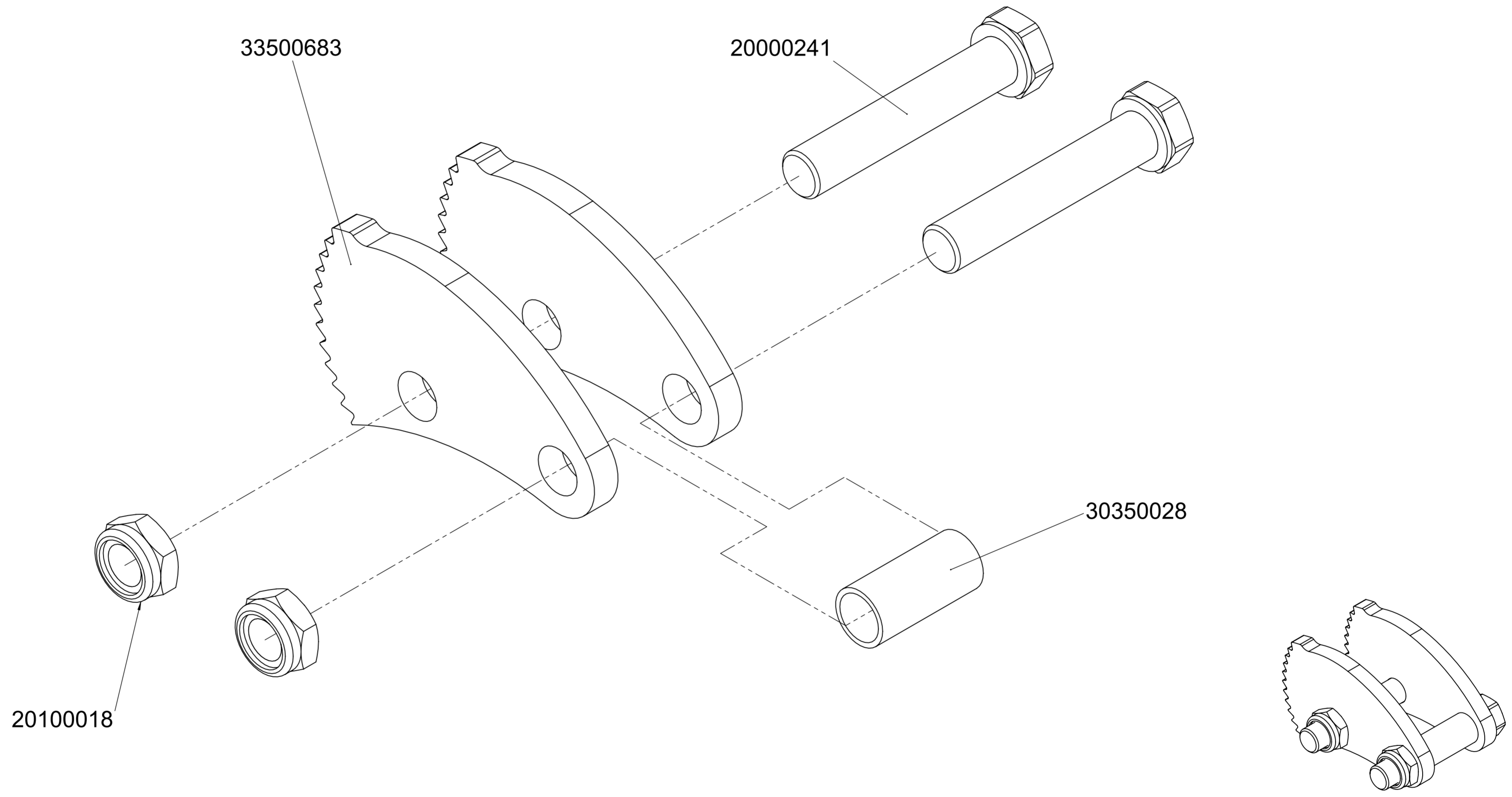
5

4

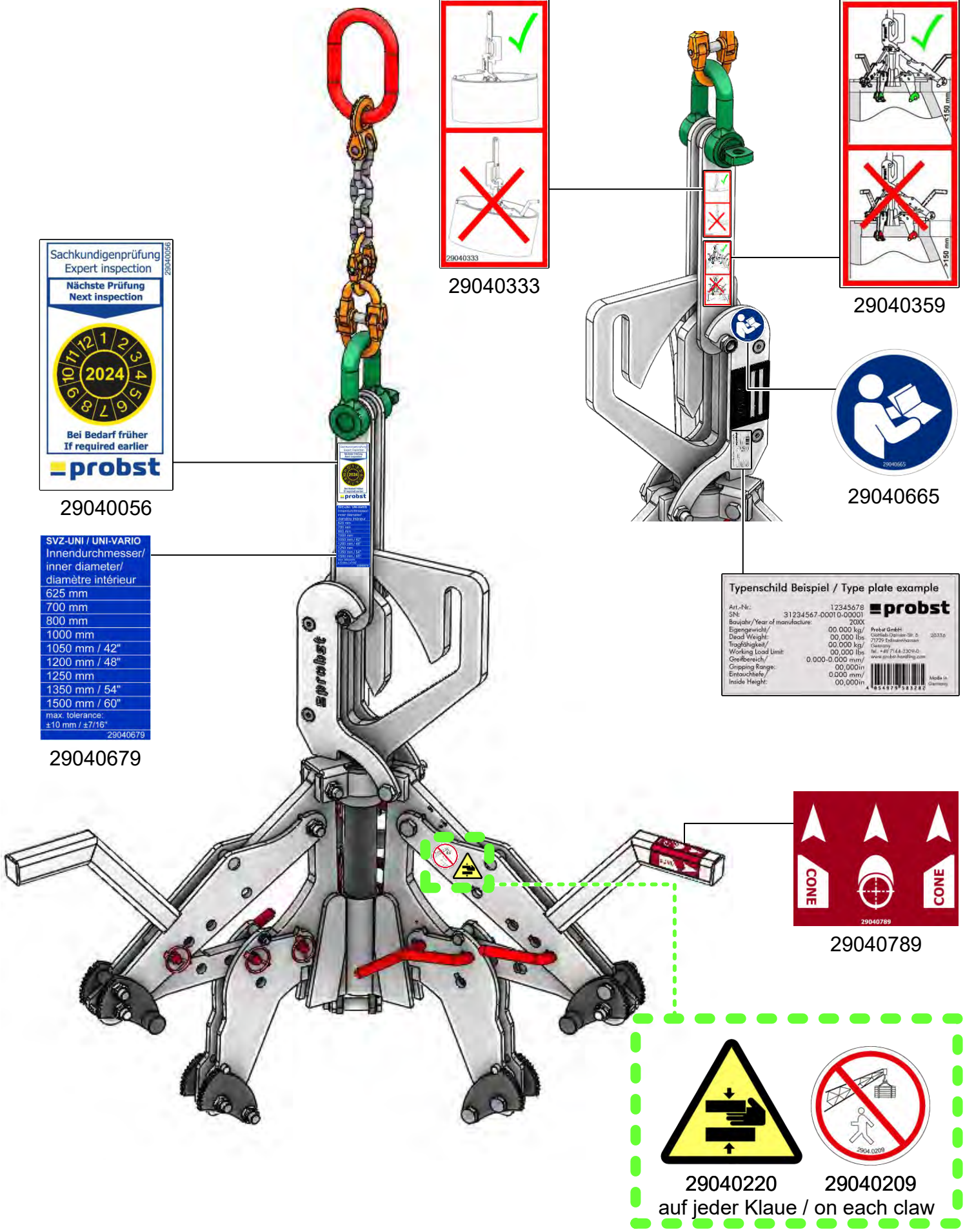
3

2

1



			© all rights reserved conform to ISO 16016		
	Datum	Name	Benennung		
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni		
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov			
2			Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
1			E44000039		1
					von 1
Zust.	Urspr.		Ers. f.		Ers. d.

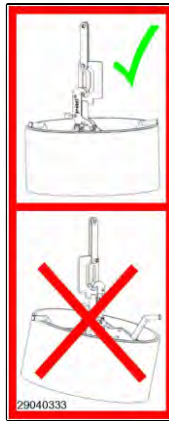


29040056

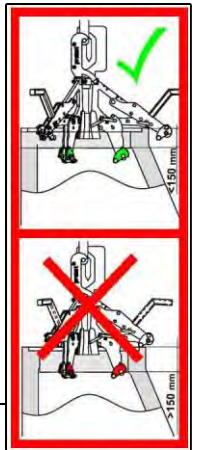
SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur
625 mm
700 mm
800 mm
1000 mm
1050 mm / 42"
1200 mm / 48"
1250 mm
1350 mm / 54"
1500 mm / 60"
max. tolerance: ±10 mm / ±7/16"

29040679

29040679



29040333



29040359



29040665

Typenschild Beispiel / Type plate example		probst
Art.-Nr.:	12345678	
Stk.:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/ Dead Weight:	00 000 kg/ 00 000 lbs	Probst GmbH Cottbus, Dresden Str. 2, 20335 Germany Tel. +49 714 33091-0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/ Working Load Limit:	00 000 kg/ 00 000 lbs	
Greifbereich/ Gripping Range:	0.000-0.000 mm/ 00 000in	
Entauchtiefe/ Inside Height:	0.000 mm/ 00 000in	



29040789



29040220



29040209

auf jeder Klaue / on each claw

DE	Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.
GB	Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.
FR	Veillez noter que le produit ne doit pas être utilisé / mis en service sans le présent mode d'emploi dans la langue du pays. Si vous n'avez pas reçu de mode d'emploi dans votre langue lors de la livraison du produit, veuillez nous contacter. Dans les pays de l'UE / AELE, nous vous l'enverrons gratuitement. Pour les pays en dehors de l'UE / AELE, nous vous soumettons volontiers une offre pour un mode d'emploi dans la langue du pays si la traduction ne peut pas être organisée par le revendeur / l'importateur.
IT	Si prega di notare che il prodotto non può essere utilizzato/messo in funzione senza le istruzioni per l'uso nella lingua locale. Se con la consegna del prodotto non avete ricevuto le istruzioni per l'uso nella vostra lingua nazionale, contattateci. Le invieremo gratuitamente nei Paesi UE/EFTA. Per i Paesi al di fuori dell'UE/EFTA, saremo lieti di fornirvi un preventivo per le istruzioni per l'uso nella lingua locale se la traduzione non può essere organizzata dal rivenditore/importatore.
NL	Houd er rekening mee dat het product niet mag worden gebruikt / in gebruik genomen zonder bedieningshandleiding in de lokale taal. Als u bij de levering van het product geen bedieningshandleiding in uw landstaal hebt ontvangen, neem dan contact met ons op. Wij sturen u deze gratis toe in de EU/EVA-landen. Voor landen buiten de EU/EVA doen wij u graag een voorstel voor een gebruiksaanwijzing in de lokale taal als de vertaling niet kan worden geregeld door de dealer/importeur.
ES	Tenga en cuenta que el producto no puede utilizarse / ponerse en funcionamiento sin instrucciones de uso en el idioma local. Si no ha recibido las instrucciones de funcionamiento en su idioma nacional con la entrega del producto, póngase en contacto con nosotros. Se las enviaremos gratuitamente en los países de la UE / AELC. Para los países fuera de la UE / AELC, estaremos encantados de proporcionarle un presupuesto para las instrucciones de funcionamiento en el idioma local si la traducción no puede ser organizada por el distribuidor / importador.
PL	Należy pamiętać, że produkt nie może być używany / uruchamiany bez instrukcji obsługi w lokalnym języku. Jeśli wraz z produktem nie dostarczono instrukcji obsługi w języku danego kraju, prosimy o kontakt. Wyślemy ją bezpłatnie w krajach UE/EFTA. W przypadku krajów spoza UE / EFTA z przyjemnością przedstawimy wycenę instrukcji obsługi w języku lokalnym, jeśli sprzedawca / importer nie może zorganizować tłumaczenia.
BG	Моля, обърнете внимание, че продуктът не може да се използва/въвежда в експлоатация без инструкции за експлоатация на местния език. Ако с доставката на продукта не сте получили инструкции за експлоатация на вашия национален език, моля, свържете се с нас. Ние ще ви ги изпратим безплатно в страните от ЕС/ЕАСТ. За страните извън ЕС/ЕАСТ с удоволствие ще Ви предоставим оферта за инструкции за експлоатация на местния език, ако преводът не може да бъде организиран от търговеца/вносителя.
DK	Vær opmærksom på, at produktet ikke må anvendes / tages i brug uden en betjeningsvejledning på det lokale sprog. Hvis du ikke har modtaget en betjeningsvejledning på dit nationale sprog ved levering af produktet, bedes du kontakte os. Vi sender den gratis til dig i EU/EFTA-lande. I lande uden for EU/EFTA giver vi gerne et tilbud på en brugsanvisning på det lokale sprog, hvis oversættelsen ikke kan organiseres af forhandleren/importøren.
ET	Pange tähele, et toodet ei tohi kasutada / kasutusele võtta ilma kohaliku keele koostatud kasutusjuhendita. Kui te ei ole toote tarnimisel saanud kasutusjuhendit teie riigikeeles, võtke meiega ühendust. Me saadame need teile tasuta ELI/EFTA riikides. Väljaspool ELI/EFTA riike esitame teile hea meelega pakkumise kohalikus keeles kasutusjuhendi saamiseks, kui edasimüüja/importija ei saa tõlkimist korraldada.
FI	Huomaa, että tuotetta ei saa käyttää / ottaa käyttöön ilman paikalliskielisiä käyttöohjeita. Jos et ole saanut käyttöohjeita kansallisella kielelläsi tuotteen toimituksen yhteydessä, ota meihin yhteyttä. Lähetämme ne sinulle maksutta EU- / EFTA-maissa. EU:n / EFTA:n ulkopuolisissa maissa annamme mielellämme tarjouksen käyttöohjeista paikallisella kielellä, jos jälleenmyyjä / maahantuojia ei voi järjestää käännöstä.
GR	Λάβετε υπόψη ότι το προϊόν δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί/να τεθεί σε λειτουργία χωρίς οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα. Εάν δεν έχετε λάβει οδηγίες λειτουργίας στην εθνική σας γλώσσα με την παράδοση του προϊόντος, παρακαλούμε επικοινωνήστε μαζί μας. Θα σας τις στείλουμε δωρεάν στις χώρες της ΕΕ / ΕΖΕΣ. Για χώρες εκτός ΕΕ / ΕΖΕΣ, θα χαρούμε να σας παραχούμε προσφορά για οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα, εάν η μετάφραση δεν μπορεί να οργανωθεί από τον αντιπρόσωπο / εισαγωγέα.
IS	Vinsamlega athugið að ekki má nota/taka í notkun vöruna nema notkunarleiðbeiningar séu á heimatungumáli. Ef þú fékkst ekki notkunarhandbók á þínu tungumáli þegar varan var afhent, vinsamlegast hafðu samband við okkur. Við munum senda þér þetta ókeypis til ESB / EFTA landa. Fyrir lönd utan ESB / EFTA munum við gjarnan veita þér tilboð um notkunarhandbók á heimatungumáli ef söluáðili/innflytjandi getur ekki skipulagt þýðinguna.
HR	Imajte na umu da se proizvod ne smije koristiti/pustiti u rad bez uputa za uporabu na lokalnom jeziku. Ako niste primili priručnik za uporabu na vašem lokalnom jeziku kada je proizvod isporučen, kontaktirajte nas. Poslat ćemo vam ih besplatno u zemlje EU / EFTA. Za zemlje izvan EU / EFTA, rado ćemo vam pružiti ponudu za priručnik za uporabu na lokalnom jeziku ako prijedlog ne može organizirati trgovac/uvoznik.
LV	Lūdzu, ņemiet vērā, ka izstrādājumu nedrīkst lietot/nodot ekspluatācijā bez lietošanas instrukcijas vietējā valodā. Ja līdz ar izstrādājuma piegādi neesat saņēmis lietošanas instrukciju valsts valodā, lūdzu, sazinieties ar mums. ES/EFTA valstīs mēs jums tās nosūtīsim bez maksas. Valstīs ārpus ES/EFTA valstīm, ja tulkojumu nevarēs nodrošināt tirgotājs/importētājs, mēs labprāt sniegsim jums ekspluatācijas instrukciju vietējā valodā.
LT	Atkreipkite dėmesį, kad gaminio negalima naudoti ir (arba) pradėti eksploatuoti be naudojimo instrukcijos vietine kalba. Jei kartu su gaminio pristatymu negavote naudojimo instrukcijos savo šalies kalba, susisiekite su mumis. ES / ELPA šalyse jas išsiųsime nemokamai. ES / ELPA nepriklausančiose šalyse mes mielai pateiksime jums eksploataavimo instrukcijų vietine kalba pasiūlymą, jei pardavėjas / importuotojas negalės išversti instrukcijų į vietinę kalbą.
NO	Vær oppmerksom på at produktet ikke må brukes/tas i bruk uten en bruksanvisning på det lokale språket. Hvis du ikke har mottatt en bruksanvisning på ditt eget språk ved levering av produktet, ber vi deg ta kontakt med oss. Vi sender deg bruksanvisningen kostnadsfritt i EU/EFTA-land. For land utenfor EU/EFTA gir vi deg gjerne et tilbud på en bruksanvisning på det lokale språket hvis oversettelsen ikke kan ordnes av forhandleren/importøren.
PT	Tenha em atenção que o produto não pode ser utilizado/colocado em funcionamento sem um manual de instruções na língua local. Se não tiver recebido o manual de instruções na sua língua nacional com a entrega do produto, contacte-nos. O envio é gratuito nos países da UE / EFTA. Para os países fora da UE / EFTA, teremos todo o gosto em fornecer-lhe um orçamento para o manual de instruções na língua local, se a tradução não puder ser organizada pelo revendedor / importador.
RO	Vă rugăm să rețineți că produsul nu poate fi utilizat / pus în funcțiune fără instrucțiuni de utilizare în limba locală. Dacă nu ați primit instrucțiuni de utilizare în limba dvs. națională odată cu livrarea produsului, vă rugăm să ne contactați. Vi le vom trimite gratuit în țările UE / AELS. Pentru țările din afara UE / AELS, vom fi bucuroși să vă furnizăm o ofertă pentru instrucțiuni de utilizare în limba locală, dacă traducerea nu poate fi organizată de către dealer / importator.
SE	Observera att produkten inte får användas / tas i drift utan bruksanvisning på det lokala språket. Om du inte har fått en bruksanvisning på ditt språk i samband med leveransen av produkten, vänligen kontakta oss. Vi skickar dem kostnadsfritt till dig i EU / EFTA-länder. För länder utanför EU / EFTA ger vi dig gärna en offert på bruksanvisningar på det lokala språket om översättningen inte kan organiseras av återförsäljaren / importören.
SK	Upozorňujeme, že výrobok sa nesmie používať/uvádzať do prevádzky bez návodu na obsluhu v miestnom jazyku. Ak ste spolu s výrobkom nedostali návod na obsluhu vo vašom národnom jazyku, kontaktujte nás. V krajinách EÚ/EZVO vám ich zašleme bezplatne. V krajinách mimo EÚ/EZVO vám radi poskytneme cenovú ponuku na návod na obsluhu v miestnom jazyku, ak preklad nemôže zabezpečiť predajca/dovozca.
SL	Upoštevajte, da izdelka ne smete uporabljati brez navodil za uporabo v lokalnem jeziku. Če z dostavo izdelka niste prejeli navodil za uporabo v nacionalnem jeziku, se obrnite na nas. V državah EU/EFTA vam jih bomo poslali brezplačno. Za države zunaj EU/EFTA vam bomo z veseljem pripravili ponudbo za navodila za uporabo v lokalnem jeziku, če prevoda ne more zagotoviti prodajalec/uvoznik.
CZ	Upozorňujeme, že výrobek nesmí být používán / uveden do provozu bez návodu k obsluze v místním jazyce. Pokud jste spolu s výrobkem neobdrželi návod k obsluze ve svém národním jazyce, kontaktujte nás. V zemích EU/EFTA vám je zašleme zdarma. V zemích mimo EU/EFTA vám rádi poskytneme nabídku návodu k obsluze v místním jazyce, pokud překlad nemůže zajistit prodejce/dovozce.
HU	Felhívjuk figyelmét, hogy a termék nem használható/helyezhető üzembe a helyi nyelven kiadott használati utasítás nélkül. Ha a termék szállításával együtt nem kapta meg a nemzeti nyelven készült használati utasítást, kérjük, lépjen kapcsolatba velünk. Az EU/EFTA-országokban ingyenesen elküldjük Önnek. Az EU / EFTA-n kívüli országok esetében szívesen adunk Önnek árajánlatot a helyi nyelvű kezelési útmutatóra, ha a fordítást a kereskedő / importőr nem tudja megszervezni.